

Kostenloser  
Auszug aus  
dem Buch!



Kyra und Christian Sänger

Für bessere Fotos  
von Anfang an!

# Canon EOS R8

- Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut
- Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail
- Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz



**Verlag:** BILDNER Verlag GmbH  
Bahnhofstraße 8  
94032 Passau  
<https://bildnerverlag.de/>  
[info@bildner-verlag.de](mailto:info@bildner-verlag.de)

**ISBN: 978-3-8328-5640-3**

**Produktmanagement:** Lothar Schlömer

**Layout und Gestaltung:** Astrid Stähr

**Coverfoto:** © Sergii Figurnyi – stock.adobe.com

**Herausgeber:** Christian Bildner

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

## Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.  
Keine Smartphonekamera zur Hand?  
Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/pBTWc1> in Ihren Browser ein.

## Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Canon EOS R8 stellt sich vor .....</b>	<b>9</b>
1.1 Was die EOS R8 auszeichnet .....	10
1.2 Das Gehäuse in der Übersicht .....	13
1.3 Akkumanagement .....	19
1.4 Tipps zu Speicherkarten .....	20
1.5 Menü und Bedienung .....	22
1.6 Datum, Zeitzone und Sprache einstellen .....	25
1.7 Bildschirm- und Sucheranzeigen .....	26
1.8 Unsere liebsten Grundeinstellungen .....	34
<b>2. Fotografieren mit der EOS R8.....</b>	<b>37</b>
2.1 Die Fotoformate: RAW, JPEG und HEIF .....	38
2.2 Automatische Motiverkennung .....	45
2.3 Filmtagebücher aufzeichnen .....	49
2.4 Besondere Szenen einfangen .....	51
2.5 Kreativ unterwegs mit Fv bis B .....	63
2.6 Effektvolle Kreativfilter .....	71
2.7 Stabilisiert fotografieren .....	75
2.8 Geräuschlose Aufnahme .....	77
<b>3. Movies aufnehmen.....</b>	<b>81</b>
3.1 Einfach filmen .....	82
3.2 Optionen für mehr Kreativität .....	87
3.3 Wahl des Filmformats .....	91
3.4 Vier- oder sechsfache Zeitlupen gestalten .....	97





3.5	Movies mit Kreativfilter .....	99
3.6	Ruckelfrei und stabilisiert filmen .....	101
3.7	Focus Breathing unterdrücken .....	104
3.8	Weitere Basiseinstellungen .....	105
3.9	Optimierte Tonaufnahme .....	108
<b>4.</b>	<b>Gut belichtet, mit und ohne Blitz .....</b>	<b>113</b>
4.1	Flexible ISO-Empfindlichkeit .....	114
4.2	Die Bildhelligkeit verbessern .....	123
4.3	Belichtungscheck per Histogramm .....	125
4.4	Für Movies: Zebra und Falschfarben .....	127
4.5	Vier Messmethoden für alle Fälle .....	130
4.6	Flackerfreie Aufnahmen .....	135
4.7	Fotos mit Blitzlicht verbessern .....	139
4.8	Entkoppelt blitzen .....	149
<b>5.</b>	<b>Den Autofokus im Griff haben .....</b>	<b>155</b>
5.1	Den Autofokus der EOS R8 kennenlernen .....	156
5.2	AF-Betrieb für Fotos .....	159
5.3	Fokussieren mit dem Movie-Servo-AF .....	163
5.4	Die Fokusposition wählen .....	168
5.5	Motiverkennung im Detail .....	174
5.6	Motivverfolgung mit Bravour .....	181
5.7	Den Touchscreen verwenden .....	186
5.8	Manuell fokussieren .....	189
<b>6.</b>	<b>Farbe und Stil.....</b>	<b>195</b>
6.1	Farbe und Weißabgleich .....	196



- 6.2 Weißabgleich situationsbezogen wählen ..... 200
- 6.3 Manuell zu optimalen Farben ..... 204
- 6.4 Bildstile für eine individuellere Note ..... 206
- 6.5 Farbeffekte des Kreativassistenten ..... 213
- 6.6 Plastizität beeinflussen ..... 214
- 6.7 Ein Blick auf den Farbraum ..... 215

**7. Kreativ unterwegs ..... 219**

- 7.1 Kontrastmanagement ..... 220
- 7.2 High Dynamic Range (HDR) ..... 225
- 7.3 Warum nur ein Motiv pro Bild? ..... 234
- 7.4 Reihenaufnahmen ..... 237
- 7.5 RAW-Burst-Modus ..... 240
- 7.6 Fokus-Bracketing ..... 244
- 7.7 Zeitraffer und Intervallaufnahmen ..... 250
- 7.8 Selfies in Foto und Film ..... 254
- 7.9 Digitaler Zoom für Foto und Film ..... 255

**8. Von der Konfiguration bis zur Bildverarbeitung ..... 259**

- 8.1 Individuelle Aufnahmeprogramme ..... 260
- 8.2 Tastenbelegung ändern ..... 262
- 8.3 Wahlräder anpassen ..... 265
- 8.4 Schnellmenü umgestalten ..... 267
- 8.5 Das My Menu einrichten ..... 268
- 8.6 Weitere Basiseinstellungen ..... 270
- 8.7 Aufnahmen betrachten, schützen und löschen ..... 277
- 8.8 RAW-Bildbearbeitung ..... 288



<b>9. Netzwerk und Kommunikation.....</b>	<b>301</b>
9.1 Die Software zur EOS R8 .....	302
9.2 Übertragung via USB .....	303
9.3 WLAN und Bluetooth .....	305
9.4 Mit Smartphone und Tablet verbinden .....	306
9.5 An Smartphone senden .....	308
9.6 Die EOS R8 fernsteuern .....	311
9.7 GPS-Daten hinzufügen .....	313
9.8 Bilder an den Computer senden .....	316
9.9 Tethering mit EOS Utility .....	319
9.10 Hochladen zu image.canon .....	322
9.11 Go Live: Streaming mit der EOS R8 .....	325
<b>10. Zubehör, Sensorreinigung und Firmware .....</b>	<b>331</b>
10.1 Objektivguide .....	332
10.2 Stative, Köpfe & Co. ....	348
10.3 Stromversorgung .....	351
10.4 Blitzgeräte und Transmitter .....	352
10.5 Filter, Nahlinsen und Zwischenringe .....	356
10.6 Die EOS R8 fernauslösen .....	360
10.7 Der Multifunktionszubehörschuh .....	362
10.8 Externe Mikrofone .....	363
10.9 Dauerlicht für Movies .....	365
10.10 Kamerapflege .....	365
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>371</b>

# Am besten gleich weiterlesen: Das komplette Praxisbuch zu Ihrer Kamera finden Sie auf [www.bildner-verlag.de](http://www.bildner-verlag.de)

Möchten Sie alles über Ihre Digitalkamera wissen, ihr gesamtes Potenzial beherrschen lernen und noch mehr Know-how und Tipps vom Profi erfahren – am liebsten sofort?

Holen Sie sich das komplette E-Book als Download!  
Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop:  
Für nur 5 Euro mehr gibt's das praktische Set aus Buch und E-Book!

Hier  
klicken &  
weiter-  
lesen!

Übrigens: Noch mehr Tipps zu Kameras und zur Digitalfotografie  
finden Sie auf unserem YouTube-Kanal. Klicken Sie mal rein!



*Für bessere Fotos  
von Anfang an!*



# Unsere Tipps zu Fotografie & Bildbearbeitung: Praxisbücher, Online-Videokurse, Spezialsoftware und kostenlose Tutorials

## Ob Buch oder Videokurs:

Unsere Profis zeigen anhand leicht nachvollziehbarer Anleitungen, welche fantastischen Möglichkeiten die Programme bieten und wie Sie die einzelnen Werkzeuge optimal einsetzen. Schnelle Erfolge, Spaß und beeindruckende Bildergebnisse sind garantiert!



**Lektion 1  
kostenlos  
ansehen!**

Neu: Lernen Sie die **finalpix Pro Spezialsoftware** für die professionelle Foto- und Videobearbeitung kennen:

**Sie arbeitet umfassender, präziser, einfacher und schneller als andere Programme!**

Auf **bildner-verlag.de** finden Sie:

... die kostenlose **30-Tage-Testversion** zu allen Programmen

... Kreative **Vorlagen**: Preset- und Texturen-Pakete

... Und als Aktion unser Geschenk für Sie: Das Praxisbuch als **Gratis-E-Book** beim Kauf eines Photo-Pro-Softwareproduktes!



**BILDNER ... Reinschauen lohnt sich!**



# Die Canon EOS R8 stellt sich vor

Mit ihrer übersichtlichen Bedienung, dem treffsicheren und schnellen Autofokus sowie den umfangreichen Videofunktionen hat uns die EOS R8 in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen bestens unterstützt. Lernen Sie Ihre neue fotografische Begleiterin anhand praxisbezogener Beispiele, Tipps und Hintergrundinformationen Schritt für Schritt kennen. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß und gutes Gelingen!



## 1.1 Was die EOS R8 auszeichnet

Gleich nachdem wir die Canon EOS R8 aus ihrer Verpackung befreit hatten, waren wir überrascht von dem geringen Gewicht, den für eine Vollformatkamera kompakten Maßen und der gleichzeitig tollen Griffigkeit. Das Gehäuse liegt sicher in der Hand, auch bei Verwendung größerer Objektive. Angenehm finden wir zudem, dass die wichtigsten Aufnahmeparameter mit Drehrädern direkt eingestellt werden können. Der Touchscreen arbeitet responsiv und die Touchflächen sind ausreichend groß gestaltet, um sie gut bedienen zu können.

Mit dem Foto-Movie-Schalter lässt sich rasch zwischen beiden Bereichen wechseln. Einzig ein Joystick fehlte uns zum Positionieren der AF-Felder, aber dafür lassen sich die Cursortasten entsprechend programmieren – kein Problem. Auch die Bild-

▼ Die Canon EOS R8 im Einsatz. Für die Bildaufnahme setzt die Kamera auf einen CMOS-Sensor mit 24,2 bildgebenden Megapixeln auf einer Fläche von 36,0 mm × 24,0 mm.

70 mm | f/4 | 1/60 Sek. | ISO 100



qualität konnte uns überzeugen. Die Einheit aus Sensor und Prozessor (*DIGIC X*) der neuesten Generation löst die Motivdetails fein auf und liefert auch bei höheren ISO-Empfindlichkeiten sehr gute Bildergebnisse und eine hohe Dynamik.

Die Scharfstellung gestaltet sich vor allem dank der weiterentwickelten Motiverkennung treffsicher und zügig. Oft mussten wir lediglich ein paar grundlegende Einstellungen richtig setzen und der Autofokus spürte mit Unterstützung durch künstliche Intelligenz (KI) und Deep Learning Vögel im Geäst, Schafe im tiefen Gras, Menschen im Porträt, Fahrzeuge und vieles mehr in Sekundenbruchteilen im Bildausschnitt auf.

Zusammen mit dem nachführenden Autofokus Servo-AF, der schnellen Reihenaufnahme und dem großen Pufferspeicher entstanden gut bestückte Aufnahmeserien, die uns eine große Auswahl scharfer Bilder lieferten.

Den elektronischen leisen Verschluss haben wir bei der Tierfotografie als äußerst praktisch empfunden. Kombiniert mit einer Reihenaufnahmegeschwindigkeit von bis zu 40 Bildern pro Sekunde oder ca. 30 Bildern/Sek. im RAW-Burst-Modus mit Voraufnahme war es möglich, entscheidende Momente einer Bewegung sicher einzufangen.

Eine hervorragende Schärfe und Brillanz für Videos bietet das Oversampling auf voller Sensorbreite in 4K UHD mit 50P/59,94P. Stilistisch vorteilhaft beim Filmen fanden wir zudem die Möglichkeit, den Autofokus auf Ebene des erkannten Motivs halten zu können, wenn es sich aus dem Bildausschnitt bewegte.

Dank der neuen Voraufnahme (Pre-Recording) ließen sich auch unerwartete Aktionen sicher einfangen und die Focus-Breathing-Korrektur ließ ruhige Fokusverlagerungen gleich viel professioneller aussehen.

Die Falschfarbenwarnung, mit der sich die Helligkeitsverteilung einer Szene beurteilen lässt, fanden wir hingegen etwas gewöhnungsbedürftig und blieben dabei, die Zebraeinstellung für den Belichtungsscheck zu nutzen. Dank des Profils Canon Log 3 oder der HDR-Aufnahme (HDR PQ) können kontrastreiche Szenen in 10 Bit mit hoher Dynamik aufgenommen



▲ CMOS-Sensor umrahmt vom RF-Bajonett mit zwölf Kontakten für die Kommunikation zwischen Objektiv und Gehäuse.



### RF-Objektive

Die Auswahl an Objektiven für das RF-Bajonett der EOS R8 wurde in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Außerdem funktioniert das Fotografieren und Filmen mit adaptierten EF- oder EF-S-Objektiven fast ohne Einschränkungen.



200 mm | f/2,8 | 1/1.600 Sek. | ISO 800 | +1/3 EV

▲ Die Tiererkennung konnte die Augen von Vögeln auch bei frontalem Blick erfassen, allerdings mit etwas verringerter Trefferquote als bei seitlicherer Kopfposition.



### Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.0.0 der EOS R8. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Firmware-Update« ab Seite 369.

werden. Rolling-Shutter-Effekte sind mäßig ausgeprägt, aber vorhanden.

Movies in Zeitlupe können zwar nur in FHD aufgenommen werden, aber mit kontinuierlichem Autofokus und vier- oder sechsfacher Verlangsamung. Die Anbindung der EOS R8 via WLAN und Bluetooth an Smartgeräte oder den Computer funktioniert bei uns sehr gut und zügig.

Zusammen mit den vielen anderen Möglichkeiten, die Sie im Laufe dieses Buches kennenlernen werden, steht Ihnen mit der EOS R8 die weite Welt der Digitalfotografie offen. Beim Erkunden Ihrer Kamera wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß.

## Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einige der Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können.

Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone ein oder tragen Sie den in der Tabelle angegebenen Linktext im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

QR-Code	Internetlink	Seite
Zeitlupe	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/001">https://bildnerverlag.de/v/635/001</a>	97
Movie-Kreativfilter	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/002">https://bildnerverlag.de/v/635/002</a>	99
Bildrate Kamerafahrt	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/003">https://bildnerverlag.de/v/635/003</a>	102
Rolling-Shutter	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/004">https://bildnerverlag.de/v/635/004</a>	103
Focus-Breathing-Korrektur	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/005">https://bildnerverlag.de/v/635/005</a>	104
Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/006">https://bildnerverlag.de/v/635/006</a>	163
Movie-Servo-AF-Reaktion	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/007">https://bildnerverlag.de/v/635/007</a>	165
Movie-Servo-AF-Motiverkennung	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/008">https://bildnerverlag.de/v/635/008</a>	167
Canon-Log-3	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/009">https://bildnerverlag.de/v/635/009</a>	222
HDR-Movie	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/010">https://bildnerverlag.de/v/635/010</a>	229
Zeitraffer-Movie	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/011">https://bildnerverlag.de/v/635/011</a>	250
Digitalzoom	<a href="https://bildnerverlag.de/v/635/012">https://bildnerverlag.de/v/635/012</a>	257

## 1.2 Das Gehäuse in der Übersicht

Zum Einstieg in das Fotografieren oder Filmen mit der EOS R8 bietet es sich an, mit einem kompakten Überblick der Bedienelemente zu starten. Diesen können Sie auch später wieder nutzen, wenn Sie sich die Positionierung einzelner Tasten, Wahlräder oder Anschlüsse erneut ins Gedächtnis rufen möchten. Ansonsten werden Ihnen die verschiedenen Bedienelemente im Laufe dieses Buches auch im Rahmen der Themenkapitel an der einen oder anderen Stelle wieder begegnen.

### Vorderseite

Wenn Sie sich die ausgeschaltete EOS R8 von vorn ohne angelegtes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Aus-**

**löser** ① als eines der wichtigsten Bedienungselemente gleich ins Auge. Sie wissen es, er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Die **Lampe** ② visualisiert bei Selbstauslöseraufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit oder unterstützt als AF-Hilfslicht den Autofokus beim Scharfstellen in dunkler Umgebung. Hinter den kleinen Öffnungen verbirgt sich das integrierte **Stereomikrofon** ③, das den Ton beim Filmen mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufzeichnet. Im Zentrum der EOS R8 sehen Sie das silberne **Kamerabajonett** ⑤.



### Tiefpassfilter

Der Sensor der EOS R8 wird von einem Tiefpassfilter überlagert, der Bildfehler wie Moiré und Treppchenbildung an geraden Motivkanten durch eine marginale Weichzeichnung verhindert.

Im Zuge der kamerainternen Bildbearbeitung oder beim Nachschärfen der Aufnahmen am Computer lässt sich diese leichte Weichzeichnung ausgleichen.

Es trägt die **RF-Objektivbajonettmarkierung** ⑥, die benötigt wird, um das Objektiv oder einen Objektivadapter an der richtigen Stelle anzusetzen. Bei Betrachtung von vorn wird es mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera befestigt. Zum Lösen drücken Sie die **Objektiventriegelungstaste** ④ und drehen das Objektiv oder den Adapter gegen den Uhrzeigersinn. Im Innern des Kamerabajonetts befindet sich der **Sensor** ⑦, der die Bilder mit einer Auflösung von 24,2 Millionen Pixeln auf einer Fläche von 36 mm × 24 mm aufnimmt. Die elektrischen **Kontakte** ⑧ am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder Adapter.

► Bedienungselemente auf der Vorderseite der EOS R8.





## Rückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS R8 zwar mit vielen Knöpfen, aber dennoch gut aufgeräumt und übersichtlich.

Am auffälligsten ist sicherlich der TFT-LCE-Farbmonitor **1** mit einer Bild diagonalen von 7,5 cm (3 Zoll). Er zeigt das Livebild oder die Wiedergabeansicht mit einer Auflösung von 1,62 Millionen Bildpunkten an und besitzt eine Touchscreenfunktion. Viele Einstellungen können durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern vorgenommen werden. Zudem lässt sich der Monitor ausklappen und äußerst flexibel in verschiedene Richtungen drehen.


Links darüber befindet sich die Taste **MENU** **2**, die dem Aufrufen des kamerainternen Menüs dient. Rechts daneben sehen Sie den Sucherkasten, der den **elektronischen Sucher** (EVF, electronic view finder) **4** beherbergt.

Über den **Augensensor** **5** erkennt die EOS R8, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sensor nähern, und schaltet dann automatisch von der Monitor- auf die Sucheranzeige um. Das hilft, Akkustrom zu sparen. Um das Sucherbild auch ohne Brille detailliert zu erkennen, können Sie das **Dioptrieneinstellrad** **3**








## Funktionszuweisung






Viele Tasten und Wahlräder der EOS R8 können individuell mit Funktionen belegt werden. Um die Beschreibungen in diesem Buch für alle möglichst übersichtlich zu halten, haben wir uns an den Standardeinstellungen orientiert. Tipps und Informationen zur individuellen Tastenbelegung finden Sie im Kapitel »Tastenbelegung ändern« ab Seite 262. Eines aber schon vorweg: Um die AF-Bereiche per Taste positionieren zu können, empfehlen wir, die Cursortasten mit der **Direktauswahl AF-Feld**  zu belegen, anstatt der Werteurückstellung im Modus Fv.















▲ Eine aus unserer Sicht empfehlenswerte Änderung der Standardkonfiguration.




links des Suchers nach oben oder unten drehen (-4 dpt bis +1 dpt), bis Sie die Schrift im Sucherbild scharf sehen.

Rechts neben dem Sucher ist der integrierte **Lautsprecher**  (Abbildung siehe vorhergehende Seite) verbaut, der die Signaltöne der EOS R8 oder den Filmtone bei der Videobetrachtung abspielt. Die unterschiedlichen Monitoranzeigen oder erweiterte Funktionsmenüs lassen sich mit der Taste **INFO**  aufrufen. Mit der Taste **AF-ON**  kann, alternativ zum Auslöser, fokussiert werden. Es können aber auch andere Funktionen damit verknüpft werden.

Zum Auswählen der AF-Methode ist die Taste zur **AF-Messfeldwahl**   vorgesehen. In der Wiedergabe dient sie als **Lupentaste** , wobei Aufnahmen nicht nur vergrößert, sondern auch anhand des Bildindex verkleinert betrachtet werden können. Die **Stern Taste**   dient dem Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) und mit Blitz (FE-Speicherung).

Die vier im Kreuz angeordneten Cursortasten      ermöglichen den Zugriff auf Kamerafunktionen oder das Navigieren in den Menüs. Standardmäßig sind sie dafür vorgesehen, im Modus flexible Automatik (Fv) einzelne ( ) oder alle geänderten Einstellungen ( ) zurückzusetzen.

Die **Zugriffsleuchte**  zeigt rot leuchtend den Aktivitätsstatus der EOS R8 an, etwa wenn Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder gelesen werden. Um keine Aufnahmen zu verlieren, schalten Sie die Kamera dann nicht aus und entnehmen Sie weder Akku noch Speicherkarte. Um Bilder und Movies von der Speicherkarte zu entfernen, betätigen Sie die **Löschtaste**  .

Mit der Taste **Q/SET**  können Sie das Schnellmenü aufrufen (Quick-Menü) oder Einstellungen bestätigen. Mit der **Wiedergabetaste**   zum Betrachten der aufgenommenen Fotos und Movies beenden wir den Rundgang über die rückseitigen Bedienungselemente.

## Oberseite

Auf der Oberseite der EOS R8 befinden sich sowohl Bedienungselemente als auch Informationsangaben.

Links sehen Sie den **Foto/Movie-Schalter** ① für die Auswahl des Foto- oder Filmaufnahmemodus. In der Mitte thront der **Zubehörschuh** ②, an dem Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser, GPS-Empfänger, Transmitter oder Mikrofone angeschlossen werden können. Die Markierung der **Bildebene** ③ verdeutlicht die Position des Sensors. Damit können Sie zum Beispiel den Abstand zwischen Objekt und Sensor ausmessen.

Die Aufnahmeprogramme für Fotos und Movies werden mit dem **Modus-Wahlrad** ④ eingestellt. Die Taste **Movie** ⑤ ist ergonomisch gut platziert, um Filme ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen zu können. Links neben dem **Auslöser** ⑦ sehen Sie außerdem die Taste **M-Fn** ⑥ (Multi-funktionstaste). Damit kann standardmäßig auf verschiedene Funktionen zugegriffen werden: Weißabgleich, Messmethode, Betriebsart, AF-Betrieb, Blitzbelichtungskorrektur, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und AF-Bereich. Die Taste ist dazu mit der Funktion **DIAL FUNC** (Wahlradfunktionen einstellen) belegt, was aber auch geändert werden kann.

Das **Hauptwahlrad** ⑧ werden Sie häufig zum Anpassen von Einstellungen benötigen, etwa der Blende oder Belichtungszeit. Gleiches gilt für das **Schnellwahlrad** ⑩. Zu guter Letzt können Sie mit dem **Hauptschalter** ⑨ die EOS R8 ein- und ausschalten (**ON/OFF**) oder Bedienelemente sperren (**LOCK**), damit sie nicht versehentlich verdreht werden. Der LOCK-Schalter ist über den Menüpunkt **Multifunktionsperre** programmierbar.



### Aufnahmemodi

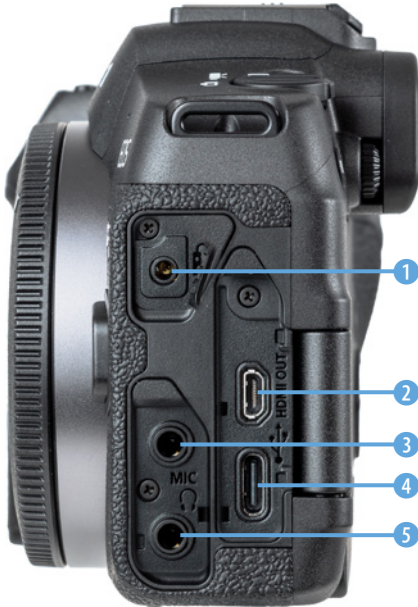
Die EOS R8 bietet mit der **automatischen Motiverkennung** und **Hybrid Auto** (Filmtagebuch) zwei Vollautomatiken für den einfachen Einstieg an. Hinzu gesellen sich im Bereich **SCN** einige Programme für bestimmte Fotoszenen oder HDR-Movies . Foto- und Filmaufnahmen anhand von Filtereffekten aufzupeppen, ist mit dem Modus **Kreativfilter** möglich. Noch mehr Einfluss auf die Bildgestaltung ermöglichen die Modi flexible Automatik **Fv** für Fotos, Programmautomatik **P** bzw. autom. Videobelichtung , Blendenpriorität **Av**/, Zeitpriorität **Tv**/, Langzeitbelichtung **B** und die manuelle Belichtung für Fotos **M** und **Movies** . Praktischerweise können außerdem Individualaufnahmemodi programmiert werden, um schnell alle Einstellungen parat zu haben: **C1/C2** für Fotos und / für Movies.



◀ Bedienelemente auf der Oberseite.

## Kameraanschlüsse

An der von hinten betrachtet linken Seite besitzt die EOS R8 drei Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden. Kabelgebundene Fernauslöser vom Typ **RS-60E3** lassen sich an der E3-Schnittstelle der **Fernbedienungsbuchse** ① anbringen. Über die Buchse **HDMI OUT** ② (Typ D, Micro Stecker) können Bilder und Movies auf externen Monitoren wie TV-Geräten betrachtet oder Movies an externe Rekorder ausgegeben werden. Für Tonaufnahmen mit einem externen Mikrofon ist die Eingangsbuchse **MIC** ③ (Minibuchse 3,5 mm) vorgesehen. Am **Digitalanschluss** ④ lässt sich ein Schnittstellenkabel vom USB-Typ C anbringen, um eine schnelle USB-Verbindung zu Computern und Druckern herzustellen (Geschwindigkeit SuperSpeed USB 3.2 Gen 2). Der **Kopfhöreranschluss** ⑤ (Minibuchse 3,5 mm) kann beim Filmen verwendet werden, um die Tonaufnahme noch besser zu kontrollieren.



▲ Anschlüsse der EOS R8.

## Unterseite

An der Unterseite der EOS R8 befindet sich hinter der Akkufachabdeckung das **Akkufach** ②, das den Handgriff des Kameragehäuses ausfüllt und Energiespeicher vom Typ **LP-E17** aufnehmen kann. Zum Einsetzen und Herausnehmen des Akkus ist jeweils die **Akkuverriegelung** ③ zur Seite zu schieben. Das Akkufach besitzt außerdem eine kleine **DC-Kabelöffnung** ①, die benötigt wird, um das Kabel des optionalen DC-Kupplers

► Unterseite der EOS R8.



**DR-E18** durchzuleiten. Der DC-Kuppler zusammen mit dem Netzadapter **AC-E6N** ermöglicht das Fotografieren und Filmen mit Strom aus der Steckdose. Außerdem beherbergt das Akkufach auch den **Kartensteckplatz** ④, der für Speicherkarten vom Typ SD, SDHC oder SDXC mit dem Standard UHS-I oder UHS-II ausgelegt ist. Neben dem Akkufach befindet sich ein Etikett mit der **Seriennummer** der EOS R8 ⑤ und rechts daneben sehen Sie die **Stativbuchse** ⑥ mit 1/4-Zoll-Gewinde zum Anbringen einer Schnellwechselplatte, die im Stativkopf einrastet.

## 1.3 Akkumanagement

Ohne den notwendigen Energieschub läuft bei der EOS R8 natürlich nichts. Daher laden Sie am besten gleich einmal den neuen Akku auf.

### Akkuminformationen

Der frisch ausgepackte Lithium-Ionen-Akku vom Typ **LP-E17** benötigt etwa 1,5 Stunden, bis er vollständig geladen ist. Dies ist der Fall, wenn die Leuchte am mitgelieferten Ladegerät **LC-E17E** auf Grün umspringt. Am besten nehmen Sie den Akku dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen darin negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirken kann. Um die Lebensdauer nicht zu verkürzen, ist es zudem ratsam, den Akku im normalen Kamerabetrieb nicht so oft fast (☐ blinkt) oder vollständig (☐ rot) zu entladen.

Um den Akku in die EOS R8 einzulegen, schieben Sie die helle **Akkuverriegelung** ① mit ihm zur Seite und drücken den Energiespeicher wie gezeigt in das Fach hinein, bis er einrastet. Die Akkukontakte weisen nach unten und zur Kameramitte hin. Zum Entnehmen schieben Sie die Verriegelung wieder zur Seite und ziehen den Akku aus dem Fach heraus. In den Standardeinstellungen spendet der vollgeladene **LP-E17** Strom für circa 200 Fotos bei Verwendung von Sucher und Bildschirm im Mischbetrieb oder ca. 40 Minuten Videoaufzeichnung in 4K UHD (nicht am Stück und ohne kontinuierlichen Autofokus).

Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, die Verwendung des Bildstabilisators, lange Belichtungszeiten, häufiges Betrachten von



▲ Lässt die Aussparung der Schutzkappe den Pfeil frei, heißt das bei uns, dass der Akku LP-E17 zuvor aufgeladen wurde.



▲ Verriegelung zur Seite schieben und Akku mit den Kontakten nach unten einlegen.

Bildern und Filmen sowie der Einsatz der WLAN- und Bluetoothfunktionen reduzieren die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich. Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen zweiten Akku oder eine externe Stromquelle in Form einer Powerbank mit.



### Akkus anderer Hersteller

Der Originalakku von Canon ist zwar nicht gerade günstig, aber es können damit auch keine Haltbarkeits- oder Kompatibilitätsprobleme auftreten, wie etwa ein nicht Erkennen oder eine falsche Ladeanzeige. Außerdem kann es bei Schäden durch einen fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

## Restkapazität und Aufladeleistung

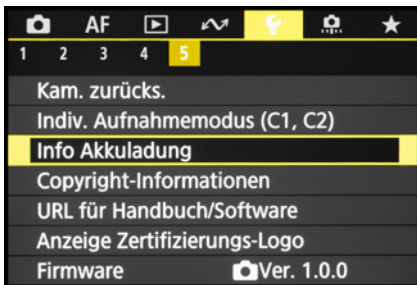
Wenn Sie ältere Akkus in der EOS R8 verwenden, kann es sinnvoll sein, diese kurz zu prüfen. Denn Akkus, die schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben, lassen in ihrer Ladekapazität meist nach. Die EOS R8 kann das anzeigen.

Öffnen Sie dazu den Eintrag **Info Akkuladung** im Menü **Einstellung 5** (wie Sie das Menü bedienen, erfahren Sie im Abschnitt »Das Kameramenü der EOS R8« auf Seite 23). Bei leistungsfähigen Akkus wird die Anzeige der **Aufladeleistung** mit drei grünen Strichen markiert, während alte Akkus, selbst wenn sie vollgeladen sind, rot gekennzeichnet werden.

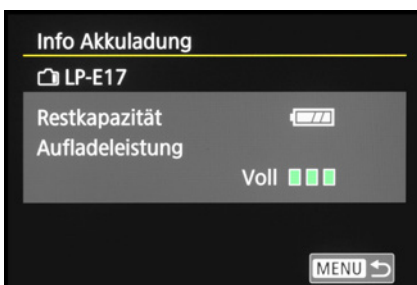
Das heißt aber nicht, dass Sie diesen Akku nicht mehr verwenden können. Er wird nur nicht mehr die volle Kapazität erbringen, sodass vermutlich weniger Aufnahmen pro Akkuladung möglich sind.

## 1.4 Tipps zu Speicherkarten

In der EOS R8 können Bilder und Movies auf SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert werden. Da der Steckplatz auf den UHS-II-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-II-Karte mit 64 GB oder 128 GB Volumen. Je schneller die Karte ist, desto mehr Funktionen der EOS R8 lassen sich nutzen. Um zum Beispiel Filme in 4K UHD (50P/59,94P, 10 Bit) aufzuzeichnen, sollte die SD-Karte der



▲ Eigenschaften des Akkus prüfen.



▲ Der neue Akku ist vollgeladen und hat die volle Aufladeleistung.

Video Speed Class 60 (**V60**) entsprechen. Für Movies in 8 Bit oder Fotoaufnahmen reicht hingegen die UHS Speed Class 3 (**U3**) aus. Wenn Sie die EOS R8 nicht ausbremsen möchten, sparen Sie nicht an der Speicherkarte.

Generell sollten Sie mit Modellen namhafter Hersteller in Sachen Zuverlässigkeit und Performance gut beraten sein. Wir haben beispielsweise schon gute Erfahrungen mit Karten von SanDisk, Sony, Anglebird, Fujifilm und Lexar gemacht.

Die Speicherkarte wird wie gezeigt in den Schlitz des Speicherkartenfachs auf der Kameraunterseite gesteckt, wobei die Kartenkontakte zum Akku hin weisen. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie auf diese, bis es klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann entnommen werden.



◀ Steckplatz mit einer SD-Karte bestücken.



▲ SDXC-Karte, UHS-I U3, V30.



▲ SDXC-Karte, UHS-II U3, V90.

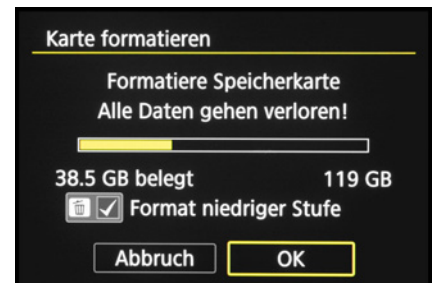


### Auslösen ohne Speicherkarte

Damit die EOS R8 nicht auslösen kann, wenn keine Speicherkarte eingelegt ist, deaktivieren wir persönlich die Funktion **Auslöser ohne Karte betätigen** im Menü **Aufnahme 2** oder **7**. Dann wird bei fehlender Speicherkarte ein entsprechender Hinweis angezeigt und die EOS R8 stellt nicht scharf und löst kein Bild aus. Ein Aktivieren kann praktisch sein, wenn Sie die Kamera vom Computer aus fernsteuern. Dann wird nicht unbedingt eine Speicherkarte benötigt, obgleich eine solche doppelte Sicherheit bietet.

## Formatieren

Bevor Sie mit dem Fotografieren und Filmen so richtig loslegen, ist es sinnvoll, die neu in die EOS R8 eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst besteht die Gefahr, dass Ihre Bilder nicht im richtigen Ordner abgelegt werden. Das ist aber schnell erledigt. Rufen Sie im Menü **Einstellung 1** die Option **Karte formatieren** auf. Aktivieren Sie die Option **Format niedriger Stufe** mit der Taste/Touchfläche. Dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen vollständig zurückgesetzt.



▲ Formatieren der Speicherkarte.



### Kartenlesefehler

Es kann vorkommen, dass die Speicherkarte von der EOS R8 nicht akzeptiert wird und die Kamera entweder eine Fehlermeldung (**Err**) ausgibt oder die Karte nicht formatieren kann.

Wenn es dann auch nicht hilft, die Kamera auszuschalten, den Akku zu entnehmen, diesen wieder einzulegen und die Kamera einzuschalten, versuchen Sie das Folgende: Formatieren Sie die Speicherkarte am Computer im Dateisystem FAT für Speichervolumen bis 32 GB oder exFAT für 64 GB und mehr. Die EOS R8 sollte sie anschließend erkennen.

Das ist auch sinnvoll, wenn später einmal eine Speicherkartenfehlermeldung auftreten sollte, oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten. Bestätigen Sie zum Ausführen der Formatierung die Touchfläche **OK**.

Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. **Recuva**, **CardRecovery** oder **Wondershare Data Recovery**). Sichern Sie also vorher alle Dateien, die Ihnen wichtig sind.

## 1.5 Menü und Bedienung

Das Handy einstellen, mit dem Computer umgehen, die wichtigsten Einstellungen im Autocockpit beherrschen – ohne das Betätigen von Tasten und Wahlrädern geht es oft nicht. Da reiht sich die Canon EOS R8 nahtlos ein. Nach einer kurzen Eingewöhnung wird die grundlegende Kamerabedienung aber sicherlich intuitiv von der Hand gehen. An dieser Stelle möchten wir die Bedienungsoptionen daher anhand ausgewählter Beispiele einmal vorstellen, um später die einzelnen Basis-schritte nur noch an wichtigen Stellen zu erwähnen.

### Das Schnellmenü


Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kurz **Schnellmenü**, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen aufrufen sowie anpassen. Drücken Sie dazu einfach die Q/SET-Taste oder tippen Sie die Touchfläche **Q** am Bildschirm an, um es anzuzeigen.

Die gewünschte Funktion können Sie anschließend mit den Cursortasten **▲▼** oder durch Antippen der Schaltflächen am Touchscreen auswählen. Zum Anpassen der jeweiligen Einstellung lassen sich das Hauptwahlrad **☀**, die Cursortasten **◀▶** oder der Touchscreen verwenden. Wenn weitere Einstellungsmöglichkeiten vorhanden sind, blendet die EOS R8 das Symbol für das benötigte Bedienungselement ein, wie hier die Taste/Touchfläche **INFO** für Detailsinstellungen des Bildstils. Für das Bestätigen von Änderungen und zum Verlassen des Schnellmenüs können Sie die Q/SET-Taste drücken, oben



▲ Schnelleinstellung des Bildstils auf die Vorgabe **Feindetail** mit der Option, die Detailsinstellungen anzupassen (**INFO**).















rechts die Touchfläche  antippen oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken. Geänderte Schnelleinstellungen werden automatisch übernommen.

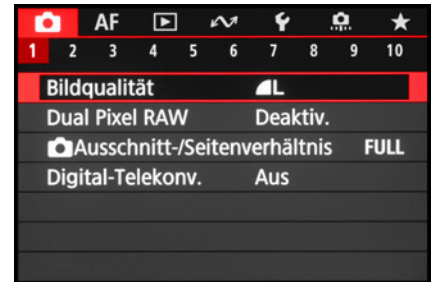
## Das Kameramenü der EOS R8

Das Kameramenü ist die umfangreiche Steuerzentrale Ihrer EOS R8. Es lässt sich standardmäßig nur mit der MENU-Taste aufrufen.

### Die Registerkarten in der Übersicht

Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (, **AF**, , , ,  und ). Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt. Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:


- **(Movie-)Aufnahme** : Hier erhalten Sie Zugriff auf alle Funktionen, die für die Aufnahme von Standbildern oder Movies benötigt werden.
- Die umfangreiche Autofokussteuerung ist im Menü **AF** untergebracht.
- Funktionen für die Wiedergabe und Bildbearbeitung, sowie die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Aufnahmen finden Sie im Menü **Wiedergabe** .
- Das Menü **Kommunikation**  beinhaltet die Einstellungsmöglichkeiten für WLAN, Bluetooth und die GPS-Datenaufzeichnung.
- Im Menü **Einstellung**  finden Sie alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen.
- Das Menü **Individualfunktionen**  fasst speziellere Kamerafunktionen und die Funktionen zum Programmieren von Tasten und Wahlrädern zusammen.
- Das **My Menu**  ist zu Beginn noch mit keinen Funktionen bestückt. Es können darin aber bis zu fünf Registerkarten angelegt und diese mit jeweils sechs Funktionen belegt werden, um schnell darauf zuzugreifen.

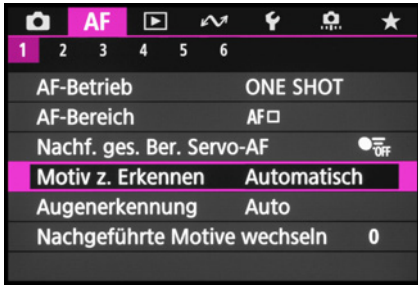


▲ Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement für die **Bildqualität**.



### Programmabhängigkeit

Die Menüeinträge variieren je nach Aufnahmemodus und sind teilweise mehrfach auf unterschiedlichen Registerkarten zu finden. Manche Funktionen sind nur für Fotos oder Movies verfügbar, manche für beide Bereiche und manche nur für bestimmte Aufnahmeprogramme. Daher geben wir teilweise mehrere Menüseiten an. Die Angabe **(Movie-)Aufnahme 1, 5 oder 10**  > **Movie-Aufn.größe** bedeutet zum Beispiel, dass die Funktion aus dem Foto- und Movie-Modus heraus gewählt werden kann und an drei möglichen Menüpositionen anzutreffen ist.



▲ Menü AF mit dem ausgewählten Menüelement für die Motiverkennung.




▲ Die benötigten Bedienungselemente werden eingeblendet, hier die INFO-Taste zum Ein- bzw. Ausschalten der Spot-Erkennung (Fahrzeugdetaillerkennung).



▲ Weiß umrammte Touchflächen ermöglichen den Zugriff auf Funktionen und das Schnellmenü.

## Menübedienung

Nach dem Aufrufen des Kameramenüs mit der MENU-Taste können Sie mit der Taste **INFO** von einer primären Registerkarte zur nächsten springen.


Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten lassen sich das Hauptwahlrad  oder die Cursorstasten ◀▶ verwenden. Die Menüelemente können Sie mit den Cursorstasten ▲▼ auswählen.

Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die Q/SET-Taste. Wenn Sie anschließend eine Einstellung ändern, wird der zuvor gewählte Eintrag blau markiert. Bestätigen Sie die Änderung dann auf jeden Fall mit der Q/SET-Taste, denn anders als im Schnellmenü werden Änderungen im Menü nur nach deren Bestätigung übernommen.

Natürlich können Sie die Aktion auch ohne Änderungsübernahme abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit dieser können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um es schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

## Bedienung per Touchscreen

Der Touchscreen der EOS R8 kann prinzipiell auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs verwendet werden. Selbst der Autofokus kann damit schnell an die gewünschte Position gelegt werden. Erfahren Sie im Laufe dieses Buches stetig mehr über die Optionen, die sich per Touchscreen steuern lassen.

Mit der Touchfläche  lässt sich beispielsweise das Schnellmenü aufrufen. Alle einstellbaren Funktionen sind mit einem weißen Rahmen versehen, die aktuell gewählte wird orange eingefasst (siehe das Bild auf Seite 22).

Für die Menübedienung ist hingegen erst ein MENU-Tastendruck notwendig. Anschließend sind aber auch die Menüeinträge touchsensitiv. Wenn die Touchfläche **SET OK** zu sehen ist, tippen Sie darauf, sonst werden geänderte Werte nicht übernommen.

## Lesbarkeit erhöhen

Um den Menütext besser lesen zu können, können Sie die **UI-Vergrößerung** im Menü **Einstellung 3** 📌 aktivieren. Tippen Sie in der Menüansicht anschließend mit zwei Fingern zweimal kurz hintereinander auf den Touchscreen. Der dadurch vergrößerte Menütext lässt sich mit einem Finger verschieben. Mit einem erneuten Zweifinger-Doppeltipp landen Sie wieder in der Standardansicht.

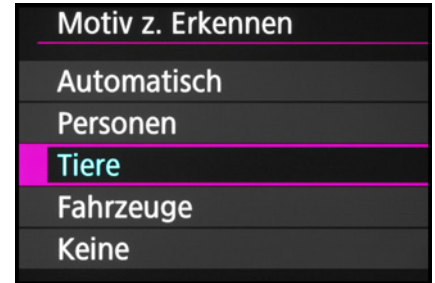
## Empfindlichkeit des Touchscreens

Sollte Ihnen der Touchscreen zu unsensibel reagieren, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben oder Handschuhe tragen, öffnen Sie im Menü **Einstellung 4** 📌 den Eintrag **Touch-Steuerung**. Wählen Sie die Option **Empfindlich**, dann sollte es besser gehen. Mit **Deaktiv.** lässt sich der Touchscreen bei Bedarf auch ganz ausschalten. Mit der empfindlicheren Stufe funktionierte die Touchscreenbedienung bei uns auch mit Feinmechanikerhandschuhen. Baumwoll-, Leder- und Skihandschuhe waren hingegen nicht geeignet. Die EOS R8 ist aus unserer Sicht somit eingeschränkt handschuhtauglich bedienbar.

## 1.6 Datum, Zeitzone und Sprache einstellen

Wenn Sie Ihre EOS R8 zum ersten Mal einschalten, ist es sinnvoll, gleich die wichtigsten Grundeinstellungen wie Datum, Uhrzeit und Sprache festzulegen. Rufen Sie dazu mit der MENU-Taste das Menü **Einstellung 1** 📌 auf und steuern Sie darin den Eintrag **Datum/Zeit/-zone** an. Beim Einstellen der Zeitzone ist für die mitteleuropäische Zeit **Paris** die richtige Wahl. Mit dem Symbol \* wird die Sommerzeit aktiviert. Eventuell müssen Sie dann noch einmal zurück auf die Stundenangabe springen und diese korrigieren. Abschließend bestätigen Sie die Schaltfläche **OK**.

Sollten Sie nachträglich Änderungen vornehmen wollen, um beispielsweise eine Reisezeitzone zu wählen oder zwei Kameras zeitlich abzugleichen, rufen Sie den Menüpunkt einfach erneut auf. Damit Sie verständliche Botschaften von Ihrer fotografischen Begleiterin erhalten, können Sie Ihre bevorzugte **Sprache** 🗣️ aus 29 Möglichkeiten auswählen. Die Spracheinstellung finden Sie ebenfalls im Menü **Einstellung 1** 📌.



▲ Vergrößerte Menüansicht bei aktiver UI-Vergrößerung.



▲ Anpassen der Empfindlichkeit des Touchscreens.



▲ Einstellen von Datum, Uhrzeit, Datumsformat, Sommer-/Winterzeit und Zeitzone.



▲ Sprache einstellen.

## 1.7 Bildschirm- und Sucheranzeigen



▲ Elektronischer OLED-Farbsucher mit 2,36 Millionen Pixeln, 100% Bildfeldabdeckung und einer Diagonalen von 0,39 Zoll (ca. 1 cm).

Der elektronische Sucher (EVF, **e**lectronic **v**iew **f**inder) der EOS R8 gibt Ihnen die Möglichkeit, mit der Kamera direkt am Auge zu fotografieren, um die Motive stets optimal im Blick zu haben. Die Kamera lässt sich auch schlichtweg stabiler halten als bei Verwendung des Bildschirms. Das ist vor allem in kritischen Lichtsituationen hilfreich, wenn bei schwachem Licht mit recht langen Belichtungszeiten aus der Hand fotografiert wird. Außerdem gefällt uns die Möglichkeit, die aufgenommenen Bilder und Filme ohne störende Reflexionen kontrollieren zu können. Hinzu kommt, dass die gegenüber dem Bildschirm höhere Auflösung die Beurteilung der Scharfstellung beim manuellen Fokussieren erleichtert.

### Bildschirm- und Sucheranzeige anpassen

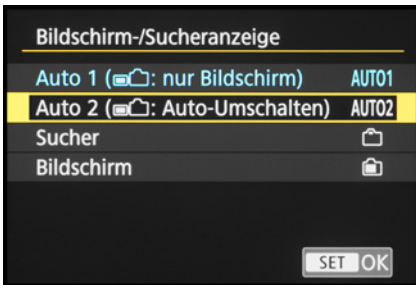
Damit Sie das Sucherbild sofort sehen können, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sucherkasten nähern, schaltet der **Augensensor**, der sich rechts neben dem Sucherokulars befindet, den Sucher automatisch ein und den Bildschirm aus. Das gilt aber nur für den flach angelegten Bildschirm.

Wird der Monitor seitlich ausgeklappt, aktiviert der Augensensor den Sucher nicht. Aus unserer Sicht ist das ein guter Standard, der sich im Menü **Einstellung 3** > **Bildschirm/Sucheranzeige** mit der Vorgabe **AUTO 1** wählen lässt.

Möchten Sie die automatische Umschaltung auch bei ausgeklapptem Bildschirm nutzen, ist das mit der Einstellung **AUTO 2** möglich. Das verwenden wir gelegentlich gern bei Stativaufnahmen für die Bildkontrolle mit dem Sucher. Zu guter Letzt ist es möglich, mit der Option **Bildschirm** den Sucher ganz zu deaktivieren oder mit **Sucher** den Bildschirm permanent auszuschaalten.

### Informationen auf dem Bildschirm und im Sucher

Am rückseitigen Bildschirm und im Sucher präsentiert Ihnen die EOS R8 die wichtigsten Aufnahmeparameter, wobei die Funktionen in ihrer Position zwischen Sucher und Bildschirm etwas variieren. Im Falle des Bildschirms beginnen die Infor-



▲ Automatisches Umschalten zwischen Monitor und Sucher managen.

mationen oben links mit dem aktuell gewählten **Aufnahme-modus** ① (hier die manuelle Belichtung **M**). Daneben gibt die EOS R8 Auskunft über die **Anzahl an Aufnahmen** ②, die noch auf die Speicherkarte passt, und die **maximale Anzahl möglicher Reihenaufnahmen** rechts neben der Klammer ③.

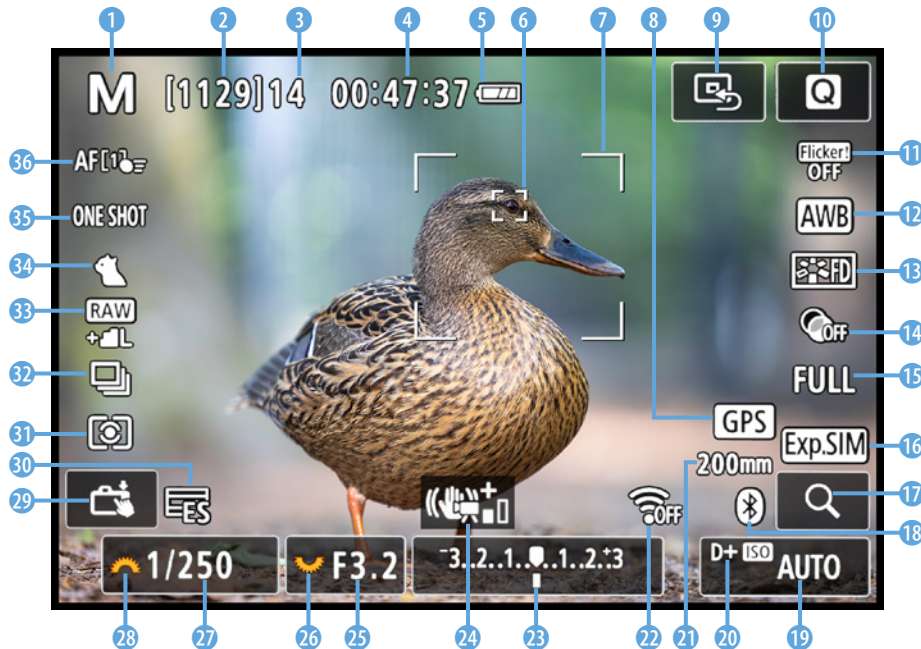
Ablesbar ist außerdem die mögliche **Movie-Aufnahmedauer** ④. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie an der Anzeige des **Akkuladezustands** ablesen ⑤. Des Weiteren wird je nach eingestelltem **AF-Bereich** die Fokusposition markiert ⑦.

Hat die Motiverkennung Augen oder andere spezifische Details im Visier, sehen Sie ein weiteres kleines AF-Feld ⑥. Wenn eine GPS-Datenübertragung vom Smartphone oder GPS-Empfänger **GP-E2** eingerichtet wurde, können Sie am Symbol **GPS** ⑧ ablesen, ob Ortsdaten empfangen werden (Symbol konstant) oder nicht (Symbol blinkt). Wurde das AF-Feld verschoben, kann es mit der Touchfläche **↔** ⑨ wieder auf die Mittelposition zurückgesetzt werden. Das **Schnellmenü** lässt sich mit der Touchfläche **Q** ⑩ aufrufen.



### Monitoranzeige bei Movies

Ist eines der Movie-Aufnahmeprogramme eingeschaltet, wird die Monitoranzeige entsprechend angepasst. Statt der Bildqualität für Standbilder können Sie dann beispielsweise die Movie-Aufnahmequalität oder Einstellungen der Tonaufnahme ablesen. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel »Movies aufnehmen« ab Seite 81.

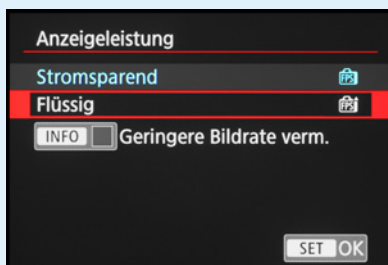


▲ Aufnahmebildschirm im Modus manuell (M) mit eingblendeten Aufnahmeinformationen.



## Anzeigeleistung

Sollte das Livebild beim Verfolgen bewegter Objekte ruckeln, schalten Sie im Menü **Aufnahme 3** oder **9** die **Anzeigeleistung** auf **Flüssig** um. Dadurch erhöht sich die Bildwiederholfrequenz des Suchers auf 119,88 Bilder/Sek., allerdings auf Kosten etwas erhöhten Stromverbrauchs. Bei schwachem Licht, etwa in der Sporthalle, kann das Livebild trotzdem noch unruhig wirken. Dies lässt sich mit der Option **Geringere Bildrate verm.** beheben. Dann verbraucht die EOS R8 aber noch mehr Strom. Außerdem kann sich die Genauigkeit des Autofokus, der Belichtungsmessung sowie der Flacker- und Motiverkennung verringern. Standardmäßig lassen wir die Funktion daher deaktiviert und verwenden sie nur, wenn das Livebild allzu unruhig ist und das Verfolgen bewegter Objekte behindert, was eher selten vorkam.





▲ Wir kamen auch bei actionreicheren Motiven mit der Einstellung **Stromsparend** gut zurecht.



Darunter sehen Sie die Statusanzeige der **Anti-Flacker-Aufnahme** **11**, die bei flackernder Lampenbeleuchtung Streifenbildung im Foto unterdrücken kann. Der **Weißabgleich** **12** gibt Auskunft darüber, auf welche Lichtsituation die Farben abgestimmt werden, und mit dem **Bildstil** **13** wird die Art der kamerainternen Bildverarbeitung hinsichtlich Sättigung, Kontrast, Farbton und Schärfe verdeutlicht.



Ablesbar ist zudem ein eventuell zugeschalteter Kreativfilter **14** und in welchem **Seitenverhältnis** **15** das Bild aufgenommen wird. Ob die zu erwartende Bildhelligkeit simuliert wird (weißes Symbol) oder nicht (graues Symbol, zum Beispiel bei Blitzaufnahmen), erkennen Sie an der Angabe der **Belichtungssimulation** **16**. Um das Livebild vergrößert zu betrachten, dient die Touchfläche mit der **Lupe** **17**.

Bei eingeschaltetem Bluetooth ist außerdem der aktuelle **Bluetoothstatus** **18** ablesbar (inaktiv grau, aktiv weiß). Darunter wird die ISO-Empfindlichkeit des Sensors in Form des **ISO-Werts** angezeigt **19**. Bei aktivierter **Tonwert Priorität** sehen Sie das Symbol **D+** oder **D+2** **20**.

Auch die aktuell verwendete **Brennweite** **21** kann von der EOS R8 angezeigt werden, was vor allem bei Zoomobjektiven hilfreich ist. Ferner können Sie den **WLAN-Status** ablesen (inaktiv  oder aktiv  **22**).

Anhand der **Belichtungsstufenanzeige** **23** liefert der Bildschirm Informationen über eine eventuell eingestellte Belichtungs Korrektur. Darüber wird nur kurz nach dem Einschalten der EOS R8 temporär der Status des Bildstabilisators angezeigt, hier der **Digital-IS** **24** für Movie-Aufnahmen **24**. Außerdem zeigt die EOS R8 den **Blendenwert** **25** und die **Belichtungszeit** **27** an. Die

orangefarbenen Symbole verdeutlichen das zum Anpassen der Funktion benötigte Bedienungselement, hier das Schnellwahlrad  **26** für die Blende und das Hauptwahlrad  **28** für die Belichtungszeit. Sollten die Werte nicht zu sehen sein, tippen Sie den Auslöser an, damit die Belichtungsmessung aktiviert wird.

Den **Touchauslöser** können Sie durch Antippen der Touchfläche **29** aktivieren  oder deaktivieren . Werden Fotoaufnah-

men mit dem *elektronischen Verschluss* angefertigt, sehen Sie zudem das Symbol 30. Bei Verwendung der *Funktion Leiser Auslöser* wird an gleicher Position das Symbol angezeigt.

Des Weiteren verrät Ihnen die Anzeige der *Messmethode* 31, wie die EOS R8 die Belichtung ermittelt (Mehrfeld, selektiv, Spot oder mittigenbetont). Am Status der *Betriebsart* 32 ist ersichtlich, ob Einzelbilder, Reihenaufnahmen oder Fotos mit Selbstauslöser angefertigt werden.

Weiter aufsteigend werden die *Bildqualität* 33 für Fotoaufnahmen und die Art der *Motiverkennung* 34 angegeben. Zu guter Letzt können Sie noch den *AF-Betrieb* 35 (One-Shot AF, AI Focus oder Servo-AF) und den *AF-Bereich* 36 ablesen. Und sollte die Bildqualität *Dual Pixel RAW* aktiviert sein, so wird mit dem Symbol darauf hingewiesen (im Bild nicht zu sehen, da nicht gleichzeitig mit möglich).



### Sucheranzeigeformat

Wird durch eine Brille mit etwas mehr Abstand in den Sucher geblickt, kann es sein, dass das Livebild nicht bis zu den Rändern hin erkennbar ist. Probieren Sie dann einmal aus, ob das *Sucher-Anz.format* in der Einstellung *Anzeige 2* besser geeignet ist. Die Einstellung finden Sie im Menü *(Movie-)Aufnahme 3, 8* oder *9* . Damit wird das Sucherbild etwas kleiner mit einem schwarzen Rahmen dargestellt, mit *Anzeige 1* dehnt es sich bis an die äußeren Ränder aus. Außerdem werden zusätzliche Informationen, die sich mit der INFO-Taste einblenden lassen, außerhalb des Livebilds angeordnet.

► *Anzeigeformat für den Sucher wählen.*



## Anzeigen durchschalten

Mit der INFO-Taste können Sie die unterschiedlichen Anzeigen durchschalten. Standardmäßig sind die Folgenden verfügbar: einfache Aufnahmeinformationen > detaillierte Aufnahmeinformationen > Histogramm/elektronische Wasserwaage > keine Informationen > Schnelleinstellungsbildschirm (kein Livebild, nicht im Sucher).

Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie somit von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste. Probieren Sie selbst einmal aus, welche Ihnen liegen und



### Histogrammanzeige

Im Fotomodus wird das Livehistogramm nur eingeblendet, wenn im Menü *Aufnahme 9* bei *Simulation anzeigen* der Eintrag *Belichtung + Schärfentiefe* oder *Belichtung* gewählt ist.

welche Sie weniger oft benötigen. Diese lassen sich dann, wie anschließend gezeigt, auch deaktivieren.



▲ Einfache Aufnahmeinformationen.



▲ Detaillierte Aufnahmeinformationen.



▲ Histogramm und Wasserwaage.




▲ Keine Informationen.



▲ Schnelleinstellungsbildschirm.




### Schnelleinstellungsbildschirm

Der schwarz hinterlegte Schnelleinstellungsbildschirm ohne Livebild bietet die umfangreichste Sammlung an Aufnahmeinformationen. Mit der Q/SET-Taste oder der Touchfläche  können Sie die darauf angezeigten Funktionen aufrufen und ändern.

Wer viel mit dem Sucher fotografiert, profitiert somit von der Möglichkeit einer schnellen Steuerung aller wichtigen Aufnahmeparameter. Außerdem verbraucht die Anzeige in Aufnahmepausen weniger Strom als die Bildschirmansichten mit Livebild.

## Anzeigen aktivieren und deaktivieren

Die EOS R8 gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst festzulegen, welche Anzeigen am Bildschirm oder im Sucher verfügbar sein sollen. Öffnen Sie dazu im Menü (*Movie-*)**Aufnahme 3, 7** oder **9**  die Rubrik **Anzeige Aufn.info**.

Für den rückseitigen Bildschirm setzen Sie im Menübereich **Bilds.-Info-Einst.** nur bei den gewünschten Anzeigen einen



Haken. Möglich ist auch, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Markieren Sie dazu den Bildschirm **1**, **2** oder **3** (**4** und **5** sind festgelegt). Öffnen Sie mit **INFO Bilds. bearb.** das Auswahlmenü und setzen Sie bei den gewünschten Informationen einen Haken. Unsere Anzeigen sehen folgendermaßen aus:

- 1: einfache Aufn.info + Bildschirmstasten,
- 2: Bildschirmstasten + Histogramm,
- 3: deaktiviert sowie
- 4 und 5: aktiviert.

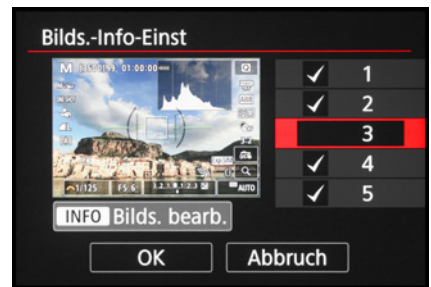
Das Gleiche können Sie auch für den Sucher durchführen, indem Sie zu Beginn die Rubrik **Sucher-Info/Einstellungen ändern** wählen. Unsere Sucheranzeigen gestalten sich wie folgt:

- 1: aktiviert,
- 2: Detail. Aufnahmeinfo + Histogramm und
- 3: deaktiviert.

Eine Menüebene zurück lässt sich mit **Sucher: Vert. Anz.** (Vertikalanzeige) festlegen, ob sich die Aufnahmeinformationen im Sucher um 90 Grad mitdrehen, wenn Sie die EOS R8 ins Hochformat schwenken.

Mit der **Gitteranzeige** ① kann die Art der gegebenenfalls eingeblendeten Rasterung gewählt werden: **3x3** 井 (Bildgestaltung nach Drittelregel/Goldenem Schnitt, Kontrolle der Bildüberlappung für Panoramen), **6x4** 田 (Horizont gerade ausrichten) oder **3x3+diag** ✖ (Bildgestaltung nach Drittelregel/Goldenem Schnitt).

Bei **Histogramm** können Sie aussuchen, ob das Helligkeits- oder das Farbhistogramm verwendet werden soll und ob die **Anzeigegröße** klein oder groß sein soll. Wir haben uns für **Helligkeit** und **Klein** entschieden, damit das Histogramm nicht zu viel vom Livebild verdeckt. Des Weiteren lässt sich bei **Objektiv-Info anzg.** bestimmen, ob eine Entfernungsskala eingeblendet wird (**Fokussentfern.anzg.**). Daran kann der



▲ Informationsanzeigen aktivieren oder deaktivieren.



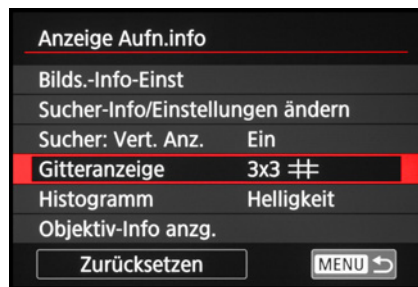
▲ Wählen, welche Informationen angezeigt werden sollen.



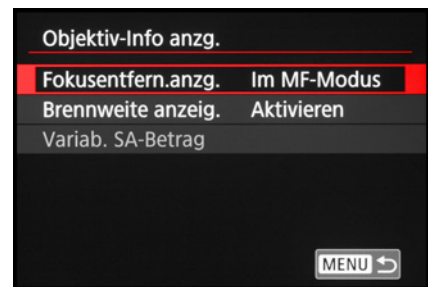
▲ Anzeige der Gitterlinien, der Fokussentfernungsanzeige und der Brennweite.

Abstand in Metern zwischen der Bildebene  $\ominus$ , also dem Sensor, und dem fokussierten Objekt abgelesen werden ②. Möglich ist das *Immer*, nur *Beim Fokussieren* oder nur *Im MF-Modus*, also beim manuellen Scharfstellen. Wir persönlich finden die letztgenannte Einstellung praktisch, denn dann ist beim Scharfstellen gleich erkennbar, in welche Richtung sich die Schärfebene bewegt.

Bei Verwendung des Autofokus benötigen wir die Anzeige nicht und sie verdeckt auch nur zusätzlich das Livebild. Durch Aktivieren des Eintrags *Brennweite anzeig.* gibt die EOS R8 die aktuell verwendete Brennweite an ③. Werden Objektive mit Steuerung der sphärischen Aberration eingesetzt, lässt sich deren Korrekturwert ebenfalls anzeigen (*Variab. SA-Betrag*).



▲ Weitere Anzeigeinformationen anpassen.

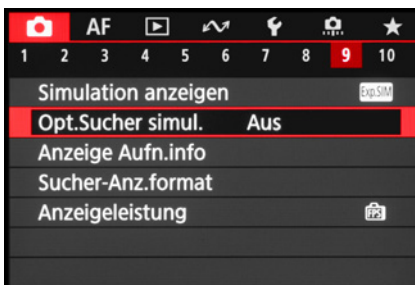


▲ Objektivbezogene Anzeigen wählen.

## Bildsimulation anpassen

Noch vor nicht allzu langer Zeit wurde bei digitalen Spiegelreflexkameras das Sucherbild optisch übertragen. Das Licht gelangte durch das Objektiv über Spiegel und Prismen direkt ins Sucherokular. Es fand keinerlei elektronische Verarbeitung statt und der Einfluss von Belichtungskorrekturen etc. wurde nicht simuliert.

Einen vergleichbaren Effekt können Sie bei der EOS R8 durch Einschalten der *Opt.Sucher simul.* im Menü *Aufnahme 9* erreichen. Das Livebild wird dann so angezeigt, wie es in etwa mit einem optischen Sucher zu erwarten wäre. Das kann hilfreich sein, wenn Sie parallel zur EOS R8 mit anderen DSLR-Kameras arbeiten oder wenn die Bildgestaltung nicht von Filtern und Bildstilen beeinflusst werden soll. Allerdings ist die Funktion nur anwendbar, wenn gleichzeitig im Menü *Einstel-*



▲ Bei uns steht die Simulation auf *Belichtung* und die *Opt.Sucher simul.* ist deaktiviert.

**lung 3** ☞ die **Sucherhelligkeit** auf **AUTO** steht. Und das ist für uns persönlich das Kriterium, warum wir die optische Suchersimulation eher nicht verwenden.

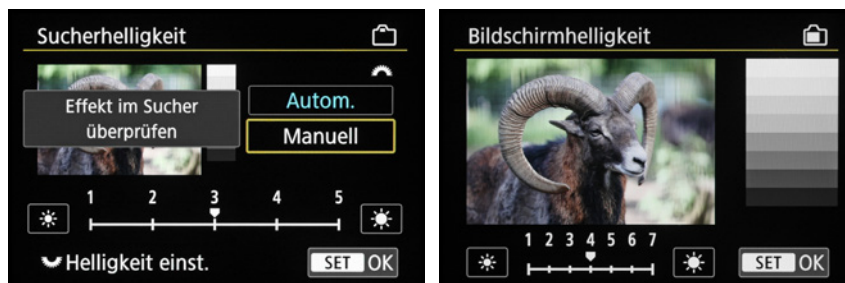
Die automatische Helligkeitsanpassung des Sucherbilds hat bei uns schon zu Fehlbelichtungen geführt, etwa in heller Umgebung mit starken Kontrasten. Ein dadurch automatisch aufgehelltes Sucherbild verleitet uns zu Minuskorrekturen, was unterbelichtete Aufnahmen zur Folge hatte. Daher stellen wir die Sucherhelligkeit manuell ein, wie im nächsten Abschnitt gezeigt.

Im Menü **Aufnahme 9** 📷 bei **Simulation anzeigen** verwenden wir die Einstellung **Belichtung**. Damit werden Belichtungskorrekturen, Farbe, Bildstil etc. im Livebild nachgeahmt. Das ist eine Voreinstellung, die in den meisten Situationen stabil arbeitet. Wenn die Kontrolle der Schärfentiefe besonders wichtig ist, stellen wir auf **Belichtung + Schärfentiefe** um (siehe auch den Abschnitt »Kontrolle der Schärfentiefe« auf Seite 70).

Bei Aufnahmen im Studio, wenn Blitzlicht die Hauptlichtquelle ist, stellen wir **Deaktiv** ein. Die üblichen Aufnahmeeinstellungen würden das Livebild sonst sehr dunkel werden lassen, sodass das Motiv kaum mehr zu erkennen wäre.

## Bildschirm- und Sucherhelligkeit einstellen

Mit der **Bildschirmhelligkeit** und der **Sucherhelligkeit** aus dem Menü **Einstellung 3** ☞ können Sie die Helligkeit beider Monitore in sieben bzw. fünf Stufen anpassen. Aus unserer Erfahrung bieten die Stufe 4 (Bildschirm) und Stufe 3 (Sucher) eine gute Basis für die Beurteilung der zu erwartenden Bildhelligkeit.



▲ **Links:** Manuelle Sucherhelligkeit auf Stufe 3. Die automatische Anpassung ist uns zu unsicher. **Rechts:** Bildschirmhelligkeit auf Stufe 4.



▲ Die optische Suchersimulation blendet alle Belichtungs- und Farbeinstellungen aus. Hier wird der monochrome Bildstil dadurch nicht simuliert.



▲ Mit der Belichtungssimulation entspricht das Livebild annähernd der fertigen Aufnahme, hier also schwarz-weiß aufgrund des Bildstils **Monochrom**.

Die eingeblendeten Graustufen sollten differenziert zu erkennen sein, damit sich die Belichtung zuverlässig beurteilen lässt. Die standardmäßige automatische Anpassung der Sucherhelligkeit (*Autom.*) verwenden wir nicht, um Fehleinschätzungen zu verhindern (siehe den vorigen Abschnitt).

Sollten Sie andere Helligkeitsstufen für den Bildschirm oder Sucher nutzen, ist es sinnvoll, die Aufnahmen regelmäßig anhand des zugehörigen Histogramms zu prüfen, um die Belichtung im Blick zu behalten.

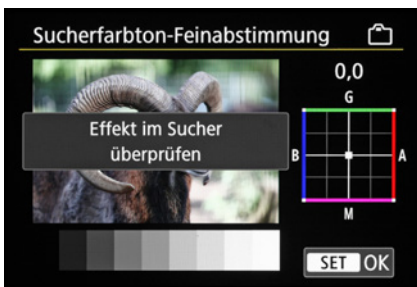
## Farbton des Suchers abstimmen

Sollten Sie das Gefühl haben, der Monitor oder der Sucher zeigt das Livebild oder die Aufnahmen in der Wiedergabe mit einem Farbstich an, können Sie die Sucherfarben mit der *Sucherfarben-Feinabstimmung* aus dem Menü *Einstellung 3* anpassen. Blicken Sie hierfür durch den Sucher und verschieben Sie den weißen Cursor in Richtung der gewünschten Farbe (A = Amber, Gelbrot, M = Magenta, B = Blau, G = Grün).

Bei unserer EOS R8 stimmten die Farben gut mit der Realität überein, was auch ein vergleichender Blick auf eine Neutralgraukarte ergab. Änderungen bergen zudem immer die Gefahr, dass diese nicht auf alle Aufnahmesituationen zutreffen. Wird dann aufgrund verschobener Livebildfarben der Weißabgleich nicht optimal eingestellt, fallen die eventuell dadurch entstandenen Farbstiche erst bei der Betrachtung am (bestenfalls kalibrierten) Monitor auf. Wir raten daher dazu, hier nichts zu ändern.









## 1.8 Unsere liebsten Grundeinstellungen

Sobald eine neue Kamera bei uns einzieht, legen wir los, das neue Gehäuse und die noch unbekanntenen Funktionen von Grund auf kennenzulernen und zusammen mit bekannten Einstellungen eine für uns sinnvolle Grundkonfiguration zusammenzutragen. Das ist uns wichtig, weil wir ein paar Funktionen von vornherein parat haben möchten. Eine solche Auflistung ist zudem nützlich, wenn die EOS R8 zurückgesetzt wurde, dann gestaltet sich die Wiedereinrichtung zügiger.



▲ An der Sucherfarbenfeinabstimmung haben wir nichts geändert.

Welche Einstellungen uns besonders wichtig sind, haben wir Ihnen im Folgenden zusammengetragen. Diese können Sie gerne übernehmen und anpassen, oder verwenden Sie sie als Inspiration für später.

- Bildqualität Fotos: Menü **Aufnahme 1**  > **Bildqualität** > **RAW +** 
- Bildraten für Movies: Menü **Einstellung 2**  > **Videosystem** > **Für NTSC**
- Bildqualität Movies: Menü (**Movie-**)**Aufnahme 1, 5** oder **10**  > **Movie-Aufn.größe** > **4K UHD, 59,94P, IPB**
- Kein Auslösen ohne Speicherkarte: Menü **Aufnahme 2** oder **7**  > **Auslöser ohne Karte betätigen** > **Deaktiv.**
- Keine automatische Anpassung der Sucherhelligkeit: Menü **Einstellung 3**  > **Sucherhelligkeit** > **Manuell** auf Stufe **3**
- Keine unnötigen Geräusche: Menü **Einstellung 3**  > **Lautstärke** > **Lautst.-Auslöser** (aus), **Piepton Fokus** (aus), **Touch-Töne** (aus), **Selbstaust. Ton** (Stufe 4), **Piepton pro**  für Zeitraffer-Movies (aus)
- AF-Bereich mit den Cursortasten **▲▼◀▶** wählbar: Menü **Individualfunktionen 3**  > **Tasten anpassen** > **Aufwärts-Taste** > **Direktauswahl AF-Feld**
- Kein Rückstellen der Fokusposition: Menü **Individualfunktionen 4**  > **Obj. b. Abschalt. Einziehen** > **Deaktiv.**



### Fokusrückstellung erklärt

Standardmäßig wird der Fokus beim Ausschalten der EOS R8 auf eine Basisposition zurückgestellt. Er ist nach dem wieder Einschalten an einer gänzlich anderen Stelle. Uns stört das, daher unterbinden wir dieses Verhalten durch Ausschalten der Funktion **Obj. b. Abschalt. Einziehen**. Dann fährt allerdings bei mechanischen STM-Objektiven, wie dem **RF 35mm f/1,8 Macro IS STM**, der Tubus beim Abschalten der Kamera nicht mehr automatisch wieder in das Objektivgehäuse zurück. Halten Sie es damit, wie es Ihnen zusagt.



A close-up photograph of a pine branch with vibrant green needles. The needles are sharp and detailed in the foreground, while the background is softly blurred, creating a sense of depth. The lighting is bright and natural, highlighting the texture of the needles.

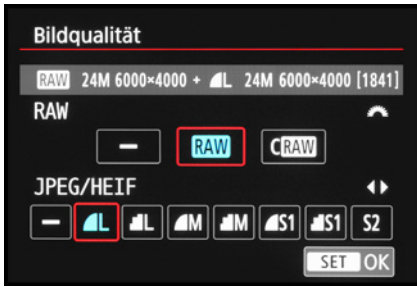
# Fotografieren mit der EOS R8

Für die Aufnahme von Standbildern können Sie bei der EOS R8 bequem die Automaten für verschiedene Situationen einsetzen, oder mit den Halbautomaten oder manuellen Belichtungsprogrammen stärker in die Bildgestaltung eingreifen. Auch auf Filtereffekte müssen Sie hierbei nicht verzichten. Kombinieren lässt sich dies mit verschiedenen Bildqualitäten. Schöpfen Sie das Potenzial der EOS R8 damit voll aus und erfahren Sie überdies, wie gut der Bildstabilisator vor Verwacklung schützt und wie Sie mit dem elektronischen Verschluss auf leisen Sohlen unterwegs sein können.

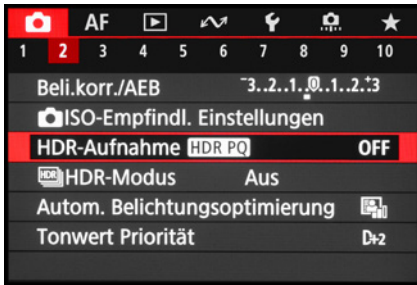
## 2.1 Die Fotoformate: RAW, JPEG und HEIF

Damit Ihre Fotos auch im gewünschten Format aufgenommen werden und bestenfalls schon optimal für den späteren Verwendungszweck vorbereitet sind, haben wir Ihnen im Folgenden alle wichtigen Informationen zu den Fotoformaten der EOS R8 zusammengestellt. Es stehen vier verschiedene Größen zur Verfügung, **L**, **M**, **S1** und **S2**, die jeweils im Format **JPEG** oder **HEIF** aufgezeichnet werden können. Hinzu kommt das unkomprimierte Format **RAW** und das verlustfrei komprimierte **CRAW**, die jeweils in der Bildgröße **L** abgespeichert werden. Die **Bildqualität** lässt sich im Menü **Aufnahme 1** 📷 oder im Schnellmenü einstellen. Es können jeweils alle JPEG/HEIF-Bildgrößen mit den RAW-Formaten kombiniert werden. Das Dateiformat HEIF nimmt die EOS R8 auf, wenn im Menü **Aufnahme 2** 📷 die **HDR-Aufnahme (HDR PQ)** aktiviert wird. Ist das nicht der Fall, wird JPEG verwendet.

Standardmäßig halten wir es für sinnvoll, das große Format **L** zu nutzen, denn verkleinern lassen sich die Bilder später immer noch. Das ist sogar mit Bordmitteln möglich. Denn aus dem Wiedergabemodus heraus können Sie die **Größe ändern** 📏, zu finden im Schnellmenü oder Menü **Wiedergabe 2** 📷. Die Größenänderung funktioniert bei allen Bildern außer bei Fotos der Größe **S2** oder solchen, die im Format **RAW/CRAW** vorliegen. RAW-Bilder können aber vorab kameraintern in das **JPEG**- oder **HEIF**-Format konvertiert und dann verkleinert werden.



▲ *Bildqualität auswählen.*



▲ *Auf HEIF umstellen.*



100 mm | f/9 | 1/100 Sek. | ISO 1.600

▲ *Die vier Standbildgrößen der EOS R8 im direkten Vergleich.*





## HEIF

Bei HEIF (High Efficiency Image File Format) handelt es sich um ein Bildspeicherformat, das von Apple entwickelt wurde. Die Bilddateien bieten mit 10 Bit mehr Farbtiefe als 8 Bit bei JPEG. Sie werden von der EOS R8 daher als Aufnahmeformat für HDR-Bilder verwendet, um hohe Motivkontraste ausgeglichener darzustellen. HEIF-Bilder können in der Kamera über das Menü **Wiedergabe 3** **> Umwandlung HEIF** **JPEG** oder mit der Canon-Software **Digital Photo Professional** in JPEG umgewandelt werden. Damit werden sie für andere Anwendungen lesbar, die mit dem HEIF-Format gegebenenfalls nicht umgehen können.

## Die Bildqualitäten auf einen Blick

Zur besseren Übersicht haben wir Ihnen die verschiedenen Bildqualitäten einmal in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Da das Speichervolumen von der Bildqualität, den Aufnahmeeinstellungen und dem Motiv abhängt, haben Bilder, die zum Beispiel in JPEG L aufgenommen wurden, nicht alle die gleiche Dateigröße, auch wenn die Pixelzahlen identisch sind.

Die Dateigröße steigt beispielsweise, wenn bei unverändertem Motiv nur der ISO-Wert angehoben wird. Auch beanspruchen detailreichere Motive ein größeres Speichervolumen als solche mit vielen unstrukturierten Flächen.

Die Anzahl an Bildern pro Speicherkarte und an möglichen Reihenaufnahmen ist daher nicht konstant. In der Tabelle haben wir die von uns ermittelten Werte eingetragen.

Größe	Pixelmaße	Bilder auf 32-GB-Karte				Reihenaufn.		Druckgröße (bei 300 dpi)
		JPEG	JPEG	HEIF	HEIF	Elek. 1.	ES	
L	6.000 × 4.000	ca. 3.657	ca. 6.736	ca. 3.377	ca. 4.433	> 1.000	ca. 170	50,8 × 33,9 cm
M	3.984 × 2.656	ca. 6.549	> 9.999	ca. 5.520	ca. 7.056	> 1.000	ca. 170	33,7 × 22,5 cm
S1	2.976 × 1.984	ca. 9.698	> 9.999	ca. 8.079	ca. 9.974	> 1.000	ca. 170	25,2 × 16,8 cm
S2	2.400 × 1.600	> 9.999		> 9.999		> 1.000	ca. 170	20,3 × 13,6 cm
RAW	6.000 × 4.000	ca. 1.136		ca. 1.022		> 1.000	ca. 70	50,8 × 33,9 cm
CRAW	6.000 × 4.000	ca. 2.320		ca. 1.838		> 1.000	ca. 165	50,8 × 33,9 cm

▲ *Übersicht der Bildqualitäten und von uns getestete Anzahl schneller Reihenaufnahmen basierend auf JPEG, f/4,5, 1/1.000 Sek., ISO 100, One-Shot AF, digitale Objektivoptimierung auf Standard, SDXC UHS-II U3 ca. 180 MB/Sek. Schreibgeschwindigkeit (Elek. 1. = elektronischer erster Verschluss, ES = elektronischer Verschluss).*



## Kompressionsstufen

JPEG- und HEIF-Dateien können unterschiedlich stark komprimiert werden. Die Einstellung auf Stufe bietet die bestmögliche Auflösung sowie Detailzeichnung und somit die höchste Qualität. In der Kompressionsstufe reduziert sich das Speichervolumen bei JPEG etwa auf die Hälfte und etwa um 20 % bei HEIF. Wobei das zusätzlich auch von den Aufnahmeeinstellungen und dem Motiv abhängt. Obwohl die Unterschiede der beiden Kompressionsstufen bei normaler Bildbetrachtung kaum zu erkennen sind, empfehlen wir Ihnen, jeweils auf die höhere zu setzen, vor allem, wenn Sie Ihre Bilder nachbearbeiten möchten.



### Grenzen des RAW-Formats

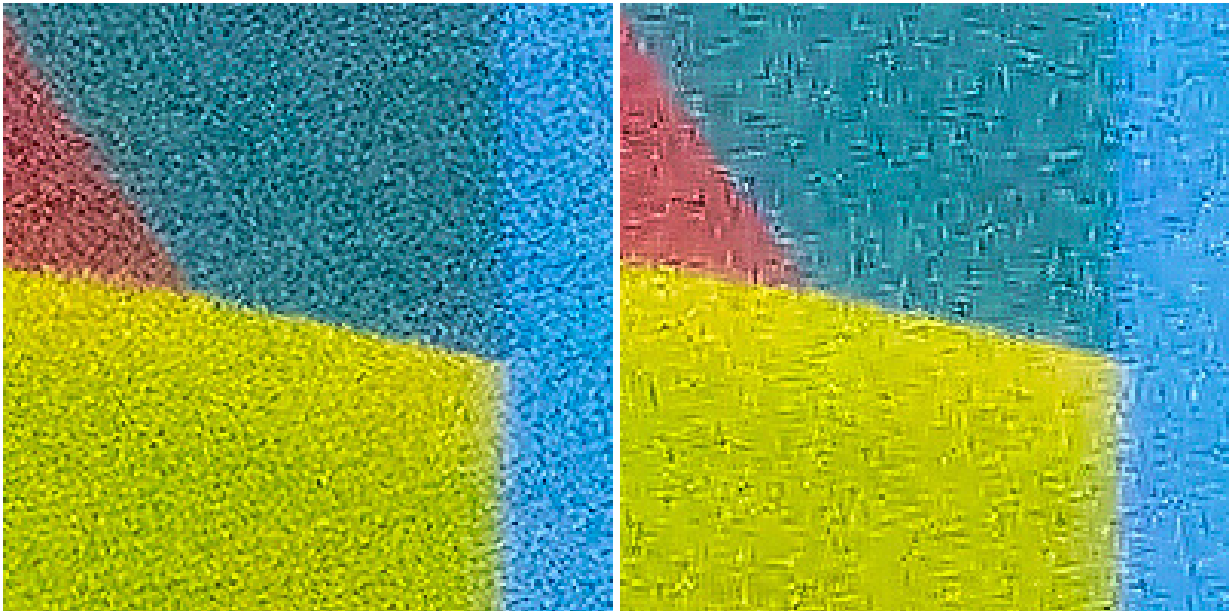
Das RAW-Format ist nicht grenzenlos flexibel. Fehlbelichtungen von mehr als zwei ganzen Stufen sind in der Regel nicht vollständig korrigierbar. Und weil RAW-Dateien größer sind, fordern sie nicht nur mehr Platz auf der Speicherkarte, auch die Anzahl schneller Reihenaufnahmen am Stück sinkt.

## Vorteile von CRAW

Seit wir digitale Spiegelreflexkameras verwenden, landen Fotos bei uns im Rohdatenformat auf der Speicherkarte. Auf die Vielseitigkeit dieses Dateityps möchten wir nicht verzichten und die Entwicklungsmöglichkeiten sind über die Jahre immer besser geworden. Auch ältere Bilder profitieren davon. Mit der EOS R8 können Sie zwei RAW-Dateitypen nutzen, die beide im Format **CR3** (Canon RAW Version 3) vorliegen.

- Mit der Bildqualität **RAW** werden die Dateien unkomprimiert abgespeichert, enthalten also alle Bildinformationen im unveränderten Zustand.
- Die komprimierte Version **CRAW** lässt die Dateigröße um etwa 40 % bis 60 % schrumpfen, wobei die Stärke der Komprimierung von der Beschaffenheit des Motivs und den Kameraeinstellungen abhängt.

In unseren Tests konnten wir unter normalen Bedingungen keine sichtbaren Unterschiede zwischen RAW und CRAW feststellen. Wenn wir unterbelichtete Aufnahmen oder dunkle Bildbereiche im Zuge der RAW-Konvertierung stärker aufhellten,



50 mm | f/6,3 | 1/200 Sek. | ISO 100 | -5 EV | Stativ

▲ Die um fünf Stufen unterbelichteten Bilder wurden in Lightroom um fünf Stufen aufgehellt. Zwischen der RAW- (links) und der CRAW-Datei (rechts) zeigen die Bildausschnitte Unterschiede in der Detailstruktur.

zeigte CRAW allerdings eine etwas nadelförmigere Detailstruktur im Vergleich zu den runderen Strukturen bei RAW.


Diese Kompressionsartefakte ließen sich auch in der Nachbearbeitung nicht zufriedenstellend reduzieren. Daher nutzen wir die CRAW-Qualität nur, wenn die Belichtung unkritisch ist oder viele Reihenaufnahmen anstehen. Bei kontrastreichen Motiven, bei denen zu erwarten ist, dass dunklere Bereiche nachträglich stärker aufgehellt werden müssen, oder bei Nachtaufnahmen, etwa in der Astrofotografie, werden wir aber weiterhin das unkomprimierte RAW-Format nutzen.



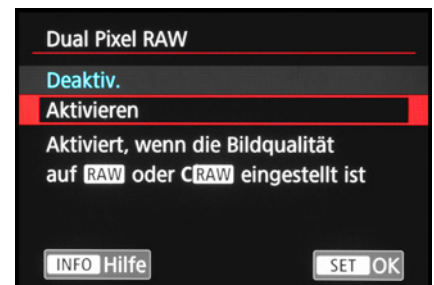
### Die Farbtiefe im Detail

Die EOS R8 nimmt Fotos und Movies mit unterschiedlichen Farbtiefen auf. Damit ist die Anzahl an Farbtönen gemeint, die von den Pixeln prinzipiell dargestellt werden können. Bei 8 Bit von Movies und JPEG-Bildern stehen rein rechnerisch 256 Farbtöne pro rotem, grünem und blauem RGB-Farbkanal zur Verfügung. Bei 10 Bit sind es 1.024 (HEIF, HDR PQ aktiviert). 12 Bit mit 4.096 Farbabstufungen liegt vor, wenn RAW/CRAW-Fotos mit dem elektronischen Verschluss aufgenommen werden. Und das Maximum von 14 Bit mit 16.384 Farbtönen pro Farbkanal wird erreicht, wenn RAW/CRAW-Fotos mit dem elektronischen 1. Verschluss angefertigt werden. RAW-Bilder können im Konverter durch die höhere Farbtiefe viel aufwendiger bearbeitet werden, ohne dass sichtbare Qualitätsverluste, etwa durch Farbabrisse, entstehen. Der Überschuss an Information ist also ein guter Puffer für den Erhalt der Bildqualität.

## Dual Pixel RAW

Neben den RAW- und CRAW-Formaten bietet die EOS R8 zusätzlich die Qualität **Dual Pixel RAW** an, oder abgekürzt **DPRAW**. Einschalten lässt sie sich im Menü **Aufnahme 1** , wenn als Bildqualität RAW oder CRAW, gegebenenfalls gekoppelt mit einer der JPEG- oder HEIF-Qualitäten, gewählt ist.

Bei Dual-Pixel-RAW-Bildern können leichte Verlagerungen der Schärfe oder der Perspektive nachträglich vorgenommen werden. Canon empfiehlt als Basis für die Bearbeitung der Dual-Pixel-RAW-Aufnahmen mindestens Blende f/5,6. Porträtfotos mit offener Blende lassen sich aus unserer Erfahrung aber auch noch ganz ordentlich bearbeiten. Außerdem sind laut Canon folgende Kombinationen aus Brennweite und Motivabstand



▲ Dual-Pixel-RAW-Aufnahme einschalten.



**100 mm | f/4,5 | 1/60 Sek. | ISO 400 | -1/3 EV**

▲ Sollte die Scharfstellung minimal danebenliegen, kann der Fokus mit Dual Pixel RAW gegebenenfalls noch perfektioniert werden, sofern es sich um kleinste Verschiebungen handelt.

günstig: 1 m bis 10 m bei 50 mm, 2 m bis 20 m bei 100 mm und 4 m bis 40 m bei 200 mm. Generell können Sie sich merken: Je höher der Blendenwert, je geringer die Brennweite und je weiter der Abstand ist, desto höher ist die Schärfentiefe und desto stärker fällt auch die erzielbare Fokusverschiebung aus.

Am besten lässt sich dieses Format bei Porträts von Menschen oder Tieren oder bei Makros ausreizen. Reihenaufnahmen, etwa im Sportbereich, sind weniger geeignet, da sich mit DPR nur die langsame Reihenaufnahme mit ca. 3 Bildern/Sek. nutzen lässt. Außerdem können die folgenden Funktionen nicht in Kombination mit Dual Pixel RAW verwendet werden: HDR-Modus, Mehrfachbelichtung, RAW-Burst-Modus, Fokus-Bracketing, Funktion leiser Auslöser und elektronischer Verschluss. Bedenken Sie auch, dass Dual-Pixel-RAW-Dateien doppelt so viel Speichervolumen in Anspruch nehmen wie normale RAW- oder CRAW-Bilder. Setzen Sie diese Technik daher am besten nur ein, wenn Sie sich wirklich einen Nutzen davon versprechen. Wie die Nachbearbeitung funktioniert und was überhaupt damit möglich ist, erfahren Sie im Abschnitt »DPRAW am Computer optimieren« ab Seite 295.



## Was passiert bei Dual Pixel RAW?

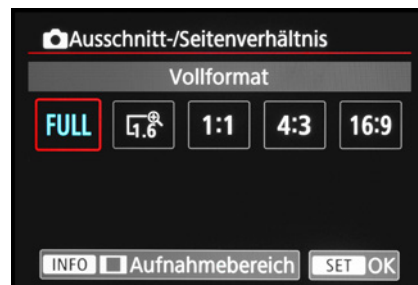
Die Sensorpixel der EOS R8 setzen sich aus zwei Fotodioden A und B zusammen, die das eintreffende Licht aus leicht unterschiedlichen Winkeln aufnehmen (Parallaxenverschiebung, siehe auch den Abschnitt »Dual Pixel CMOS AF« auf Seite 159). Daraus können Tiefen- bzw. Entfernungsinformationen gewonnen werden, die eine nachträgliche Fokus- oder Perspektivverschiebung ermöglichen. Genau genommen werden in einer Dual-Pixel-RAW-Datei zwei Bilder gespeichert – eines, bei dem die Fotodioden A und B einen zusammengesetzten Bildpunkt, also eine Standard-RAW-Aufnahme liefern, und eines, das nur die Entfernungsinformationen der Fotodioden A enthält. Daher ist das Speichervolumen der DPR-Datei gegenüber einer einfachen RAW- oder CRAW-Aufnahme auch doppelt so groß.

## Seitenverhältnis und Ausschnitt

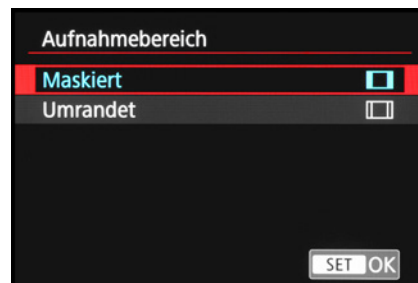
Neben dem klassischen Format 3:2 (**FULL**, Postkartenformat) können Sie Ihre Fotos auch im Kompaktkameraformat **4:3** (Four-Thirds-Format), im Quadrat (**1:1**) oder im Breitbildformat **16:9** aufnehmen. Letzteres kann auf TV-Geräten, Handy- und Computermonitoren meist formatfüllend wiedergegeben und auch gut mit Filmmaterial gemischt werden.

Ändern lässt sich das Seitenverhältnis entweder im Menü **Aufnahme 1** bei **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**. Auf welche Weise die abgeschnittenen Bildränder visualisiert werden, kann mit **INFO Aufnahmebereich** eingestellt werden.

Mit **Umrandet** werden blaue Begrenzungslinien eingezeichnet und mit **Maskiert** werden die Bildränder schwarz ausgeblendet. Wir haben die erste Option gewählt. So können wir beurteilen, ob das Bild auch im vollen 3:2-Format gut aussieht, sollten wir uns später doch für diese Darstellungsform entscheiden. Denn wenn eines der RAW-Formate verwendet wird, können Sie im Zuge der RAW-Konvertierung wieder den gesamten Bildausschnitt entwickeln, beispielsweise mit **Digital Photo Professional** (Schaltfläche **Bilder schneiden und drehen** ).



▲ Seitenverhältnis auswählen.



▲ Bei Aufnahmebereich einstellen, wie die Seitenränder visualisiert werden.

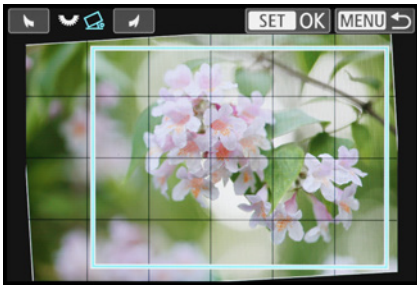


100 mm | f/8 | 1/125 Sek. | ISO 4.000

▲ Die Seitenverhältnisse der EOS R8 im Vergleich.



▲ Verkleinern des Ausschnitts und Ändern des Seitenverhältnisses, hier auf 4:3.











▲ Das Bild wurde ein wenig gedreht.



▲ Ausschnitt mit 1,6-fachem Cropfaktor aktivieren.

## Nachträglicher Bildbeschnitt

Für die nachträgliche Ausschnittgestaltung bietet die EOS R8 die Möglichkeit, Fotos kameraintern zu bearbeiten. Dazu hält sie den Eintrag **Ausschnitt**  bereit, der sich aus der Wiedergabe heraus im Schnellmenü oder Menü **Wiedergabe 2**  aufrufen lässt. RAW-Bilder müssen vorab kameraintern in das JPEG- oder HEIF-Format umgewandelt werden. Für Ausschnittverkleinerungen ziehen Sie nun einfach zwei Finger am Monitor zusammen oder drehen das Hauptwahlrad  nach rechts.

Der neue Bildausschnitt lässt sich mit eingeblendetem oder ohne überzähligen Rand betrachten  und das **Seitenverhältnis**  kann geändert werden. Außerdem können Sie das Foto um maximal  $\pm 10$  Grad neigen (**Bild begradigen** ), und zwar mit dem Schnellwahlrad  in 0,1-Grad-Schritten und mit den Touchflächen neben dem Drehradsymbol in 0,5-Grad-Schritten. Bestätigen Sie alle Anpassungen und wählen Sie am Ende **Ausschneiden und Speichern** , um das neue Bild auf der Speicherkarte abzulegen.



## Ausschnitt im APS-C-Format

Neben den vollformattauglichen EF- oder RF-Objektiven können an der EOS R8 auch solche verwendet werden, die eigentlich für Digitalkameras mit kleineren Sensoren vom Typ APS-C gedacht sind.

Zu diesen zählen zum Beispiel die Canon RF- und EF-S-Objektive, die einen kleineren Bildkreis haben und daher nicht den gesamten Vollformatsensor belichten können. Würden Sie mit einem solchen Objektiv den Vollformatsensor der EOS R8 belichten, entstünden Bilder mit schwarzen, unbelichteten Ecken.

Praktischerweise erkennt die EOS R8 automatisch, ob ein APS-C-Objektiv angeschlossen ist, und liefert dann entsprechend beschnittene Bildausschnitte.

Die Fotos sind in etwa um den Cropfaktor 1,6 kleiner. Das Seitenverhältnis liegt aber ebenfalls bei 3:2, andere Seitenverhältnisse können nicht gewählt werden. Bei Verwendung eines solchen Objektivs ist also gar nichts weiter zu tun.

Wenn Sie hingegen mit einem Vollformatobjektiv fotografieren, können Sie selbst auswählen, ob der gesamte Sensor belichtet oder das APS-C-Format simuliert werden soll. In diesem Fall können Sie im Schnellmenü  oder im Menü **Aufnahme 1**  bei **Ausschnitt-/Seitenverhältnis** die Option **1,6x (Ausschnitt)** einstellen.


Aber Vorsicht: In diesem Fall werden die Ränder auch bei RAW-Aufnahmen abgeschnitten und können im RAW-Konverter nicht zurückgeholt werden, wie das bei den anderen Seitenverhältnissen der Fall ist. Damit erhalten Sie somit in allen Formaten Fotos mit geringeren Pixelmaßen.

Bildgröße	Dateiformat	Pixelmaße	Druckgröße bei 300 dpi
L	JPEG, HEIF, RAW, CRAW	3.744 × 2.496	ca. 31,7 × 21,1 cm
S2	JPEG, HEIF	2.400 × 1.600	ca. 20,3 × 13,6 cm


▲ Bei 1,6-fachem Ausschnitt können nur die Bildgrößen L und S2 verwendet werden.



### Schneidedaten hinzufügen

Erstellen Sie des Öfteren Fotos für soziale Medien wie Instagram? Dann könnte es interessant sein, über das Menü **Individualfunktionen 4**  > **Schneidedaten hinzufügen** virtuelle Seitenverhältnisse zuzuweisen (6:6, 3:4, 4:5, 6:7, 5:6 oder 5:7). Sie dienen dazu, den Bildausschnitt optimal einrichten zu können. Dazu werden im Livebild blaue Linien eingeblendet, die den Ausschnittrahmen visualisieren. 4:5 entspricht im Hochformat zum Beispiel dem Seitenverhältnis von Instagram. Später können Sie die Schneidedaten nutzen, um das Foto darauf zuzuschneiden, oder Sie entwickeln das volle Format. Das ist mit JPEG, HEIF, RAW und CRAW in **Digital Photo Professional** möglich, und mit RAW bzw. CRAW zum Beispiel auch in **Adobe Photoshop Lightroom**. Um die Schneidedaten anwenden zu können, fotografieren Sie im Seitenverhältnis **FULL**, die anderen Maße blockieren die Funktion.

## 2.2 Automatische Motiverkennung

Für den direkten Start in das Fotografieren mit der EOS R8 bietet sich die automatische Motiverkennung  an. Dieses Programm, das sich mit dem Modus-Wahlrad schnell aufrufen lässt, passt die Belichtungseinstellungen und die Farben selbstständig an die jeweilige Aufnahmesituation an.



200 mm | f/2,8 | 1/1.000 Sek. | ISO 3.200

▲ Aufnahme mit dem vollen Bildausschnitt der EOS R8.



200 mm | f/2,8 | 1/1.000 Sek. | ISO 3.200

▲ Durch den 1,6-fachen Ausschnitt wirkt die Ringeltaube vergrößert. Es fehlen aber lediglich die Randbereiche des Bildes.




▲ Automatische Motiverkennung wählen.



▲ Touchflächen für das Anpassen von Bildqualität, Betriebsart, Touchauslöser und Kreativassistent.






### Blitz zuschalten

Sollte die EOS R8 eine blinkende Verwacklungswarnung  anzeigen, können Sie durch Anbringen und Einschalten eines Systemblitzgeräts die Belichtung verbessern bzw. Verwacklungen minimieren. Mehr zum kreativen Einsatz von Blitzlicht erfahren Sie im Kapitel »Fotos mit Blitzlicht verbessern« ab Seite 139.

Aufgrund der insgesamt geringeren Einflussmöglichkeiten ist der gestalterische Spielraum zwar etwas eingeschränkter, aber für Schnappschüsse ist die gut funktionierende Automatik allemal empfehlenswert. Damit können Sie sich voll und ganz auf Ihre Motive und die Wahl des Bildausschnitts konzentrieren.


Wenn mit dem Auslöser scharf gestellt wird, fokussiert die EOS R8 in diesem Modus üblicherweise auf das am nächsten zur Kamera gelegene oder das am besten erkennbare Motivdetail. Das können Sie an den eingeblendeten grünen AF-Feldern erkennen, die beim Betätigen des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt aufleuchten. Allerdings haben Sie so nur wenig Einfluss darauf, was scharf gestellt wird.

Durch Antippen des Monitors können Sie hingegen gezielt bestimmte Bereiche fokussieren. Steht das Touchauslösersymbol auf , nimmt die EOS R8 das Bild sofort nach der Scharfstellung auf. Durch Antippen dieses Symbols können Sie den Touchauslöser aber auch deaktivieren . Dann lässt sich nur noch die Fokusposition per Fingertipp wählen. Mit dem Auslöser wird wie gewohnt scharf gestellt und ausgelöst.

Des Weiteren können über den Touchscreen die Betriebsart (Einzelbild, Serienaufnahme oder Selbstauslöser) und die Bildqualität angepasst werden. Weitere Funktionen können Sie darüber hinaus in den Menüs einstellen und den Kreativassistent  stellen wir Ihnen im übernächsten Abschnitt vor.



### Motiverkennung und Verfolgung

Die EOS R8 verwendet im Modus  die automatische Motiverkennung. Menschen, Tiere, Vögel und Fahrzeuge können damit im Bildausschnitt aufgespürt und fokussiert werden. Das erleichtert die Scharfstellung zum Beispiel bei Porträtaufnahmen enorm. Außerdem wird erfasst, ob es sich um ein stillstehendes oder ein bewegtes Objekt handelt.

Halten Sie bei Letzterem den Auslöser konstant auf dem ersten Druckpunkt und verfolgen Sie das Objekt, sodass die Scharfstellung kontinuierlich angepasst werden kann. Die Fokusrahmen werden in diesem Fall blau angezeigt.



## Symbole verraten den Motivtyp

Welchen Szenentyp die EOS R8 erkannt hat, können Sie am **Motivsymbol** ablesen. Hierbei verdeutlicht die Hintergrundfarbe, ob sich das Motiv vor blauem Himmel (☁️), einem anders gearteten hellen (👤) oder vor einem dunklen Hintergrund (🌙) befindet.

Motiv	Normales Licht	Gegenlicht	Abendlicht	Spotlicht	Dunkel, mit Stativ
Person	👤 👤 👤	👤 👤 👤		🌙	🌙
Person in Bewegung	👤 👤 👤	👤 👤 👤			
Landschaft, Objekte	☁️ ☁️ ☁️	☁️ ☁️ ☁️	🌅	🌙	🌙
Objekte in Bewegung	☁️ ☁️ ☁️	☁️ ☁️ ☁️	🌅	🌙	
Nahaufnahme	👤 👤 👤	👤 👤 👤		🌙	

▲ Die Szenensymbole werden abhängig von der Aufnahmesituation eingeblendet, wobei die Symbole für Menschen nur aktiv werden, wenn die EOS R8 ein Gesicht zum Scharfstellen erkennen konnte.

## Assistent für individuelle Looks

Mit dem **Kreativassistent** können Sie Ihren Bildern eine individuellere Note verleihen. Er lässt sich im Modus automatische Motiverkennung **☁️** über die Touchfläche **☺️** oder die Q/SET-Taste aufrufen. Oft sind nur wenige Anpassungen notwendig. Bei dem Wandgemälde konnten wir beispielsweise ganz unkompliziert eine hellere, kontrastreichere und farbintensivere Darstellung erzielen.

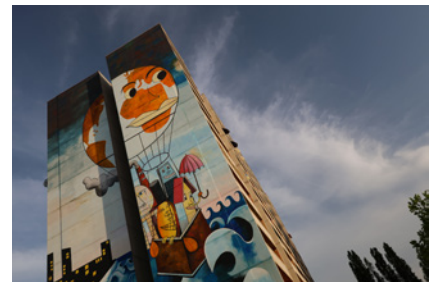
Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: Im Bereich **Voreinstellungen** finden Sie elf Vorgaben, die das Bild mehr oder weniger stark verfremden. Sehen Sie sich dazu die Aufnahmen im Abschnitt »Farbeffekte des Kreativassistenten« auf Seite 213 an.

Mit dem Regler **Hintergrundunschärfe** **🌄** lässt sich die Schärfentiefe des Bildes beeinflussen. Für Porträts oder Nahaufnahmen stellen Sie den Regler am besten ganz links auf **AUTO**. Gruppenfotos sowie Landschafts- oder Architekturaufnahmen können hingegen etwas mehr Schärfentiefe vertragen. Versetzen Sie den Regler dazu nach rechts. Jede Rasterstufe entspricht einer Erhöhung des Blendenwerts um eine ganze Stufe. Bei Blitzaufnahmen ist diese Anpassung allerdings nicht mög-



### Falsche Szene erkannt

Sollte die EOS R8 die Szene nicht richtig interpretieren, können die Farben und die Helligkeit des Fotos falsch dargestellt werden. Das kann beispielsweise passieren, wenn Lampen groß im Bild erscheinen und fälschlicherweise als Sonne interpretiert werden, sodass das Motivsymbol für Abendlicht anspricht. Wechseln Sie dann zur Programmautomatik (P), die prinzipiell genauso arbeitet wie der Automatikmodus, aber ohne Szeneneinstellung.



27 mm | f/7,1 | 1/160 Sek. | ISO 100

▲ Zu dunkles, kontrastarmes und flau gefärbtes Ausgangsbild.



27 mm | f/7,1 | 1/160 Sek. | ISO 160 | +2/3 EV

▲ Helleres Ergebnis mit frischeren Farben und mehr Kontrast.

lich. Dann wäre zum Steuern der Schärfentiefe die Blendenpriorität (Av) besser geeignet.

Des Weiteren lässt sich die **Helligkeit** ☀ anpassen, wobei jede Rasterstufe einer Korrektur von  $\pm 1/3$  Lichtwertstufen (EV) entspricht. Wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren, wird auch die Blitzlichtmenge variiert. Bei kontrastreichen Motiven und Gegenlicht können Sie das Bild durch einen geringeren **Kontrast** ⦿ verbessern. Aufnahmen bei diffusem Licht oder Nebel können hingegen mit einer Kontrasterhöhung prägnanter wirken.

Mit der **Farbsättigung** 🌈 werden alle Farben intensiviert oder abgeschwächt. Achten Sie bei an sich schon sehr bunten Motiven wie Blüten darauf, dass die Farben nicht überreißen und Strukturdetails dadurch verloren gehen. Für eine insgesamt kühlere Bildwirkung schieben Sie den Regler **Farbton 1** 🟠 nach links in Richtung der Blautöne und für wärmere Farben nach rechts in Richtung Gelb (Bernstein). Achten Sie bei Porträts gut auf die Hauttöne, damit diese natürlich bleiben.



#### Aktuelle Werte beibehalten

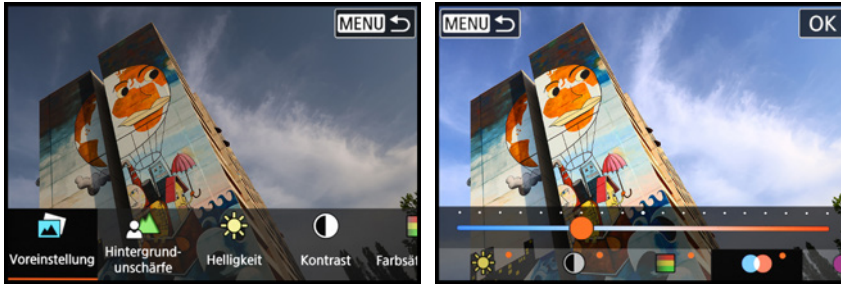
Wird die EOS R8 ausgeschaltet, springen alle geänderten Aufnahmewerte des Kreativassistenten auf den Ausgangspunkt zurück. Wenn Sie dies nicht möchten, stellen Sie im Menü **Aufnahme 4** 📷 die Option **Kreativass.-Daten behalten** auf **Aktivieren (ON)**.



▲ Hinzugefügter Monochromeffekt Lila.

Der Regler **Farbton 2** 🟡 bewirkt eine Verschiebung der Farbtöne in Richtung Magenta (links) oder Grün (rechts). Zu guter Letzt können Sie das Bild über die Einstellung **Monochrom** 🖼 entfärben (Schwarz-Weiß) und je nach Gusto eine Sepia-, Blau-, Lila- oder Grüntonung einfügen.

Wenn Sie die gewählten Einstellungen später erneut verwenden möchten, können Sie sie in der EOS R8 registrieren. Dafür wird lediglich nach dem Anpassen von Funktionen wieder der Kreativassistent aufgerufen und **INFO Registrier.** gewählt. Um die Voreinstellung später wieder aufzurufen, öffnen Sie die Rubrik **Voreinstellung** und wählen die Vorgabe **USER1**, **USER2** oder **USER3** aus. Sollten Sie schon drei individuelle Vorgaben registriert haben, werden diese beim Speichern neuer Einstellungen nacheinander überschrieben.




▲ **Links:** Funktion auswählen, hier die **Voreinstellung**. **Rechts:** Aufnahme mit den Änderungen: **Helligkeit** (+2), **Kontrast** (+2), **Sättigung** (+3) und **Farbton 1** (-3).





▲ **Links:** Geänderte Einstellungen registrieren. **Rechts:** Gespeicherte Einstellung (**USER1** bis **3**) aufrufen.




### Kreativassistent nachträglich anwenden

Die Funktionen des Kreativassistenten, außer der Hintergrundunschärfe, können auch nachträglich auf Bilder angewendet werden, wenn diese im Format RAW, CRAW oder Dual Pixel RAW aufgenommen wurden. Rufen Sie das gewünschte Bild einfach in der Wiedergabe auf und wählen Sie den Menüeintrag **Kreativassistent** im Schnellmenü oder Menü **Wiedergabe 2** .

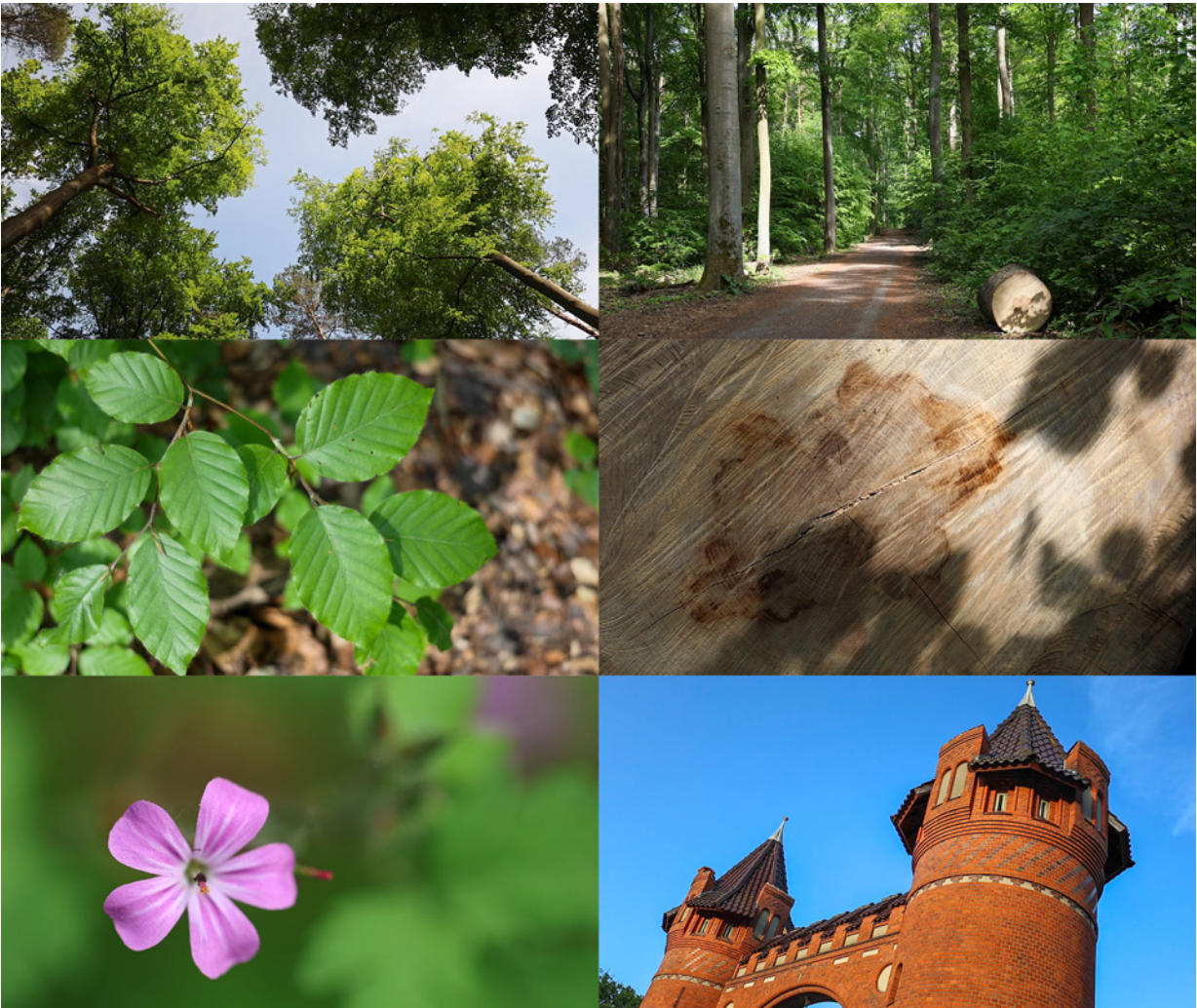
Mit **SET** öffnen Sie das Menüfenster des Kreativassistenten. Wenn Sie alles nach Ihrem Geschmack ausgewählt haben, wird die Bearbeitung mit der Taste/Touchfläche  **Speichern** gestartet und das Bild als neue Datei abgelegt. Sollte der Eintrag im Schnellmenü nicht zu finden sein, setzen Sie im Menü **Wiedergabe 3**  die **Schnelleinst. RAW-Verarbeit.** auf **Kreativassistent**.

## 2.3 Filmtagebücher aufzeichnen

Mit dem Modus **Filmtagebuch**  (**Hybrid Auto**) bietet die EOS R8 eine Möglichkeit an, parallel zum Foto auch ein kurzes Video aufzuzeichnen. Die Filmsequenz wird aber nur dann gespeichert, wenn per Auslöser ein Bild aufgenommen wird. Zudem werden stets die dem Foto vorausgegangenen zwei

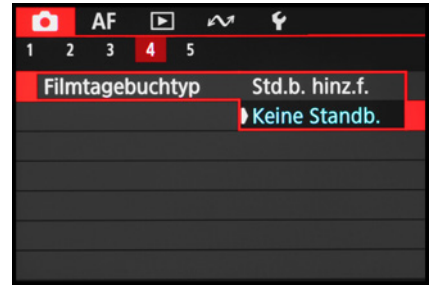
bis vier Sekunden als Clip festgehalten. Richten Sie die EOS R8 daher schon vor dem Auslösen für mindestens vier Sekunden so auf die Szene aus, wie Sie den Filmclip gestalten möchten. Experimentieren Sie ruhig ein wenig beim Filmen, indem Sie die Kamera mal stillhalten oder sie langsam über die Szene schwenken.

Gehen Sie langsam vor, sonst kann das Gesamtergebnis schnell zu unruhig und zappelig wirken. Hybrid Auto agiert an sich wie die automatische Motiverkennung, nur dass das RAW-Format nicht verwendbar ist. Die Filme werden abhängig vom gewähl-



▲ Mit Hybrid Auto werden die Erlebnisse des Tages als Filmtagebuch wiedergegeben.

ten Videosystem in der Größe FHD | 25P (PAL) oder FHD | 29,97P (NTSC) mit der besten Komprimierung All-I gespeichert. Bei SD-Speicherkarten bis 32 GB Volumen (Dateisystem FAT32) beträgt die maximale Größe 4 GB. Weitere Clips werden in einer neuen Datei angelegt. Bei der Betrachtung des Films wird eine Szene nach der anderen abgespielt, sodass sich eine bewegte Bildergeschichte ergibt. Standardmäßig wird bei der Wiedergabe allerdings hinter jedem Filmclip das parallel aufgezeichnete Standbild gezeigt. Eine attraktive und flüssige Videobetrachtung kommt so nicht zustande. Um das zu verhindern, können Sie aber im Menü **Aufnahme 4** bei **Filmtagebuchtyp** den Eintrag **Keine Standb.** einstellen. Es werden dann keine Fotos aufgezeichnet, nur noch die Videoclips.



▲ Keine Standbilder zusätzlich zum Videoclip aufnehmen.

## Einzelne Szenen entfernen

Sollten nicht optimal aufgenommene Videoclips das Filmtagebuch stören, können Sie einzelne Abschnitte aus dem Gesamtfilm entfernen. Dazu rufen Sie das Filmtagebuch in der Wiedergabe auf. Drücken Sie die Q/SET-Taste zum Abspielen.

Durch einen erneuten Q/SET-Tastendruck können Sie die Wiedergabe pausieren. In der nun eingeblendeten Filmsteuerung navigieren Sie mit **Nächster Clip** zur störenden Szene. Betätigen Sie die Taste/Touchfläche **Clip löschen** und danach **OK**, um den Clip unwiederbringlich zu entfernen.



▲ Löschen einzelner Clips aus dem Filmtagebuch.

## 2.4 Besondere Szenen einfangen

Ob eine Landschaft, eine Nahaufnahme oder ein Porträt, die Belichtungseinstellungen sollten gut auf die jeweilige Szene abgestimmt sein. Um solche typischen Aufnahmesituationen schnell in den Griff zu bekommen, hat die EOS R8 den Modus für besondere Szenen (**SCN**) an Bord. Damit gehen Sie kameraseitig schon einmal gut vorbereitet in das Shooting.

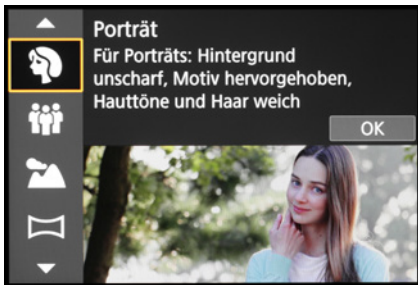
Um die gewünschte Szene aufzurufen, drehen Sie das Modus-Wahlrad auf **SCN** und tippen dann die Touchfläche **Szene ausw.** an oder drücken die Q/SET-Taste. Wählen Sie das gewünschte Programm aus und bestätigen Sie dies mit **OK**. Wenn sich die EOS R8 bereits im SCN-Modus befindet, können Sie einfach das Motivsymbol oben links am Monitor antippen und den



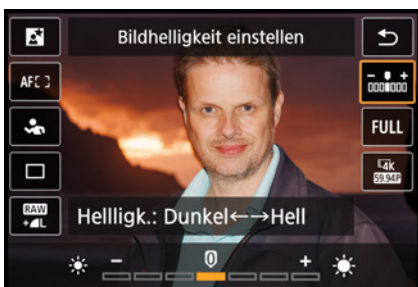
▲ Modus für besondere Szenen einschalten.



▲ Menüfenster nach Aufrufen von SCN.



▲ Szene auswählen.



▲ Eine Änderung der Helligkeit wirkt sich im Nachtporträtmodus auf den Hintergrund und die Blitzlichtmenge aus.

gewünschten Szenentyp anschließend auswählen. Alternativ finden Sie im Menü **Aufnahme 1** oder im Schnellmenü bei **Aufnahmemodus** eine weitere Möglichkeit zur Programmauswahl.

In allen SCN-Modi lassen sich die wichtigsten Einstellungen über das Schnellmenü erledigen, zum Beispiel die Bildqualität, der AF-Bereich oder die Helligkeit.



### RAW/CRAW

Für optimale Nachbearbeitungsmöglichkeiten stehen auch bei den SCN-Programmen die Bildqualitäten RAW und CRAW zur Verfügung. Allerdings gilt das nicht für alle. Ausgenommen sind die Modi Panoramaaufnahme, Nachtaufnahmen ohne Stativ und HDR-Gegenlicht.

## Porträts und Gruppen

Das Programm **Porträt** ermöglicht es, auf einfache Art und Weise Menschen in Szene zu setzen. Der Schwerpunkt liegt auf einem weichen, unscharfen Hintergrund, sodass die Person attraktiv freigestellt wird. Mit Telebrennweiten erzielen Sie natürliche Körper- und Gesichtsproportionen und eine gute Freistellung. Achten Sie außerdem darauf, dass der Abstand zwischen der Person und dem Hintergrund möglichst groß ist, damit er angenehm unscharf aussieht. Im Modus **Gruppenfoto** verwendet die EOS R8 etwas höhere Blendenwerte. Wenn Sie die Weitwinklereinstellung des Objektivs nutzen, haben Sie so die Möglichkeit, auch zwei oder drei Reihen von Personen ausreichend scharf abzubilden.

Möchten Sie ein Porträt beim abendlichen Stadtbummel aufnehmen oder ein Partyfoto schießen, dann schalten Sie den Modus **Nachtporträt** ein und bringen einen Systemblitz am Zubehörschuh an. Die EOS R8 wird nun für eine angenehme Mischung aus einer Aufhellung mit Blitzlicht und einem gut erkennbaren Hintergrund sorgen. Sie erreicht das durch eine relativ lange Belichtungszeit von maximal einer Sekunde und eine erhöhte Lichtempfindlichkeit (ISO-Wert). Der Blitz hellt den Vordergrund auf. Über den Regler **Helligkeit** im Schnellmenü können Sie die Hintergrundhelligkeit weiter optimieren.



92 mm | f/6,3 | 1/1.250 Sek. | ISO 1.600

▲ Im Porträtmodus werden die Farben und der Kontrast mit besonderem Augenmerk auf natürliche Hauttöne abstimmt.



#### Wischeffekte durch lange Belichtungszeit

Aufgrund der teilweise recht langen Belichtungszeiten im Modus *Nachtporträt* kann eine Stabilisierung der EOS R8 auf dem Stativ sinnvoll sein. Aber selbst, wenn die Person sich bewegt, gelangt durch den Blitz recht viel Schärfe ins Bild, da das Zusatzlicht die Bewegung teilweise einfriert. Auf diese Weise können Sie auch mit Kombinationen aus Wischeffekten und vom Blitz scharf eingefangenen Motivelementen experimentieren, etwa für kreative Partyfotos.

## Landschaften und Panoramen

Ob am Strand oder in den Bergen, mit dem Modus *Landschaft* 🏞️ haben Sie einen Spezialisten zur Hand, der Ihnen mit den passenden Einstellungen unter die Arme greift. Das Landschaftsprogramm eignet sich aber auch gut für Architekturszenen.








100 mm | f/7,1 | 1/100 Sek. | ISO 100 | Polfilter

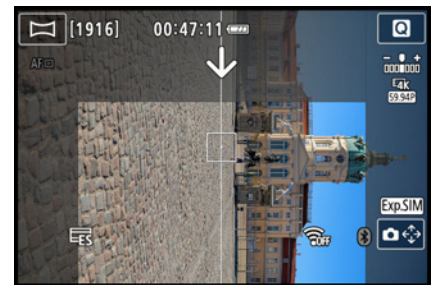
◀ Im Landschaftsmodus erhalten die Bilder kräftige Farben, die hier durch einen Polfilter noch verstärkt wurden, und einen starken Kontrast.

In diesem Modus sorgt die EOS R8 für eine etwas höhere Schärfentiefe, die durch Verwendung von weitwinkligen Brennweiten noch untermauert wird. Zudem werden der Kontrast und die Farbsättigung für Blau- und Grüntöne angehoben, um den Bildern einen frischen und knackig scharfen Eindruck zu verleihen. Mit einem zirkularen Polfilter können Sie noch kräftigere Farben, einen ausgeglichenen Kontrast und weniger Spiegelung auf Blättern und nassen Steinen erzielen.

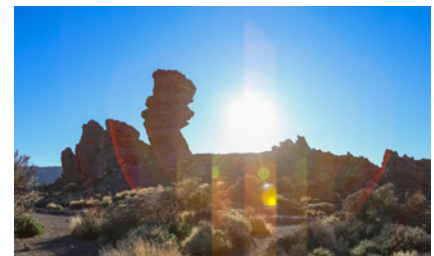
Und wenn das normale Format nicht ausreicht, lassen sich (Stadt-)Landschaften mit der **Panorama-Aufnahme**  in Szene setzen. Damit nimmt die EOS R8 beim Drehen um die eigene Achse kontinuierlich Fotos auf, solange der Auslöser gedrückt wird. Diese werden kameraintern zum Panoramabild fusioniert.

Am zuverlässigsten funktioniert das, wenn das Motiv gut strukturierte Anteile besitzt, also keine Bereiche nur aus großen einfarbigen Flächen bestehen. Auch ist es günstig, wenn Objekte nicht sehr dicht vor der Kamera positioniert sind. Verwenden Sie das Hochformat, um viel Motiv ins Bild zu bekommen. Drehen Sie die EOS R8 zudem exakt horizontal, dann hält sich der nachträgliche Bildbeschnitt in Grenzen. Im Livebild sehen Sie als Hilfestellung eine weiße Horizontlinie. Außerdem deutet ein weißer Pfeil auf die aktuelle Schwenkrichtung hin, die mit der Taste  oder der Touchfläche  in vier Richtungen variiert werden kann. Probieren Sie aus, in welche Richtung Ihnen die Drehbewegung am leichtesten fällt.

Wenn Sie den gesamten Schwenkweg ausnutzen, entsteht fast ein Rundumpanorama. Wird die Aufnahme früher gestoppt, einfach durch Loslassen des Auslösers, können auch kürzere Panoramen entstehen, so wie bei der gezeigten Schlossansicht auf der nächsten Seite. Es hängt schlichtweg vom Motiv ab, was besser aussieht. Achten Sie gut auf die Übergänge, denn bei starken Hell-Dunkel-Gradienten im Motiv oder bei Gegenlicht mit Linsenreflexionen kann es passieren, dass Fusionsfehler in Form sichtbarer Streifen auftreten. Für eine optimale Helligkeitsverteilung im Panorama können Sie die



▲ Livebild für einen Schwenk im Hochformat von links nach rechts.



16 mm | f/5 | 1/500 Sek. | ISO 100

▲ Beispiel für unsauber fusionierte Hell-Dunkel-Übergänge. Achten Sie auf solche Stellen.



24 mm | f/6,3 | 1/500 Sek. | ISO 100

▲ Einmal mit der EOS R8 im Hochformat von links nach rechts um die eigene Achse gedreht, schon entstand ein weitläufiges Panorama der Szene. Hier wurde sogar das feingliedrige Kopfsteinpflaster fehlerfrei fusioniert, Hut ab.

Belichtung mit der Sterntaste ✱ speichern. Das kann sinnvoll sein, wenn beispielsweise die Sonne, sehr helle Wolken oder kräftig angestrahlte Gebäudefassaden mit ins Bild kommen. Zielen Sie mit der EOS R8 auf eine Stelle, die Ihnen im Livebild eine gute Belichtung anzeigt. Die hellen Bereiche sollten nicht überstrahlen und die dunklen nicht ins Schwarze abrutschen. Am besten fixieren Sie die Belichtung auf einer mittleren Helligkeit. Wir haben dazu im Hochformat einen Bildausschnitt rechts des Turms verwendet. Warten Sie nach dem Speichern der Belichtung nicht zu lange, denn nach acht Sekunden wird sie wieder aufgehoben.




### Manuell zum Panorama

Sollte das Panorama zu viele Fehlstellen aufweisen, können Sie es manuell aufnehmen. Verwenden Sie dafür zum Beispiel die manuelle Belichtung (M) mit Blende f/8 und 1/250 Sek. Stellen Sie den ISO-Wert dann so ein, dass das Livebild an der hellsten Panoramastelle nicht übermäßig überstrahlt.

Nehmen Sie nun schrittweise Bilder auf, die sich etwa um ein Drittel überlappen. Als optische Hilfe dafür können Sie das Raster 3×3 einblenden, zu finden im Menü **Aufnahme 9** 📷 > **Anzeige Aufn.info** > **Gitteranzeige**. Die Aufnahmen werden anschließend mit Panoramasoftware fusioniert, z. B. mit **PTGui**, **Adobe Photoshop/Lightroom/Elements**, **Panorama Studio** oder anderen.

## Sport und Kinder

Die Szeneprogramme **Sport** 🏃 und **Kinder** 👶 stehen für Dynamik und sind prädestiniert für scharfe Freihandaufnahmen von Bewegungsabläufen, egal ob Mensch, Maschine oder Tier. Die

automatischen Einstellungen sind darauf ausgelegt, Bewegungen scharf abzubilden. Bei schlechten Lichtverhältnissen, wie etwa in der Sporthalle, steigt die ISO-Empfindlichkeit allerdings schnell stark an, worunter die Detailauflösung leidet. Allerdings wäre das auch in anderen Programmen fast unvermeidbar, denn Sie benötigen nun einmal kurze Belichtungszeiten, um die Bewegungen sozusagen einzufrieren. Damit Sie keine wichtige Sequenz verpassen, ist die schnelle Reihenaufnahme  mit ca. 6 Bildern/Sek. bereits voreingestellt. Außerdem wird der Fokus bei sich ändernden Motivabständen kontinuierlich nachgeführt, was an blauen AF-Rahmen erkennbar ist.

Verfolgen Sie das Motiv mit dem Auslöser auf dem ersten Druckpunkt und lösen Sie eine Bilderserie aus, wenn die Szene fotogen ist. Für schnelle Bewegungen oder unvorhersehbar im Bildausschnitt auftauchende Motive empfehlen sich die AF-Bereiche flexible Zone [1], [2], [3] oder der AF gesamter



▲ Motiverkennung im Sportmodus wählen.

▼ Mit kurzer Belichtungszeit, schneller Reihenaufnahme und Personenerkennung ließ sich der Kitesurfer scharf einfangen.

200 mm | f/3,5 | 1/2.000 Sek. | ISO 100



Bereich [ ], die Sie im Schnellmenü auswählen können. Dann sind mehrere oder sogar alle AF-Felder zum Scharfstellen bereit und die EOS R8 fokussiert mit einer hohen Trefferquote. Im Falle des Sportmodus können Sie bei **Motiv z. Erkennen** zudem eine passende Vorgabe wählen (siehe dazu den Abschnitt »Motiverkennung im Detail« auf Seite 174).




### Blitzaufhellung

Aufnahmen mit einem Systemblitz sind nur im Modus **Kinder** möglich. Die Belichtungszeit wird hier außerdem auf 1/250 Sek. beschränkt. Benötigen Sie zum Einfangen schneller Bewegungen kürzere Belichtungszeiten, empfehlen wir die Zeitpriorität (Tv) oder die manuelle Belichtung (M) mit einem Systemblitz und aktivierter Hi-Speed-Synchronisation. Das ist von Vorteil, wenn sich die actionreichen Szenen in hellem Umgebungslicht abspielen und der Blitz nur zur Schattenaufhellung verwendet wird.




▲ Je höher die Effektstärke, desto länger die Belichtungszeit.

## Schwenken

Wird die EOS R8 mit einem bewegten Objekt mitgezogen, können die Motive scharf vor einem mehr oder weniger unscharf gezogenen Hintergrund besonders dynamisch in Szene gesetzt werden. Der Modus **Schwenken**  hilft Ihnen dabei. Die drei verfügbaren Stärken, die sich im Schnellmenü bei **Effekt** einstellen lassen, wirken sich auf die Belichtungszeit aus. Am besten wählen Sie die kürzeren Zeiten der ersten beiden Stufen für schnelle Bewegungen dicht vor der Kamera.

Wichtig ist, dass Sie die EOS R8 exakt mit dem bewegten Objekt mitziehen, nicht zu schnell, nicht zu langsam und ohne dabei nach oben oder unten zu wackeln. Das AF-Feld sollte möglichst konstant auf einer Motivstelle liegen. Verfolgen Sie das Objekt mit dem Auslöser auf dem ersten Druckpunkt und ziehen Sie die EOS R8 mit ihm mit, indem Sie am besten nur den Oberkörper drehen. Lösen Sie Reihenaufnahmen aus, wenn das Objekt groß genug und gut fokussierbar im Bildausschnitt erscheint.

Die langsame Reihenaufnahme  mit ca. 3 Bildern/Sek. wird automatisch aktiviert. Anfangs braucht das Mitziehen meist noch ein wenig Übung, aber nach einer kurzen Probephase bekommen Sie den richtigen Dreh bestimmt schnell heraus.



138 mm | f/11 | 1/30 Sek. | ISO 100

▲ Den Betonmischer konnten wir in einer bewegungsunscharfen Umgebung dynamisch darstellen, indem der Modus **Schwenken** mit der mittleren Effektstufe zum Einsatz kam.

## Nahaufnahme

Ziel des SCN-Modus **Nahaufnahme** 🌿 ist die Freistellung von Objekten, die sich dicht vor der Kamera befinden und vergrößert dargestellt werden sollen, etwa Blüten, Insekten oder andere kleinere Gegenstände. Versuchen Sie, einen möglichst ruhigen Hintergrund zu wählen, um das Motiv schön davor herauszustellen. Bei flächigen Motiven ist es günstig, die EOS R8 parallel zum Objekt auszurichten, damit das Bild bestenfalls bis in alle Ecken scharf dargestellt wird.

Damit Sie Ihre Motive möglichst stark vergrößert aufnehmen können, schauen Sie bei den technischen Angaben Ihres Objektivs nach, bei welcher Brennweite der höchste Abbildungsmaßstab erzielt wird und wie nah Sie an das Motiv herangehen können (Naheinstellgrenze). Für eine stärkere Vergrößerung können Nahvorsatzlinsen am Objektiv angebracht werden. Oder verwenden Sie ein Makroobjektiv.




▲ Naheinstellgrenzen des Canon RF 24-105 mm f/4-7,1 IS STM. Den höchsten Abbildungsmaßstab von 1:2,5 erreicht es bei 105 mm Brennweite.




100 mm | f/3,5 | 1/400 Sek. | ISO 200

▲ Mit dem Spot-AF wurden die Staubgefäße der rechten Akelei-Blüte fokussiert. Die Knospe links lag auf der gleichen Schärfenebene und wurde ebenfalls detailliert abgebildet.

Um die meist filigranen Motive genau in den Fokus zu nehmen, empfehlen wir Ihnen den Spot-AF . Auch kann es hilfreich sein, den Auslöser direkt ganz durchzudrücken, also nicht erst einmal nur zu fokussieren und dann auszulösen. Denn bei den dichten Abständen verschiebt sich die Fokusebene sonst zu schnell und das Bild wird unscharf, obwohl der Fokus vermeintlich richtig saß. Also besser voll draufhalten.

Oft funktioniert es auch gut, den Fokus manuell auf die Nähe einzustellen, sich dem Objekt dann mit der EOS R8 zu nähern, und gleich auszulösen, wenn die Schärfe gut aussieht.

## Speisen

Das Ergebnis neuer Rezepte für einen Blog, der schön angeordnete Teller im Restaurant oder ein leckeres Urlaubsessen, die Food-Fotografie ist beliebt. Praktischerweise hat die EOS R8 mit dem Modus **Speisen**  ein passendes Aufnahmeprogramm für solche Situationen an Bord. Damit lassen sich Gerichte farbenfroh und mit einem frischen Kontrast in Szene

setzen. Um die Bildfarben an Ihr Motiv anzupassen, können Sie im Schnellmenü bei **Farbton** die Farbtenenz hin zu kühleren (Blau) oder wärmeren (Rot) Tönen verschieben. Das ist allerdings nur bei Aufnahmen ohne Blitz möglich. Besonders frisch wirken die Bilder zudem, wenn sie hell sind. Dazu lässt sich mit dem Regler **Helligkeit** eine leichte Überbelichtung erzeugen. Achten Sie aber darauf, dass weiße Bildelemente nicht strukturelos überstrahlen.



▲ Bei Bedarf die Farbgebung anpassen (nicht bei Blitzaufnahmen) und die Belichtung korrigieren (hier +1 Stufe = +2/3 EV).



### Indirekt blitzen

Für eine weiche Blitzausleuchtung können Sie den schwenkbaren Blitzkopf eines Systemblitzgeräts nach oben neigen und indirekt über die Decke blitzen. Allerdings ist das nur bei hellen, neutral gefärbten Decken sinnvoll, da die Deckenfarbe sonst ungünstig auf das Motiv abfärben kann. Eine Farbanpassung ist dann allerdings nicht mehr möglich. Mit dem Blitz können Sie jedoch noch mehr Frische ins Bild zaubern.

## Nachtaufnahmen ohne Stativ

Für Aufnahmen nächtlich beleuchteter Gebäude oder Szenen in der Dämmerung empfiehlt sich das Programm **Nachtaufnahmen o. Stativ**. Damit werden nach dem Auslösen mehrere Bilder aufgenommen, die trotz hoher ISO-Werte kameraintern zu einem erstaunlich rauscharmen Ergebnisfoto fusioniert werden.

Das RAW/CRAW-Format steht in diesem Modus allerdings nicht zur Verfügung. In der Aufnahmesituation ist es auch besonders wichtig, die EOS R8 ruhig zu halten, damit die Bilder optimal miteinander fusioniert werden können und keine Unschärfe entsteht. Je heller die Szene ist und je weitwinkliger diese aufgenommen wird, desto besser wird die Auflösung des Bildes ausfallen. Allerdings wird die Aufnahme an den Rändern etwas beschnitten, sodass nicht das volle Weitwinkelformat zur Verfügung steht. Das ist notwendig, da die einzelnen Bilder aus der Hand nie zu 100 % deckungsgleich sind und beim Verschmelzen ohne den Beschnitt ungleichmäßige Ränder entstünden.



▲ Anhand schwarzer Ränder markiert die EOS R8 den Bildbeschnitt.



200 mm | f/3,5 | 1/800 Sek. | ISO 100


▲ HDR-Gegenlicht liefert einen ausgewogeneren Bildkontrast.



200 mm | f/5 | 1/800 Sek. | ISO 100

▲ Ergebnis der automatischen Motiverkennung.

## HDR-Gegenlicht


Im Programm **HDR-Gegenlicht**  nimmt die EOS R8 automatisch mehrere unterschiedlich helle Fotos auf, die anschließend zu einem Bild verrechnet werden. Dadurch werden die Motivkontraste besser durchzeichnet wiedergegeben und überstrahlte Areale treten weniger stark auf.

Die Qualitäten RAW und CRAW stehen aufgrund der Mehrfachauslösung aber nicht zur Verfügung. Die Aufnahme wird an den Rändern zudem etwas beschnitten, weil leichte Bildverschiebungen, die durch Wackeln bei der Aufnahme entstehen, durch einen Randbeschnitt entfernt werden.

Bei zu heftigem Wackeln oder wenn sich das Motiv bewegt, werden die Bilder allerdings nicht korrekt miteinander verschmolzen. Es entstehen Fotos mit mehr oder weniger deutlichem Unschärfeindruck oder gedoppelten Motivstrukturen. Halten Sie die EOS R8 daher besonders ruhig und nehmen Sie statische Motive ins Visier.

Etwas schade finden wir, dass angebrachte Systemblitzgeräte nicht gezündet werden können. Die Aufhellung eines Vordergrundmotivs mit Blitzlicht ist somit nicht möglich.

## Leiser Auslöser

Der Verschlussmechanismus der EOS R8 ist beim Aufnehmen von Fotos recht deutlich zu hören. Das kann in der ein oder anderen Situation entweder nur störend sein oder sogar dazu führen, dass Ihnen das Motiv abhandenkommt. Denken Sie zum Beispiel an Aufnahmen scheuer Tiere. Aber auch bei klassischen Konzerten, Hochzeiten, Aufnahmen schlafender Babys, in Museen und ähnlichen Fotosituationen wäre eine leisere Auslösung wünschenswert. Praktischerweise hat die EOS R8 für derlei Situationen den Modus **Leiser Auslöser**  an Bord, in dem sämtliche Geräusche unterdrückt werden. Auch der





500 mm | f/4 | 1/2.000 Sek. | ISO 5.000

▲ Leiser Auslöser für Aufnahmen ohne störende Kamerageräusche.

Auslösevorgang verstummt, da die Bildaufnahme nun vollelektronisch abläuft. Nachteilig ist, dass keine Reihenaufnahmen angefertigt werden können und kein Einfluss auf die Belichtungswerte gegeben ist. Setzen Sie den leisen Auslösemodus ein, wenn Geräuschlosigkeit beim Aufnehmen besonders wichtig ist. Mehr zur Wirkweise sowie den Vor- und Nachteilen des elektronischen Verschlusses erfahren Sie im Abschnitt »Geräuschlose Aufnahme« ab Seite 77.

## 2.5 Kreativ unterwegs mit Fv bis B

Für ein höheres Maß an Einflussmöglichkeiten auf die Bildgestaltung bietet Ihnen die Canon EOS R8 verschiedene halbautomatische und manuelle Aufnahmemodi: **Fv** (flexible value, flexible Automatik), **P** (Programmautomatik), **Av** (aperture value, Blendenpriorität), **Tv** (time value, Zeitpriorität), **M** (manuelle Belichtung) und **BULB** (Langzeitbelichtung).



▲ Programme Fv bis B für mehr.

## Alleskönner Fv

Die flexible Automatik (Fv) vereint die Eigenschaften aller Aufnahmeprogramme. Dadurch soll es nicht mehr notwendig sein, zwischen den verschiedenen Programmen hin und her zu wechseln, um auf unterschiedliche Aufnahmesituationen zu reagieren.





▲ Einstellungen im Modus Fv. Automatische Werte sind jeweils an einem Unterstrich zu erkennen, hier die Belichtungszeit und der ISO-Wert.



### Langzeitsynchronisierung

Etwas nachteilig an der flexiblen Automatik finden wir, dass die Langzeitsynchronisierung beim Blitzen nicht verfügbar ist, wenn die Belichtungszeit auf Automatik steht. Einen vom Blitz nicht erreichbaren dunklen Hintergrund können Sie somit nur heller gestalten, indem Sie die Belichtungszeit manuell verlängern.

Dafür ist das Programm so konzipiert, dass die Belichtungszeit, die Blende und der ISO-Wert entweder automatisch betrieben werden können oder sich unabhängig voneinander mit Werten fixieren lassen. Zu Beginn stehen alle auf **AUTO**.

In dieser Konfiguration agiert die EOS R8 wie in der Programmautomatik (P). Mit dem Schnellwahlrad  können Sie von Parameter zu Parameter wechseln. Es erscheint dann ein orangefarbenes Symbol für das Hauptwahlrad  vor der aktuell einstellbaren Funktion. Drehen Sie an diesem, um den Wert anzupassen. Alternativ kann natürlich auch der Touchscreen verwendet werden.

Wird nun die Belichtungszeit auf **AUTO** belassen und nur die Blende verändert, befindet sich die EOS R8 in der Blendenpriorität (Av). Ein Variieren der Belichtungszeit bei automatischer Blende lässt die EOS R8 so agieren wie in der Zeitpriorität (Tv). Und wenn Sie beide Parameter mit Werten fixieren, ist die manuelle Belichtung (M) eingestellt. Um schnell alle geänderten Werte wieder zurückzusetzen, drücken Sie die rechte ► oder die untere Cursortaste ▼.

Sie sind standardmäßig mit der Funktion **Tv/Av/ISO in Fv-Modus zurücksetzen** belegt. Soll nur der aktuell gewählte Wert zurückgesetzt werden, verwenden Sie die linke ◀ oder die obere Cursortaste ▲, die standardmäßig die Funktion **Ausgewähltes Element in Fv-Modus zurücksetzen** ausführen. Es können aber auch andere Tasten entsprechend programmiert werden.

Das schnelle Rückstellen kann zum Beispiel hilfreich sein, wenn ein Wert blinkt und die EOS R8 damit auf eine mögliche Fehlbelichtung hindeutet (Belichtungswarnung).

Die Tabelle rechts veranschaulicht die Einstellungen der flexiblen Automatik noch einmal in der Übersicht. Da wir persönlich lieber mit einem klar definierten Aufnahmemodus arbeiten, um nicht aus Unachtsamkeit Einstellungen zurückzustellen, nutzen wir Fv ehrlicherweise selten. Machen Sie sich am besten selbst ein Bild davon, ob Ihnen der Modus zusagt.


Parameter	wie P	wie Tv	wie Av	wie M
Belichtungszeit	AUTO	fixiert	AUTO	fixiert
Blende	AUTO	AUTO	fixiert	fixiert
Belichtungskorrektur	möglich	möglich	möglich	möglich bei ISO-AUTO
ISO-Einstellung	möglich	möglich	möglich	möglich

▲ Je nachdem, welcher Parameter fixiert ist, verhält sich die EOS R8 wie in einem der Programme P, Tv, Av oder M.

## Schnappschusshilfe P

Die Programmautomatik (P) betrachten wir neben der flexiblen Automatik gerne als Schnappschussmodus. Denn wenn die ISO-Empfindlichkeit auch auf Automatik steht, kann die EOS R8 alle Belichtungswerte selbst wählen.

Mit der sogenannten **Programmverschiebung** lässt sich die Kombination aus Belichtungszeit und Blendenwert aber auch an das Motiv anpassen, allerdings nur bei Fotoaufnahmen und ohne Blitz. Tippen Sie dazu kurz den Auslöser an, damit die EOS R8 die Belichtung ermitteln kann und die Werte anzeigt.

Wird das Hauptwahlrad  dann nach rechts gedreht, verringert sich der Blendenwert und in gleichem Maße wird die Belichtungszeit verkürzt. Dadurch sinkt die Schärfentiefe und das fokussierte Motiv wird in einer unschärferen Umgebung deutlich hervorgehoben.

Nach links gedreht, verhält es sich umgekehrt: Der Blendenwert steigt, die Belichtungszeit verlängert sich und die Schärfentiefe wird höher. Bei Verwendung der ISO-Automatik sinkt der ISO-Wert im ersten Fall und steigt im zweiten an. Das kann zu erhöhtem Bildrauschen oder durch die Rauschunterdrückung zu einem Verlust an Detailschärfe führen. Bei fixiertem ISO-Wert verlängert sich bei Anhebung des Blendenwerts die Belichtungszeit. Achten Sie darauf, denn es wird dann gegebenenfalls ein Stativ vonnöten sein, um Verwacklungen zu unterbinden.




▲ Programmverschiebung hin zu einer höheren Schärfentiefe mit Blende f/14, um beide Blüten scharf abzubilden und das Kakteenumfeld erkennbar darzustellen.




### Messtimer verlängern

Die Anpassung der Belichtung im Modus P hat nur so lange Bestand, bis die EOS R8 die Belichtungsmessung beendet. Im Menü **(Movie-)Aufnahme 7** oder **8** bei **Messtimer** können Sie die Wartezeit von 8 Sek. bis auf 30 Min. erhöhen. Dann werden die ermittelten Werte länger gehalten, die Kamera verbraucht aber mehr Strom. Wir verlängern daher meist nur auf 16 Sekunden.

## Actionprofi Tv

Für Actionaufnahmen und Mitzieher eignet sich die Zeitpriorität (Tv), weil die Belichtungszeit mit dem Hauptwahlrad  selbst vorgegeben werden kann. Halten Sie kurze Augenblicke mit Belichtungszeiten von 1/1.000 Sek. bis 1/4.000 Sek. in scharfen Bildern fest. Das reicht in den meisten Fällen aus, um schnelle Bewegungen scharf abzubilden. Für eine hohe Bildqualität verwenden Sie am besten auch den ersten elektronischen Verschluss und nicht den vollelektronischen.

Noch kürzere Belichtungszeiten bis 1/8.000 Sek. oder 1/16.000 Sek. sind bei der EOS R8 nur möglich, wenn im Menü **Aufnahme 7**  der **Auslöser-Modus** auf **Elektronisch** gestellt oder die **Funktion Leiser Auslöser** aktiviert wird. Das kann zwar hilfreich sein, wenn die Bewegung so schnell ist, dass sie mit 1/4.000 Sek. nicht scharf darstellbar ist, oder wenn in sehr heller Umgebung bei offener Blende sonst überbelichtete Bilder entstünden. Aber die Gefahr steigt, dass durch Rolling-Shutter-Effekte Bildverzerrungen auftreten. Daher empfiehlt sich das nur in Ausnahmefällen.

▼ *Mehlschwalben sind schnelle Flieger, die sich mit kurzer Belichtungszeit, schneller Reihenaufnahme, Tiererkennung und kontinuierlichem Autofokus (Servo-AF) aber durchaus scharf im Bild einfangen lassen.*



**200 mm | f/2,8 | 1/4.000 Sek. | ISO 500**





50 mm | f/9 | 1/8 Sek. | ISO 100

▲ Hier haben wir den Modus Tv dafür verwendet, um mit einer langen Belichtungszeit Wischeffekte zu erzeugen. Die EOS R8 wurde dazu um die Mittelachse gedreht und während der Bewegung ausgelöst.

Der Wert 1/16.000 Sek. ist übrigens nur in den Modi Tv und M verwendbar und auch nur, wenn die blockierenden Funktionen RAW-Burst-Modus, Fokus-Bracketing oder HDR-Modus ausgeschaltet sind und eine andere Betriebsart als  eingestellt ist. Außerdem muss im Menü **Individualefunktionen 2**  > **Selbe Belicht.f.neue Blende** die Einstellung **ISO-Empfindlichkeit** (Standardwert) oder **Deaktiv.** gewählt sein.

Mit Tv lässt sich die Aufnahmezeit natürlich genauso verlängern, um Wischeffekte einfließen zu lassen. Wobei der Wischeffekt entweder von der Bewegung des Motivs herrühren kann oder von einer Bewegung der EOS R8.

Etwas nachteilig empfinden wir, dass im Tv-Modus bei nicht ausreichendem Licht zuerst die Blende ganz geöffnet wird, bevor die ISO-Automatik den ISO-Wert anhebt. Daher belichten wir Actionaufnahmen oft manuell mit ISO-Automatik. Dann können wir die Schärfentiefe über den Blendenwert selbst beeinflussen.



200 mm |  $f/2,8$  |  $1/1.000$  Sek. | ISO 1.250

▲ Für das Spiel mit Schärfe und Unschärfe bei Detailaufnahmen oder für Porträts in heller Umgebung verwenden wir gerne die Blendenpriorität (Av) mit niedrigen Blendenwerten.

## Blendenspezialisten Av und M

Die von uns am meisten verwendeten Programme der EOS R8 sind die Blendenpriorität (Av) und die manuelle Belichtung (M). Das liegt an der Möglichkeit, die Blende selbst einstellen zu können. Damit haben wir die für die Bildgestaltung so wichtige Schärfentiefe selbst im Griff und können die Blende entsprechend unserer Vorstellung der Bildgestaltung wählen.

Geringe Werte verwenden wir für Freisteller und in lichtschwachen Aufnahmesituationen. Höhere Werte ergeben mehr Schärfentiefe in hellen Umgebungen oder bei Stativaufnahmen von statischen Objekten.

Sollen Bewegungen mit leicht erhöhter Schärfentiefe aufgenommen werden, ist die manuelle Belichtung eine gute Wahl.

Da die EOS R8 im Blendenprioritätsmodus die Belichtungszeit automatisch bestimmt, eignet sich dieser Modus ebenfalls in hellen Szenarien oder bei Stativaufnahmen von unbewegten Objekten.

Wird das Licht knapper, verlängert Av die Zeit bis auf maximal 30 Sekunden, was zu Verwacklungen führen kann.

Wenn die Belichtungszeit für das Gelingen der Aufnahme besonders wichtig ist, stellen Sie besser auf die manuelle Belichtung (M) mit ISO-Automatik um.




Die Belichtungszeit kann so vorgegeben werden, dass Sie entweder gerade noch verwacklungsfrei auslösen können oder bestimmte kurze Belichtungszeiten verfügbar haben, um Bewegungen scharf einzufangen.

Soll das Motiv mit etwas mehr Schärfentiefe inszeniert werden, stellen Sie einfach die Blende wunschgemäß ein. Die ISO-Automatik hält die Bildhelligkeit auf Standardniveau.

Mit einer Belichtungskorrektur kann die Helligkeit aber auch angepasst werden (siehe dazu den Abschnitt »Korrekturen durchführen« auf Seite 123).

Soll die Belichtung konstant sein, legen Sie den ISO-Wert fest und achten darauf, dass keine Über- oder Unterbelichtungen entstehen. Dafür können Sie das Histogramm als Hilfsanzeige nutzen.

## Aufnahmewerte einstellen

Die Blende lässt sich im Modus Av direkt mit dem Hauptwahlrad  einstellen. Das geht flott von der Hand. Bei der manuellen Belichtung (M) ist das Hauptwahlrad  für die Wahl der Belichtungszeit und das Schnellwahlrad  für die Blende vorgelesen, was ebenfalls zügig abläuft.

Alternativ können Sie natürlich auch den Touchscreen nutzen, aber dann müssten Sie die Kamera vom Auge nehmen, was bei bewegungsintensiven Szenen nicht von Vorteil ist, weil Sie das Motiv nicht durchgehend im Blick behalten.



### Studioeinstellungen


Bei Blitzaufnahmen im Studio, wenn der Blitz die alleinige Lichtquelle darstellt, können Sie im manuellen Modus mit den folgenden Grundeinstellungen starten: 1/125 Sek. | f/8 | ISO 100. Damit wird das Raumlicht in den meisten Fällen aus dem Bild ausgeschlossen, die Schärfentiefe ist hoch und die Bildqualität bleibt dank geringem ISO-Wert ebenfalls auf Topniveau. Die Blitzgeräte liefern das Licht und sorgen für die richtige Bildhelligkeit.






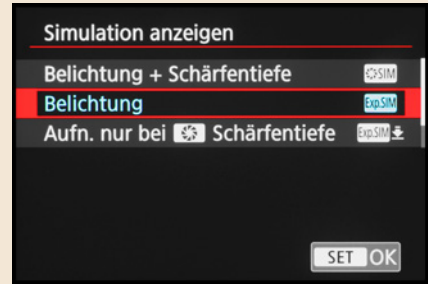
▲ Manuelle Belichtung mit Einstellung der Belichtungszeit und Blende, hier kombiniert mit der ISO-Automatik und optionaler Belichtungskorrektur.



## Kontrolle der Schärfentiefe

Die Wirkung der Blende auf die Schärfentiefe können Sie live beobachten, indem Sie eine der Kameratasten mit der Schärfentiefe-Kontrolle  belegen und sie in der Aufnahmesituation herunterdrücken. Die Blende schließt sich dann auf den gewählten Wert, die sogenannte Arbeitsblende, und das Livebild zeigt die Schärfentiefe an. Das ist die genaueste Methode.



Wenn Sie es lieber mögen, dass die EOS R8 die Schärfentiefe permanent simuliert, aber nicht ganz so exakt, können Sie im Menü **Aufnahme 9**  > **Simulation anzeigen** die Option **Belichtung + Schärfentiefe** wählen. Das Livebild kann damit je nach Belichtungszeit flackern oder es kann bei adaptierten Objektiven zu einer Auslöseverzögerung kommen. Mit **Aufn. nur bei**  **Schärfentiefe** werden sowohl die Belichtung als auch die Arbeitsblende nur bei gedrückter Schärfentiefekontrolltaste  simuliert. Das Livebild zeigt daher lediglich eine Standardhelligkeit an, was je nach Situation zwar ein besser erkennbares Livebild ermöglicht, die Beurteilung der Bildhelligkeit aber erschwert. Wir persönlich bleiben bei **Belichtung** und nutzen die Tastenmethode für die Kontrolle der Schärfentiefe.



▲ Methode der Simulation von Belichtung und Schärfentiefe wählen.

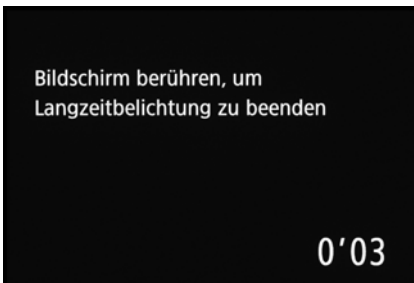
## Langzeitbelichter BULB

Ein Feuerwerk, Gewitterblitze oder nächtliches Malen mit Licht steht auf dem Plan? Dann fotografieren Sie am besten im Modus **B** (Bulb) mit einer flexiblen Langzeitbelichtung. Diese ist genau die richtige Wahl, um individuell und nach Gefühl so lange zu belichten wie nötig.

Für Langzeitbelichtungen befestigen Sie die EOS R8 auf einem Stativ und deaktivieren am besten auch den Bildstabilisator. Stellen Sie die gewünschten Werte für die Blende und die ISO-Empfindlichkeit ein. Wenn möglichst schnell ein Bild nach dem anderen aufgenommen werden soll, um keine gute Chance zu verpassen, deaktivieren Sie die **Rauschred. bei Langzeitbel** aus dem Menü **Aufnahme 5** . Sonst müssen Sie nach der Aufnahme genauso lange warten, wie die Belichtung gedauert hat, bevor Sie das nächste Bild auslösen können. Fokussieren Sie manuell und starten Sie die Aufnahme dann, indem Sie mit dem Finger vorsichtig den Bildschirm berühren, sofern der Touchauslöser eingeschaltet ist (Symbol ). Die verstrichene Belichtungszeit wird angezeigt. Beenden Sie die Belichtung durch erneutes vorsichtiges Antippen des Displays. Auch die Fernauslösung mit dem Smartphone oder einer Kabel- oder Bluetooth-Fernbedienung ist möglich. Alternativ kann man den Auslöser so lange drücken, bis die gewünschte Zeit abge-



▲ Langzeitbelichtung (BULB) mit manueller Fokussierung, festgelegter Blende und fixierter ISO-Empfindlichkeit.




▲ Verstreichende Aufnahmezeit. Wenn der Schriftzug **TIMER** blinkt, ist der Langzeitbelichtungs-Timer aktiv.



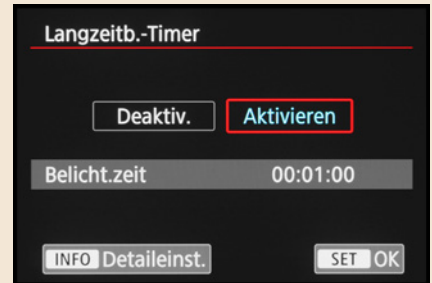
laufen ist. Allerdings verwackeln die Bilder dann sehr leicht, auch vom Stativ aus.



### Zeitpriorität per Langzeitbelichtungs-Timer

Mit dem Langzeitbelichtungs-Timer der EOS R8 lässt sich die Belichtungszeit im Modus B exakt vorgeben. Das wäre zum Beispiel praktisch, um doppelt so lange zu belichten wie es im Modus M möglich ist, also mit einer Minute statt 30 Sekunden. Rufen Sie dazu die Funktion **Langzeitb.-Timer** im Menü **Aufnahme 7**  auf und markieren die Schaltfläche **Aktivieren**. Danach können Sie über **INFO Detailsinst.** die gewünschte Belichtungszeit in Stunden, Minuten und Sekunden wählen. Laufende Aufnahmen können Sie übrigens durch Herunderdrücken des Auslösers abbrechen.


► *Langzeitbelichtungs-Timer auf eine Minute eingestellt.*



## 2.6 Effektvolle Kreativfilter

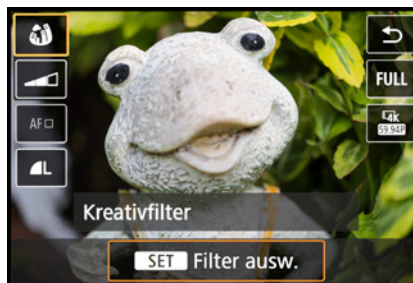
Mit den Kreativfiltern lassen sich Fotoaufnahmen anhand vorgewählter Filtertypen mehr oder weniger stark verfremden. Damit entstehen kontrastreiche Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die an analoge Fotografien mit Filmkorn erinnern. Oder erzeugen Sie Bilder, die Aufnahmen aus Lochkameras ähneln. Das macht nicht nur Spaß, es lockert auch das Portfolio gehörig auf.

### Filter auswählen

Für die Anwendung eines Kreativfilters haben Sie zwei Möglichkeiten: Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf  und wählen Sie den Effekt über den Eintrag **Filter ausw.** aus. Sollte sich die EOS R8 bereits im Kreativfiltermodus befinden, können Sie die präferierte Einstellung auch über das Filtersymbol oben links



▲ *Kreativfilter auswählen.*



▲ *Schnellmenü mit Auswahloptionen für Filter und Effektstärke.*

am Bildschirm einstellen. Alternativ haben Sie im Schnellmenü oder Menü **Aufnahme 1** bei **Aufnahmemodus** die Möglichkeit, den Kreativfilter zu wechseln.



▲ Kreativfilter der Modi Fv bis B auswählen.  
INFO öffnet die Detail-einstellungen.

In den Programmen Fv, P, Tv, Av, M oder B lässt sich der gewünschte Filtereffekt über das Menü **Aufnahme 4** > **Aufnahme Kreativfilter** wählen. Statt der HDR-Effekte kann hier der Kreativfilter **Ölgemälde** verwendet werden.

Nachdem Sie sich für einen Filter entschieden haben, besteht die Möglichkeit, den jeweiligen Effekt über das Schnellmenü anzupassen, wobei es je nach Filter unterschiedliche Optionen gibt. Sie können die Auswirkung des Effekts auf Ihr Motiv direkt im Livebild sehen und haben somit eine gute Kontrolle über die Wirkung auf Ihr Motiv.

Des Weiteren können die Filter, außer die HDR-Effekte, auch nachträglich auf JPEG-Fotos angewendet werden. Den Eintrag finden Sie im Menü **Wiedergabe 2** > **Wiedergabe Kreativfilter**. Um RAW/CRAW- oder HEIF-Fotos dafür zu nutzen, konvertieren Sie sie kameraintern in JPEG, sonst lassen sich die Filter nicht anwenden.

## Kreativfilter in der Übersicht

Mit dem Effektfilter **Körnigkeit S/W** können Sie Ihre Motive im Schwarz-Weiß-Stil sehr schön wie alte Fotos wirken lassen. Über drei Stufen lassen sich der Kontrast und die Körnigkeit erhöhen. Achten Sie gut auf die hellen und dunklen Bildbereiche, denn der Kontrast wird in der zweiten und dritten Effektstufe so stark angehoben, dass schnell zeichnungslose weiße und schwarze Flecken entstehen.

Der **Weichzeichner** verleiht Ihren Bildern ein sanftes, luftiges Aussehen, wobei Sie die Stärke der Weichzeichnung in drei Stufen einstellen können. Der Effekt eignet sich beispielsweise für Blüten und Pflanzendetails im romantischen Look. Aber auch Porträts lassen sich mit dem Weichzeichner gefühlvoll veredeln.

Beim **Fisheye-Effekt** wird die Mitte des Bildes konzentrisch nach außen gewölbt, sodass der Eindruck entsteht, das Foto sei mit einem extremen Weitwinkelobjektiv, einem sogenannten Fischaugenobjektiv, aufgenommen worden. Hierbei können Sie

drei verschiedene Stärken einstellen. Bewegen Sie die EOS R8 ein wenig hin und her, um zu sehen, wie sich die Wölbung auf verschiedene Motivelemente auswirkt. Da die Schärfe nur über die Mitte eingestellt werden kann, ist es oft hilfreich, zunächst auf die für das Bild wichtige Stelle zu fokussieren, den Auslöser halb gedrückt zu halten, den Bildausschnitt festzulegen und erst dann auszulösen. So haben wir im Beispielfoto das rechte Auge des Frosches scharf gestellt und nicht die Nase.



▲ Körnigkeit S/W mittlerer Stärke.



▲ Weichzeichner mittlerer Stärke.



▲ Fisheye-Effekt mittlerer Stärke.

Der **Spielzeugkamera-Effekt** 📷 erzeugt Fotos mit abgedunkelten Bildecken. Diese Vignettierung lenkt den Blick stark auf das Zentrum. Zudem werden die Farben leicht verfremdet, wobei Sie die Wahl zwischen drei Varianten haben: **Standard**, **Warm** (Gelb-Orange-Töne erhöht) und **Kalt** (stärkere Blaufärbung).

Mit dem **Miniaturreffekt** 🧸 sehen Menschen, Fahrräder, Züge und Autos wie kleine Miniaturfiguren aus. Die Wirkung entsteht, weil nur ein schmaler Streifen scharf erkennbar ist und das Bild zu den Rändern hin deutlich unscharf ausläuft. Weitere Einstellungen können Sie über die Taste [INFO] oder die Touchfläche [Touch] aufrufen. Dann lässt sich der scharfe Bildstreifen positionieren (▲▼), mit INFO [INFO] landet er wieder in der Bildmitte. Möglich ist auch, den scharfen Bildbereich vertikal anzuordnen. Drücken Sie dazu die Taste ◀ oder ▶ (mit ▲ oder ▼ geht es wieder zurück zur querformatigen Ausrichtung).

Ähnlich eines gemalten Aquarells werden die Farben mit dem **Aquarell-Effekt** 🎨 der EOS R8 blasser dargestellt und die Kontraste zurückgenommen. Variierbar ist hierbei die Intensität der Farben. Da die Bilder aber extrem blass aussehen können, ist je nach Geschmack eine nachträgliche Kontrasterhöhung am Computer nicht verkehrt. Auch eignet sich dieser Stil nicht unbedingt für Nachtaufnahmen, da sich das Bildrauschen

stark erhöhen kann und ungleichmäßige Farbabstufungen entstehen können.











▲ Spielzeugkameraeffekt mit Farbtonung **Standard**.




▲ Der Miniatureffekt wirkt von einem erhöhten Standpunkt aus am besten.



▲ Aquarelleffekt mittlerer Stärke und nachträglich erhöhtem Kontrast.

Mit den Effekten **HDR Standard** , **HDR gesättigt** , **HDR markant**  und **HDR Prägung**  werden jeweils mehrere Bilder aufgenommen und so miteinander fusioniert, dass alle Helligkeitsstufen des Motivs besonders gut erhalten bleiben. Der Effekt **HDR Standard**  erzeugt bereits einen gemäldeartigen Bildeindruck, je nach Motiv auch mit deutlichen Lichthöfen. Die Effekte **HDR gesättigt**  (hohe Sättigung, illustrationsartige Darstellung), **HDR markant**  (ausgeprägte Ränder, ähnelt Ölgemälden) und **HDR Prägung**  (ausgeprägte Ränder, wenig Sättigung, düstere Wirkung) verfremden die HDR-Aufnahmen recht stark, indem sie die Farben anheben oder deutliche Ränder um die Kontrastkanten einfügen.

Der Filter **Ölgemälde-Effekt**  stellt die Motive sehr farbsensitiv und kontrastiert dar. Dadurch wirken die Fotos ein wenig wie gemalt. An den Motivkanten zeichnen sich leichte Halo-Effekte ab, wodurch die Plastizität der Aufnahme erhöht wird, gleichzeitig aber ein etwas unnatürlicher HDR-artiger Effekt entsteht. Dieser Kreativfilter ist nur in den Modi Fv, P, Tv, Av, M und B oder mit kamerainterner Bildbearbeitung anwendbar.



▲ HDR markant.



▲ Ölgemäldeeffekt mittlerer Stärke.

## 2.7 Stabilisiert fotografieren

Bei zu langen Belichtungszeiten entstehen schnell einmal verwackelte Bilder. Das kann durch eine unruhige Kamerahaltung passieren oder wenn sich das fotografierte Objekt für die aktuell verwendete Belichtungszeit zu schnell bewegt. Besonders ärgerlich ist das, wenn wichtige Motive dadurch unscharf und schwammig aussehen.

Zum Glück besitzen viele RF-Objektive oder adaptierbare EF-Objektive einen optischen Bildstabilisator, der bei Canon die Bezeichnung **IS** (Image Stabilization) trägt und im Objektivnamen entsprechend aufgeführt wird.

Der IS erkennt eine unruhige Kamerahaltung auf Basis von Gyrosensoren, die ein bewegliches Linsenelement der Verwacklung entgegen bewegen, um das Bild zu stabilisieren. Der Spielraum für die Belichtung kann sich dadurch teilweise deutlich erhöhen.

Je größer und schwerer das Objektiv, desto wichtiger ist die Unterstützung durch den Bildstabilisator, da die Verkippswege bei langen Objektiven größer sind als bei kurzen und leichten Objektiven. Auch Weitwinkelobjektive können stabilisiert werden, um bei schlechten Lichtverhältnissen die Belichtungszeit maximal ausnutzen zu können.

Wenn Sie sich unsere Testaufnahmen anschauen, wird die Stabilisationswirkung deutlich. Ohne Stabilisierung hätten wir die Szene mit mindestens 1/50 Sek. Belichtungszeit fotografieren müssen, um ein scharfes Bild zu erhalten. Dementsprechend unscharf wurde das Foto auch, als wir es ohne Stabilisator mit 0,8 Sek. versuchten.

Mit dem Bildstabilisator des Canon-Objektivs **RF 24-50mm f/4,5-6,3 IS STM** bekamen wir jedoch auch bei dieser Zeit eine scharfe Aufnahme hin. Das entspricht einem Zeitgewinn von 5,3 Belichtungsstufen.



50 mm | f/18 | 0,8 Sek. | ISO 100

▲ Scharfe Aufnahme mit Bildstabilisierung.



50 mm | f/20 | 0,8 Sek. | ISO 100

▲ Verwackeltes Foto ohne Bildstabilisierung.

## Belichtungsgewinn

Zur Drucklegung dieses Buches lag der höchste Zeitgewinn mit den Bildstabilisatoren von Canon RF/RF-S-Objektiven bei 5,5× (siehe die Objektivtabelle auf Seite 334). Das bedeutet, dass Sie ausgehend von einer Belichtungszeit, bei der Sie ohne Bildstabilisator noch scharfe Aufnahmen erzielen, mit Stabilisierung bis zu 5,5 Stufen längere Zeiten nutzen können. Die Frage ist, welche Basiszeit hierfür herangezogen wird.

Dazu können Sie sich an den Zeitwerten orientieren, die die EOS R8 automatisch zugrunde legt. Sie richten sich maßgeblich an der Brennweite aus. Die Belichtungszeit für Aufnahmen ohne Stabilisator entspricht in etwa 1/Brennweite. Das bedeutet, dass bei 50 mm Brennweite eine Belichtungszeit von 1/50 Sek. günstig ist.

Auf dieser Basis haben wir Ihnen in der Tabelle links einige Belichtungszeiten zur Orientierung zusammengestellt, die mit recht hoher Wahrscheinlichkeit verwacklungsfreie Bilder ermöglichen. Der Stabilisierungseffekt hängt allerdings auch immer von der Aufnahmesituation ab.

Sind Sie gerade tiefenentspannt oder aufgereggt? Ist es warm oder zittern Ihre Hände durch Kälte? Fotografieren Sie aus der Normal-, Frosch- oder Vogelperspektive, stehend, gebeugt oder in der Hocke? Ist das Objektiv leicht oder schwer, weitwinklig oder im Telebereich angesiedelt?

Daher rechnen Sie generell etwas konservativer. Hilfreich ist auch, den Sucher der EOS R8 zu verwenden, die Augenmuschel stabil an der Augenbraue anzulehnen und langsam auszuatmen oder die Luft anzuhalten, um möglichst wenig zu wackeln.

Brennweite	Belichtungszeit			
	Ohne IS	IS 3×	IS 4×	IS 5×
200 mm	1/200 Sek.	1/25 Sek.	1/13 Sek.	1/6 Sek.
100 mm	1/100 Sek.	1/13 Sek.	1/6 Sek.	0,3 Sek.
70 mm	1/80 Sek.	1/10 Sek.	1/5 Sek.	0,4 Sek.
50 mm	1/50 Sek.	1/6 Sek.	0,3 Sek.	0,6 Sek.
35 mm	1/40 Sek.	1/5 Sek.	0,4 Sek.	0,8 Sek.
24 mm	1/25 Sek.	0,3 Sek.	0,6 Sek.	1,3 Sek.


▲ Mit Bildstabilisator sind konservativ betrachtet etwa vier Lichtwertstufen (EV) längere Belichtungszeiten möglich.



### Bildstabilisation bei Stativaufnahmen



Canon gibt an, dass neuere Objektive, wie etwa die RF-Objektive, erkennen, wenn die EOS R8 stabil auf einem Stativ steht. Die Bildstabilisierung wird dann automatisch deaktiviert. Bei unseren Tests hatte der IS zwischen 1/8 Sek. und 30 Sek. tatsächlich keine negative Wirkung auf das Foto. Jedenfalls konnten wir keine nennenswerten Unterschiede in der Bildschärfe feststellen. Insofern lassen wir persönlich den Stabilisator an. Zur Sicherheit ist es aber sinnvoll, dies mit dem eigenen Stativ und der Objektiv-Kamera-Kombination einmal auszuprobieren.

## Bildstabilisator einschalten



Der Bildstabilisator lässt sich abhängig vom Objektiv ein- und ausschalten. Bei Modellen mit **STABILIZER**-Schalter, nutzen Sie diesen. Für Objektive ohne separaten Schalter hat die EOS R8 im Menü **Aufnahme 3, 7** oder **8**  den Eintrag **IS (Bildstabilisator) Modus** an Bord.

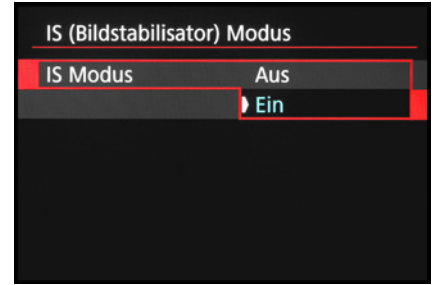
Schalten Sie darin den **IS Modus** ein. Bei den RF/RF-S-Objektiven kann der Bildstabilisator in der Regel auch für seitliche Kameraschwenks beim Mitziehen eingeschaltet bleiben. Manche RF- und EF-Objektive bieten einen separaten Modus für Schwenkaufnahmen. Am Objektiv finden Sie dann einen **STABILIZER MODE 2**. Damit wird nur noch die der Bewegung um 90° entgegengesetzte Richtung stabilisiert, also beim horizontalen Mitziehen die vertikale Achse. Der Schalter **MODE 3** dient der Sport-, Action- und Tierfotografie. Er arbeitet prinzipiell wie der Standard **MODE 1**, ist aber nur zum Zeitpunkt der Aufnahme aktiv. Bei schnellen Bewegungen kann dadurch ein Nachhinken des Livebilds verringert werden, sodass Sie Ihre Motive besser im Auge behalten.

## 2.8 Geräuschlose Aufnahme

Bei Aufnahmen scheuer Tiere, schlafender Babys oder bei Trauungen und Taufen in der Kirche ist es günstig, wenn die EOS R8 leise arbeitet. Zu diesem Zweck können Sie im Menü **Aufnahme 7**  die **Funktion Leiser Auslöser** aktivieren oder das SCN-Programm **Leiser Auslöser** nutzen. Erkennbar ist der leise Betrieb am Symbol .

Es werden damit so gut wie alle Kamerageräusche und Lampensignale deaktiviert oder gedrosselt. Objektivgeräusche können aber noch hörbar sein. Schalten Sie gegebenenfalls laute Objektivstabilisatoren aus, wenn Sie keine Stabilisierung benötigen.

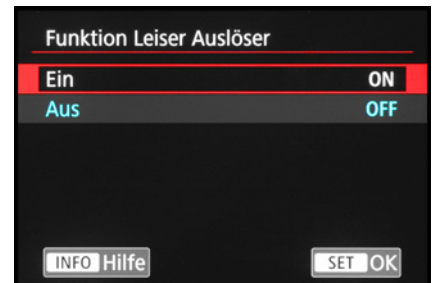
Möchten Sie die Lampensignale und bestimmte Signaltöne wie die des Selbstauslösers weiterhin nutzen, aber trotzdem leise auslösen, lässt sich im Menü **Aufnahme 7**  der **Auslöser-Modus** auf **Elektronisch** setzen. Erkennbar ist das am Bildschirmsymbol .



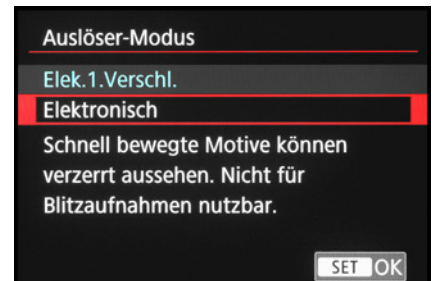
▲ Bildstabilisator im Menü einschalten.



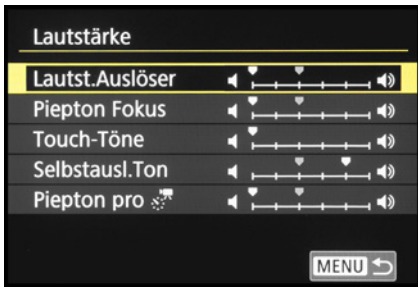
▲ Die drei Stabilisatormodi des Objektivs RF 70-200mm f/2,8L IS USM.



▲ Mit der **Funktion Leiser Auslöser** erzeugt die EOS R8 so gut wie keine Geräusche.



▲ Der Auslösermodus **Elektronisch** eignet sich für geräuschsensitive Aufnahmen.



▲ Die **Lautstärke** funktionsbezogen regeln.

wir beispielsweise Tieraufnahmen aus einem Versteck heraus anfertigen.

Um ungewollte Kamerageräusche zu unterdrücken, deaktivieren Sie im Menü **Einstellung 2** einfach den **Piep-Ton**. Oder schalten Sie im gleichen Menü bei **Lautstärke** die **Lautst. Auslöser**, den **Piepton Fokus** und die **Touch-Töne** aus.

## Vor- und Nachteile der elektronischen Auslösung

Vorteilhaft an der elektronischen Auslösung in beiden genannten Einstellungen ist, dass schnelle Reihenaufnahmen mit ca. 40 Bildern pro Sekunde möglich sind, anstatt nur ca. 6 Bilder/Sek. bei halbelektronischer Auslösung.

Nachteilig ist, dass einige Funktionen dadurch blockiert werden, etwa Dual Pixel RAW, Anti-Flacker-Aufnahme, Aufnahme Kreativfilter, Rauschred. bei Langzeitbel., Mehrfachbelichtung, Fokus-Bracketing, Blitzaufnahmen und die Schnellanzeige bei Reihenaufnahmen.

**100 mm | f/5,6 | 1/4.000 Sek. | ISO 12.800**

► Der im Bild obere Bienenflügel wurde durch Rolling Shutter verbogen dargestellt und der untere ist zweimal zu sehen, einmal am Bienenkörper und einmal unscharf auf den Hinterbeinen.



Noch gravierender finden wir jedoch, dass die vollelektronische Sensorauslesung horizontale Motivverzerrungen erzeugen kann. Solche als Rolling Shutter bezeichneten Effekte werden besonders deutlich, wenn die EOS R8 bei kurzer Belichtungszeit mit einem bewegten Objekt mitgezogen wird.



Gerade Motivkanten werden dadurch unnatürlich schräg dargestellt. Das ist vergleichbar mit den Effekten, die bei Movies zu beobachten sind (siehe den Abschnitt »*Verzerrung durch Rolling Shutter*« auf Seite 103).

Bei anderen Bewegungsarten können Golfschläger unnatürlich gebogen aussehen, Köpfe, Körper und Bälle oval verzerrt wirken oder Insektenflügel unnatürlich gekrümmt oder wie abgetrennt an mehreren Stellen im Bild auftauchen.

Um solche Störungen ganz auszuschließen, können wir Ihnen nur raten, standardmäßig den **Elek. 1. Verschl.** zu verwenden, wenn Geräuschlosigkeit nicht bildentscheidend ist.

### **Mechanisch, elektronisch oder halbelektronisch?**

Mit dem Auslösermodus **Elektronisch** werden zu Beginn der Aufnahme die von den Pixeln permanent gesammelten Elektronen abgeleitet und auf null Information gesetzt. Für den Belichtungsstart werden sie zeilenweise wieder aktiviert und nach Ablauf der Belichtungszeit auch auf elektronischem Wege deaktiviert. Diese zeitliche Verzögerung in der Bilderstellung, die mit dem Begriff Rolling Shutter ausgedrückt wird, ist für die Motivverzerrungen und streifigen Belichtungen bei Flackerlicht verantwortlich.

Der elektronische erste Verschluss (**Elek. 1. Verschl.**), den die EOS R8 standardmäßig verwendet, arbeitet teilelektronisch. Der Belichtungsbeginn wird elektronisch recht leise gestartet und mechanisch deutlich lauter beendet. Dazu fährt am Ende der Belichtung ein lichtundurchlässiger Lamellenvorhang vor den Sensor. Die digitale Sensorauslesegeschwindigkeit spielt somit für die Bildqualität kaum eine Rolle. Bei einem mechanischen Verschluss wird der Sensor auch vor der Aufnahme mit dem Lamellenvorhang des Schlitzverschlusses verdeckt. Für die Belichtung fahren diese hoch, lassen Licht durch und decken den Sensor am Ende wieder ab. Diese Methode ist in der EOS R8 nicht verfügbar.





# Movies aufnehmen

Die EOS R8 ist multifunktional aufgestellt. Sie meistert Fotoaufnahmen mit Bravour, liefert aber auch beim Filmen überzeugende Resultate. Eine Vielzahl an Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung, aus denen Sie sich für statische Szenen sowie Kamerafahrten bis hin zu Zeitlupen- und Zeitraffer-Movies das Passende herausuchen können. Gestalten Sie damit Ihre Urlaubserinnerungen vielseitiger, halten Sie »Behind the Scenes«-Sequenzen im Video fest oder filmen Sie bei Hochzeiten. Es gibt viele Situationen für spannende Bewegtbilder und die Grundlagen dafür möchten wir Ihnen in diesem Kapitel vorstellen. Movies aufnehmen.

## 3.1 Einfach filmen

Mit der EOS R8 ist das Aufnehmen von Videos ganz unkompliziert. Denn Sie können prinzipiell aus den Fotoprogrammen und dem Movie-Modus heraus filmen. In letzterem sehen Sie jedoch gleich alle wichtigen Einstellungen und den zukünftigen Bildausschnitt im Seitenverhältnis 16:9. Außerdem haben Sie mehr Spielraum hinsichtlich filmrelevanter Belichtungswerte und der Bildgestaltung. Daher können wir nur empfehlen, Filmaufnahmen im Movie-Modus anzufertigen.


► *Movie-Modus aktivieren und das Aufnahmeprogramm mit dem Modus-Wahlrad einstellen.*











Drehen Sie dafür den Foto/Movie-Schalter auf . Im Movie-Modus stehen Ihnen die folgenden Programme zur Verfügung: automatische Videobelichtung (Modus-Wahlrad auf oder ), HDR-Movie (**SCN**), Kreativfilter , Programmautomatik (Fv, P oder B), Zeitpriorität (Tv), Blendenpriorität (Av) und manuelle Belichtung (M). Die Aufnahmen werden übrigens alle im Dateiformat MP4 aufgezeichnet.



### Empfehlenswerte Grundeinstellungen

Um gleich einmal spontan und unkompliziert mit der Aufnahme von Videofilmen zu beginnen, können Sie die automatische Videobelichtung oder die Programmautomatik einstellen. In beiden Fällen werden alle Aufnahmewerte selbstständig von der EOS R8 gewählt, sodass Sie sich vollkommen auf das Motiv

konzentrieren können. Bei  haben Sie etwas mehr Spielraum. Daher halten wir diesen Modus für empfehlenswerter, wenn Sie sich an den nachfolgend zusammengefassten Basiseinstellungen orientieren möchten. Diese zielen darauf ab, von vornherein zu ruckelfreiem und gut fokussiertem Filmmaterial zu kommen:

- Menü **Einstellung 2**  > **Videosystem** > **Für NTSC** (ermöglicht höhere Bildraten),
- **Movie-Servo-AF**  **1** aktiviert, damit der Autofokus kontinuierlich mit Ihren Motiven mitgeführt wird,
- AF-Bereich **AF flexible Zone 1**  **2** mit zum Motiv passend platziertem AF-Rahmen  **6**,
- Motiverkennung **Automatisch**  **3** oder bei dezidierten Motiven entsprechend der Motivart (**Personen**, **Tiere** oder **Fahrzeuge**),
- Movie-Aufn.größe: **4K UHD** oder **FHD** mit **59,94P**, **IPB**  **4**,
- Bildstabilisator aktiviert, bei statischen Szenen mit **Digital-IS** der Stufe **Ein** oder **Erweitert**  **5**,
- Bildstil **Neutral** oder **Feindetail**  **8** für die Nachbearbeitung oder **Auto** zur direkten Verwendung (vergl. Sie dazu »Bildstile für eine individuellere Note« ab Seite 206).

Mit dem Autofokus **AF flexible Zone 1** [1] geben Sie der EOS R8 eine ausreichend große Bildfläche zum Scharfstellen und können die Position dennoch in die gewünschte Richtung lenken, wie in den Abschnitten »Fokussieren mit dem Movie-Servo-AF« auf Seite 163 und »Die Fokusposition wählen« auf Seite 168 gezeigt. So kann möglichst ohne Pumpen schnell ein geeigneter Fokuspunkt aufgespürt werden.




Die Methoden **Spot-AF**  oder **Einzelfeld AF**  können hilfreich sein, wenn sehr feine Details vom Stativ aus gefilmt werden. Bei Freihandaufnahmen rutscht das kleine AF-Feld allerdings schneller neben die gewünschte Fokusstelle, sodass unerwünschte Schärfeschwankungen auftreten können.



▲ Informationsanzeige im Modus automatische Video-  
belichtung.





### Bildhelligkeit anpassen


Die Belichtung wird mit der Programmautomatik  zwar festgelegt, aber Sie können einige andere Einstellungen selbst wählen. Dazu zählt zum Beispiel die Anpassung der Bildhelligkeit mit einer Belichtungskorrektur  **7**. Weitere Funktionen finden Sie im Schnellmenü  oder den anderen Kameramenüs.



### Bildstil für Videomaterial



Möchten Sie Ihre Filme gerne nachträglich weiterbearbeiten, ist es günstig, wenn das Video ohne starke Kontrast- oder Farbeffekte aufgezeichnet wurde. Die Bildstile Neutral  und Feindetail  sind dafür eine gute Wahl, oder auch die später vorgestellten Canon-Log-Einstellungen oder die HDR-Aufnahme (HDR PQ). Die Filme wirken damit zwar etwas kontrastarm und flau, aber das ist eine gute Voraussetzung für eine möglichst verlustfreie Videonachbearbeitung (vergl. Sie dazu »Bildstile für eine individuellere Note« ab Seite 206).




## Movie aufnehmen

Starten Sie die Aufzeichnung des Films mit der Movie-Taste  oder mit der gleichermaßen aussehenden Touchfläche am Bildschirm.




▲ Laufende Movie-Aufnahme mit Touchscreeneinstelloptionen.

Das Symbol  **REC** und die Aufnahmezeit verdeutlichen die laufende Filmaufzeichnung. Halten Sie die EOS R8 während der Aufnahme möglichst ruhig oder bewegen Sie sie langsam und gleichmäßig. Der Movie-Servo-AF  führt die Schärfe kontinuierlich nach, daher können Sie sich, anstatt zu zoomen, auch mitsamt der Kamera Ihrem Motiv nähern oder entfernen. Das wirkt meist besser als das abrupte und oft ruckelnde Ändern der Brennweite durch Drehen am Zoomring des Objektivs.


Um den Autofokus zu pausieren, können Sie den Movie-Servo-AF  per Touchfläche deaktivieren, damit wird die kontinuierliche Fokusanpassung ausgesetzt. Betätigen Sie während der Filmaufnahme am besten keine anderen Tasten und Räder, um Störgeräusche zu vermeiden. Zum Stoppen der Aufnahme verwenden Sie erneut die Movie-Taste  oder die Touchfläche .

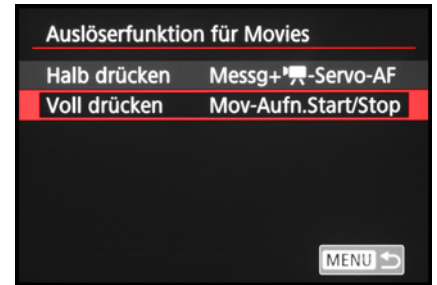


### Roter Aufnahmerahmen

Standardmäßig blendet die EOS R8 bei laufender Filmaufnahme um das Livebild herum einen roten Rahmen ein. Möchten Sie diesen nicht sehen, stellen Sie im Menü *Movie-Aufnahme 3* oder **7**  > *Anzeige Aufn.info* den *Aufn.schwerpunkt* aus.


## Tipp: Filme per Auslöser starten

Was wir besonders praktisch finden, ist das Starten und Stoppen von Filmaufnahmen mit dem Auslöser. Oft ist diese Art der Bedienung, zumindest bei uns, mit etwas weniger Gewackel am Anfang und Endes des Films verbunden. Stellen Sie dafür im Menü **Movie-Aufnahme 3** oder **7**  > **Auslöserfunktion für Movies** bei **Voll drücken** die Vorgabe **Mov-Aufn.Start/Stop** ein. Das gilt allerdings nur für Filmaufnahmen, die aus dem Movie-Modus heraus aufgenommen werden. Die Fokusfähigkeit des Auslösers bleibt dabei erhalten. Es lässt sich also während des Filmens mit dem Auslöser scharf stellen (siehe auch den Abschnitt »Pumpen vermeiden« auf Seite 166).



▲ *Movies mit dem Auslöser starten und stoppen, unsere persönliche Standardvorgehensweise.*

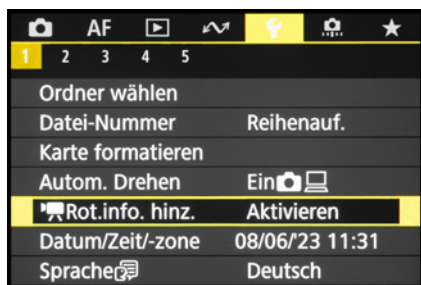
## Filmen im Hochformat

Bei der Programmierung der Movie-Funktionen hat Canon praktischerweise auch mitbedacht, dass es Präsentationsplattformen gibt, auf denen Filme im Hochformat gezeigt werden. Daher können Sie mit der EOS R8 auch im Hochformat filmen. Damit die Information darüber, welche Seite bei Ihrem Film nach oben zeigt, auch richtig mitgespeichert wird, sollte die Funktion **Rot.info. hinz.** (Rotationsinformationen hinzufügen) im Menü **Einstellung 1**  aktiviert sein. Andernfalls kann es vor-



24 mm | f/6,3 | -1 EV

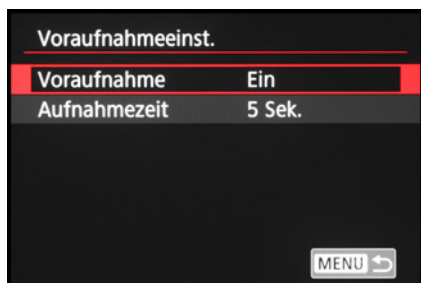
▲ *Kamerafahrt um die Skulptur herum im Hochformat.*



▲ Rotationsinformationen speichern.



▲ Auswahl der Seitenverhältnis-markierung.



▲ Voraufnahme und Aufnahmezeit wählen.

kommen, dass die Movies auf anderen Wiedergabegeräten nicht in der richtigen Orientierung abgespielt werden. Das lässt sich allerdings auch nachträglich korrigieren (Menü **Wiedergabe 2** > **Movie-Rot.info ändern**). Ändern Sie die Ausrichtung mit **SET** . An dem kleinen Pfeil des Kamerasymbols ist die Orientierung erkennbar.

Denken Sie außerdem daran, dass das Seitenverhältnis der Präsentationsplattform nicht immer 9:16 ist und planen Sie bei Ihrem Motiv entsprechend oben und unten etwas Überhang mit ein. Dafür können Sie sich Hilfslinien einblenden lassen. Öffnen Sie im Menü **Movie-Aufnahme 3** oder **7** die **Anzeige Aufn.info** und rufen ganz unten in der Liste den **Seitenverh.marker** auf. Es werden im Livebild aber nur entsprechende blaue Linien eingeblendet. Der Film wird trotzdem in 9:16 aufgenommen und muss nachträglich beschnitten werden.



### Filmen bei wenig Licht

Ist im Menü (**Movie-**)**Aufnahme 3** oder **10** die **Langzeitautomatik** aktiviert, nimmt die EOS R8 unter schwachen Lichtbedingungen ein minimal helleres Filmbild auf. Das gilt aber nur für die Movie-Programme mit variabler Belichtungszeit: P und Av. Geeignet ist die Einstellung außerdem vor allem für ruhige Motive, statische Szenen oder langsame Kameraschwenks. Wenn sich Ihre Motive ruckartiger bewegen oder schnellere Kameraschwenks geplant sind, schalten Sie die Funktion besser aus. Es kann sonst leichter zu Rucklern im Film kommen. Wenn möglich, testen Sie beide Einstellungen in der konkreten Situation vorher kurz an.

## Die praktische Voraufnahme

Nicht selten kommt es vor, dass sich relativ plötzlich eine gute Filmsituation auftut. Aber durch die Zeit, die beim Videostart vergeht, wird der Anfang nicht vollständig aufgezeichnet.

Dies können Sie vermeiden, indem Sie Funktion **Voraufnahmeeinst.** aus Menü **Movie-Aufnahme 6** aktivieren. Damit zeichnet die EOS R8 entweder **3 Sek.** oder **5 Sek.** Filmmaterial kontinuierlich auf und speichert es zwischen. Erkennbar ist das am Schriftzug **PRE** im Livebild. Wenn das Movie nun gestartet wird, wird die Zeitspanne davor mit festgehalten. Solche Voraufnahmen werden auch als Pre-Recording bezeichnet.





500 mm | f/4 | 1/200 Sek.

▲ Bei plötzlich auftauchenden Objekten dank Voraufnahme keine gute Anfangssequenz verpassen.

Praktischerweise werden in der Voraufnahmezeit keine Bedienungsgerausche aufgezeichnet. Allerdings können Sie das Histogramm oder die elektronische Wasserwaage nicht verwenden. Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen werden ebenfalls deaktiviert. Die Voraufnahme wird außerdem pausiert, wenn die EOS R8 über HDMI mit Monitoren bzw. Rekordern oder über USB mit dem Computer verbunden ist. Erkennbar ist das am blinkenden Schriftzug **PRE 3** oder **PRE 5**.

## 3.2 Optionen für mehr Kreativität

Das Filmen mit den Automaten **M/A** oder **M/AF** erlaubt zwar eine unkomplizierte und intuitive Herangehensweise, der Gestaltungsspielraum ist aber gleichzeitig enger. Einen Schritt weiter in Richtung Einflussnahme auf das Videobild können Sie mit der Blendenpriorität **M/Av** gehen.

### Spiel mit Schärfe und Unschärfe

Genauso wie bei Fotos auch lässt sich über die Wahl der Blende die Schärfentiefe steuern. Setzen Sie auf geringe Blendenwerte, um die Hauptmotive aus ihrer Umgebung heraus besonders prägnant hervorzuheben. Oder fangen Sie mit höheren Blendenwerten mehr Details ein. Bei Videoaufnahmen kann das je nach Motiv von Vorteil sein, da leichte Abweichungen



142 mm | f/2,8

▲ Mit offener Blende hebt sich das fokussierte Schaf prägnanter von der unruhigen Umgebung ab.



142 mm | f/16

▲ Bei geschlossener Blende kommen die anderen Tiere stärker zur Geltung. Was besser gefällt, ist reine Geschmackssache.

des Fokus bei sich bewegenden Objekten durch die erhöhte Schärfentiefe weniger auffallen.

Mit offener Blende können Sie hingegen noch attraktiver mit Schärfe und Unschärfe spielen. Lassen Sie den Fokus zum Beispiel bei einem Interview von einer zur anderen Person wandern. Solche auch als Pull-Fokus-Effekte bezeichneten Schärfeverlagerungen können Sie erreichen, indem Sie den Fokus beispielsweise mit dem später vorgestellten Touch AF dirigieren.

Die Belichtungszeit wird in der Blendenpriorität  $\text{Av}$  automatisch gesteuert. Achten Sie also darauf, dass die Zeit in heller Umgebung nicht zu kurz wird und die Bewegungen im Film dann eventuell nicht mehr so flüssig aussehen (siehe den nächsten Abschnitt). Verwenden Sie dann einen Neutraldichtefilter, um die Lichtmenge zu reduzieren und wieder mit längeren Belichtungszeiten und offener Blende filmen zu können.



### Schärfentiefe feiner abgestuft

Noch feiner anpassen lässt sich die Schärfentiefe, wenn die EOS R8 auf die Verwendung von 1/8-Einstellstufen gesetzt wird. Der Schritt von f/4 auf f/5,6 erfolgt dann über acht Stufen und die EOS R8 zeigt die Werte beispielsweise mit  $f/4^{5/8}$  an. Verwendbar ist diese Einteilung aber nur mit RF-Objektiven und nur in den Movie-Modi  $\text{Av}$  und  $\text{M}$ . Stellen Sie hierfür im Menü **Movie-Aufnahme 3** den Eintrag **Av 1/8-Einst.stuf.** auf **Aktivieren**. Die Feineinstellung der Blende kann sinnvoll sein, wenn die Schärfentiefe bei laufender Aufnahme variiert werden soll. 1/3-Sprünge würden viel mehr auffallen als das langsame Ansteigen oder Senken in 1/8-Stufen. Wenn Sie während der Aufnahme keine Änderungen durchführen, lassen Sie die Funktion deaktiviert.


## Einfluss der Belichtungszeit

Bei Videoaufnahmen mit viel Bewegung im Spiel kommt der Belichtungszeit eine wichtige Rolle zu. Wobei die Aktionen vom Motiv ausgehen oder durch Kamerafahrten bedingt sein können. Wichtig ist in beiden Fällen, dass der Film ruckelfrei wiedergegeben wird und die Bewegungen natürlich wirken. Die Einzelbilder des Films dürfen dazu einen gewissen Wischeffekt haben, denn das kommt unserem Sehempfinden nach.



500 mm | f/4 | 1/200 Sek. | Stativ

▲ Die Kopfbewegungen des Haussperlings sehen aufgrund der verhältnismäßig langen Belichtungszeit im Einzelbild bewegungsunschärf aus. Bei der Betrachtung des Videos wirkt die Szene aber scharf und läuft flüssig ab.

Um die Belichtungszeit beim Filmen einstellen zu können, gibt es bei der EOS R8 die Möglichkeit, die Zeitpriorität  $\text{Tv}$  oder die manuelle Belichtung  $\text{M}$  zu verwenden. Vom Prinzip her arbeiten beide Programme wie die Modi Tv und M für Fotos. Bei  $\text{Tv}$  können Sie die Belichtungszeit vorgeben und die Blende wird automatisch bestimmt, bei  $\text{M}$  werden beide Werte manuell eingestellt. Verwenden Sie für die Einstellung der Belichtungszeit das Hauptwahlrad  oder den Touchscreen.

Als Anhaltspunkt für geeignete Belichtungszeiten können Sie sich merken, dass Bewegungen mit Werten zwischen 1/25 Sek. und 1/250 Sek. im Film meist ausreichend flüssig wiedergegeben werden.

Sollen actionreiche Szenen eines Spielfilms oder Sportaufnahmen prägnanter und fast schon etwas unnatürlich wirken, weil die Bewegungen in den einzelnen Filmbildern schärfer abgebildet sind und der Film beim Abspielen leicht stakkatoartig wirkt, eignen sich Belichtungszeiten von 1/500 Sek. oder noch kürzer. Wenn Sie noch langsamere Belichtungszeiten bis maximal 1/8 Sek. verwenden, sehen die Filmbilder hingegen deutlich verwischt aus. Damit ließe sich beispielsweise der Eindruck einer Traumscene, einer Illusion oder eines Verwirrungs Zustands verstärken.



▲ Im Bildausschnitt ist die Bewegungsunschärfe besser zu erkennen.



### Neutraldichtefilter



Um in heller Umgebung mit geeigneten Belichtungszeiten filmen zu können, kann es notwendig werden, die durchs Objektiv eindringende Lichtmenge zu verringern (siehe auch den Abschnitt »ND-Filter für Foto und Film« auf Seite 357).




### Die Belichtung fixieren

Die automatische Helligkeitsanpassung läuft mit der EOS R8 beim Schwenken über eine Szene sehr harmonisch ab, selbst wenn Bildstellen mit Gegenlicht darin vorkommen. Sollten dennoch einmal zu starke Helligkeitsschwankungen auftreten, lässt sich die Belichtung aber auch schnell festlegen. Dazu können Sie die Sternstaste **\*** verwenden und die fixierten Werte mit selbiger auch wieder aufheben (AE-Speicherung, siehe dazu auch den Abschnitt »*Selektiv- und Spotmessung mit AE-Speicherung*« auf Seite 133).

## Manuelle Movie-Belichtung

Mit der manuellen Belichtung **M** können Sie beides beeinflussen, die Belichtungszeit und die Blende. Die Werte lassen sich entweder am Touchscreen oder mit dem Hauptwahlrad  (Belichtungszeit) und dem Schnellwahlrad  (Blende) einstellen. Geringe Blendenwerte eignen sich für schöne Freisteller, hohe für eine ausgedehnte Schärfe im Bild.

Und mit der Belichtungszeit üben Sie Einfluss auf die Darstellung von Bewegungen aus oder vermeiden Banding-Effekte. Um die Belichtung zu fixieren, geben Sie einen festen ISO-Wert vor. Möchten Sie hingegen lieber mit einer sich an die Situation anpassenden Standardbelichtung filmen, können Sie auch die ISO-Automatik verwenden. Die Helligkeit des Filmbilds lässt sich in diesem Fall über die Touchfläche  anpassen. So wird der Film heller oder dunkler aufgezeichnet.

▼ Um Helligkeitsschwankungen zu vermeiden, wurde die Szene manuell mit fixiertem ISO-Wert belichtet.

200 mm | f/3,5 | 1/250 Sek. | ISO 100

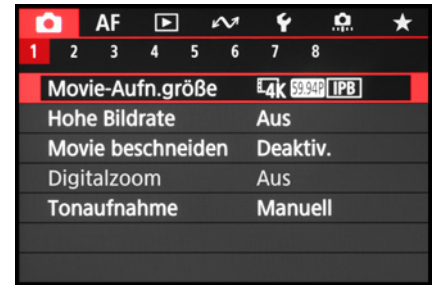


### 3.3 Wahl des Filmformats

Genauso wie beim Fotografieren gilt es auch bei Videoaufnahmen, eine zum Motiv passende und für den späteren Verwendungszweck geeignete Bildgröße und Qualität zu bestimmen. Dazu dient die Movie-Aufnahmegröße, mit der Sie die Bildgröße, die Bildrate und die Kompressionsmethode festlegen. Auswählen lässt sich die **Movie-Aufn.größe** entweder im Schnellmenü oder im Menü (**Movie-)Aufnahme 1, 5** oder **10** 📷. Grundlegend stehen zwei Bildgrößen zur Wahl:

- 1.920 × 1.080 Pixel für Aufnahmen in **FHD** (Full High Definition) oder
- 3.840 × 2.160 Pixel für Videos im Format **4K UHD** (UHD = Ultra High Definition).

Beide liefern ein Seitenverhältnis von 16:9, was auf vielen Bildschirmen und TV-Geräten eine Wiedergabe ohne schwarze Balken ermöglicht.

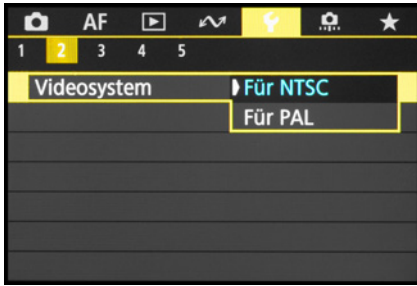


▲ *Movie-Aufnahmegröße im Menü wählen.*



Welche Bild- bzw. Frameraten verfügbar sind, wird im Menü **Einstellung 2** 🗨 bei **Videosystem** bestimmt. Damit legen Sie die Anzahl an Vollbildern fest (P = **p**rogressiv), die pro Sekunde aufgenommen werden. Im System **Für PAL** stehen Ihnen die Bildraten 25P und 50P sowie für Zeitlupen 100P oder 150P

▲ *Die Movie-Bildgrößen 4K UHD (3.840 × 2.160 Pixel) und FHD (1.920 × 1.080 Pixel).*



▲ Das Videosystem definiert die verfügbaren Bildraten.

zur Verfügung. Im System **Für NTSC** lauten die verwendbaren Bildraten 23,98P, 29,97P und 59,94P sowie für Zeitlupen 119,9P oder 179,8P. Damit sich Filmabschnitte gut miteinander kombinieren lassen, ist es günstig, in einem Videosystem zu bleiben und gleiche Bildraten zu kombinieren oder solche, die sich um den Faktor zwei unterscheiden: 25P und 50P oder 29,97P und 59,94P.

Wir verwenden in der Regel die Einstellung **Für NTSC**, dann sind erstens schnellere Bildraten nutzbar, die geeignet für die Aufnahme von Bewegungen und Kamerafahrten sind. Zweitens werden die NTSC-Bildraten im Internet häufig besser verarbeitet, da viele Präsentationsplattformen aus Ländern kommen, in denen die NTSC-Bildraten seit langem Standard sind.

## Einstellungsempfehlungen

Die höchste Bildqualität und viele Optionen bei der Aufnahme und in der Nachbearbeitung bietet die EOS R8 mit der Bildgröße **4K UHD, 50P/59,94P, IPB**. Die hohe Bildrate ist vor allem gut für Objekte in Bewegung oder Kamerafahrten geeignet.

Als Standardeinstellung mit geringerem Speicherplatzverbrauch und bevorzugt für statische Szenen geeignet ist die Größe **4K UHD, 29,97P/25P, IPB**. Internetvideos, bei denen es auf ein möglichst geringes Speichervolumen ankommt, lassen sich in der Größe **FHD, 23,98P/29,97P/25P, IPB Light** anfertigen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, die Movies zu bearbeiten, spricht jedoch nichts dagegen, mit den 4K-Bildgrößen zu filmen. Dann haben Sie die beste Qualität in petto, können den Film aber auch in FHD oder HD (1.280 × 720 Pixel) umwandeln. Ein herunterskaliertes 4K-Video bietet oftmals sogar eine bessere Bildqualität als ein Film, der schon im FHD- oder HD-Zielformat vorliegt.

Möglich ist auch, die Bildränder abzuschneiden, um aus dem 4K-Material einen FHD-Film mit vergrößerter Motividarstellung zu erhalten. Dafür bietet die EOS R8 allerdings auch das anschließend vorgestellte Format 4K-UHD-Crop. Es liefert per se einen etwa 1,6-fach vergrößerten Bildausschnitt.




▲ Wählbare Kombinationen aus Bildgröße, Bildrate und Kompression im Videosystem NTSC.




▲ Bildgröße, Bildrate und Kompression im Videosystem PAL.



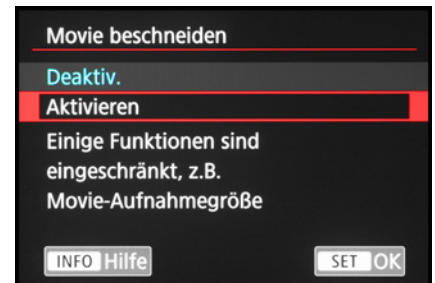
## Einfluss der Kompression

Zusätzlich zu den Bildraten stellt die EOS R8 verschiedene Kompressionsmethoden zur Verfügung. Mit **IPB** (Interframe-Kompression, B = bidirektional) werden mehrere Videobilder auf einmal komprimiert und gleichbleibende Inhalte nicht in jedem Einzelbild neu gespeichert. Diese Aufzeichnung ist ressourcenschonend und eignet sich für moderate Nachbearbeitungen. Für **IPB Light**  gilt prinzipiell das Gleiche. Aufgrund der geringeren Datenrate ist diese Kompression für Videos geeignet, die nicht nachbearbeitet werden. Zeitraffer-Movies werden mit der Kompression **ALL-I** (All-Intra) aufgenommen. Diese führt eine Komprimierung Bild für Bild durch.

## Movie beschneiden

Das Motiv ist zu weit entfernt und die Telebrennweite ist bis zum Anschlag ausgereizt? Dann könnte es interessant sein, den Bildausschnitt zu verkleinern. Das können Sie erreichen, indem Sie im Menü **Movie-Aufnahme 1**  die Funktion **Movie beschneiden** aktivieren. Das Bildfeld verengt sich dadurch in etwa um den Cropfaktor 1,6. Das bedeutet, die äußeren Randbereiche werden nicht belichtet. Dennoch erhalten Sie Filme in 4K UHD oder FHD mit 3.840 × 2.160 Pixeln oder 1.920 × 1.080 Pixeln.

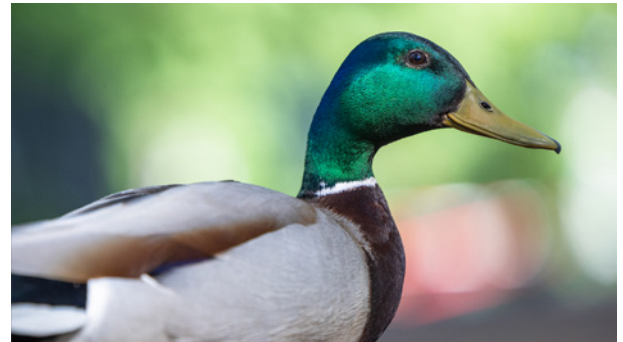
Allerdings ist die 4K-Bildqualität nicht ganz auf dem Niveau von 4K-Vollformatvideos. Das liegt daran, dass die beschnittenen Movies nicht mit Oversampling arbeiten, sondern verlustbehafteter generiert werden. Außerdem können keine Zeitlupenvideos angefertigt werden. Insofern können wir die 4K-Crop-



▲ *Movie auf 1,6-fach verengten Bildausschnitt beschneiden.*



200 mm | f/3,2 | 1/1.250 Sek. | ISO 800



200 mm | f/3,2 | 1/1.250 Sek. | ISO 800

▲ **Links:** 4K-Aufnahme im vollen Format. **Rechts:** **Movie beschneiden** liefert einen vergrößerten 4K-Ausschnitt bei gleichen Pixelzahlen.



### Bessere Bildqualität durch Oversampling

4K-Filmmaterial aus der EOS R8 liefert besonders detailreiche und scharfe Bilder. Das liegt daran, dass die Aufnahmen auf einem Überschuss an Sensorinformationen beruhen. Die EOS R8 liest dafür die volle Sensorbreite aus. Die 6K-Informationen werden dann für die Erstellung des 4K-Filmbilds heruntergerechnet (Oversampling). Hierbei finden keine qualitätsmindernden Verarbeitungen wie Line Skipping oder Pixel Binning statt. Beim Line Skipping werden nicht alle Zeilen oder Spalten des Pixelrasters ausgelesen und beim Pixel Binning werden mehrere Pixel, meistens vier, zu einem Bildpunkt zusammengefasst. Dadurch gehen Bildinformationen verloren und die Qualität sinkt.

variante nicht als Standardeinstellung empfehlen, sondern nur für gelegentliche Vergrößerungseffekte. Übrigens, RF-S- oder adaptierte EF-S-Objektive zeichnen von vornherein einen etwa 1,6-fach kleineren Bildkreis auf. Die Eigenschaften entsprechen denen von beschnittenen Vollformatvideos.

## Alle Filmformate in der Übersicht

Zur besseren Übersicht haben wir Ihnen alle Aufnahmeformate der EOS R8 hier noch einmal tabellarisch zusammengefasst. So können Sie sich die für Ihr Filmprojekt benötigten Einstellungen schneller herausuchen.

Größe	Pixelmaße	Bildrate		Datenrate (ca. MB/Min.)		
		PAL	NTSC	ALL-I	IPB	IPB <sup>4:2:0</sup>
4K UHD	3.840 × 2.160	50P	59,94P	–	1.647	860
		25P	29,97P	–	860	431
		–	23,98P	–	860	431
4K UHD Zeitraffer	3.840 × 2.160	25P	29,97P	3.362	–	–
FHD Zeitlupe	1.920 × 1.080	150P	179,82P	–	1.287	751
		100P	119,88P	–	858	501
FHD	1.920 × 1.080	50P	59,94P	–	431	252
		–	29,97P	–	216	88
		–	23,98P	–	216	88
FHD Zeitraffer	1.920 × 1.080	25P	29,97P	644	–	–

▲ *Movie-Aufnahmegrößen der EOS R8 bei 8 Bit Farbtiefe (Canon Log oder HDR PQ ausgeschaltet).*

Größe	Pixelmaße	Bildrate		Datenrate (ca. MB/Min.)		
		PAL	NTSC	ALL-I	IPB	IPB <sup>4:2:0</sup>
4K UHD	3.840 × 2.160	50P	59,94P	–	2.434	1.218
		25P	29,97P	–	1.218	610
		–	23,98P	–	1.218	610
4K UHD Zeitraffer	3.840 × 2.160	25P	29,97P	3.362	–	–
FHD Zeitlupe	1.920 × 1.080	150P	179,82P	–	1.931	1.073
		100P	119,88P	–	1.287	715
FHD	1.920 × 1.080	50P	59,94P	–	646	360
		25P	29,97P	–	324	202
		–	23,98P	–	324	202
FHD Zeitraffer	1.920 × 1.080	25P	29,97P	966	–	–

▲ *Movie-Aufnahmegrößen der EOS R8 bei 10 Bit Farbtiefe (Canon Log oder HDR PQ eingeschaltet).*





## Maximale Dateigröße bei SD-Karten

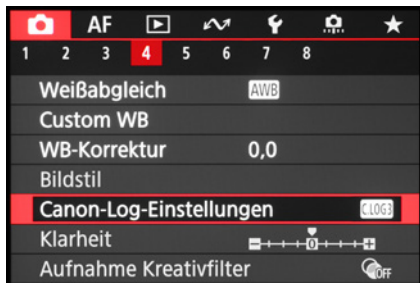
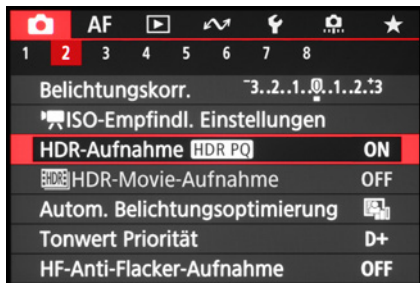
Die maximale Dateigröße ist bei SD- und SDHC-Speicherkarten aufgrund des Dateisystems FAT32 auf 4 GB begrenzt. Bei längeren Aufnahmen legt die EOS R8 daher gegebenenfalls mehrere Dateien an. Diese müssen später beim Videoschnitt zusammengefügt werden. Bei SDXC-Speicherkarten (Dateisystem exFAT) können Videodateien auch größer als 4 GB sein. Wird eine SDHC-Karte am Computer (Windows 10/11) in exFAT umformatiert und von der EOS R8 erkannt, können auch damit Videodateien größer als 4 GB aufgezeichnet werden. Das hat bei uns schon mehrfach geklappt. Es ist nicht standardkonform, aber so könnten Sie das Dateigrößenlimit von SDHC-Karten umgehen.

## Speicherkartengeschwindigkeit

Aufgrund der unterschiedlichen Datenraten, die die Filmformate pro Sekunde erzeugen, stellt die EOS R8 auch verschiedene Anforderungen an die Speicherkarte. Manche Kombinationen können nur mit schnellen SD-Karten verwendet werden, für andere wiederum reichen Standardkarten aus. Eine Übersicht dazu finden Sie in der folgenden Tabelle zum Nachschlagen.

Schreibgeschwindigkeit	Format
≥ Video Speed Class V60	4K UHD   50P/59,94P   IPB   10 Bit
	FHD (Zeitlupe)   150P/179,82P   IPB   10 Bit
≥ UHS Speed Class 3	4K UHD   50P/59,94P   IPB Light   10 Bit
	4K UHD   50P/59,94P   IPB/IPB Light   8 Bit
	4K UHD   23,98P/25P/29,97P   IPB/ IPB Light   10 Bit
	4K UHD   23,98P/25P/29,97P   IPB   8 Bit
	FHD (Zeitlupe)   150P/179,82P   IPB   8 Bit
	FHD (Zeitlupe)   150P/179,82P   IPB Light   8 Bit/10 Bit
	FHD (Zeitlupe)   100P/119,88P   IPB/IPB Light   10 Bit
	FHD (Zeitlupe)   100P/119,88P   IPB   8 Bit
	FHD   50P/59,94P   IPB   10 Bit
≥ SD Speed Class 10	4K UHD   23,98P/25P/29,97P   IPB Light   8 Bit
	FHD (Zeitlupe)   100P/119,88P   IPB Light   8 Bit
	FHD   50P/59,94P   IPB Light   10 Bit
	FHD   50P/59,94P   IPB   8 Bit
≥ SD Speed Class 6	FHD   50P/59,94P   IPB Light   8 Bit
	FHD   23,98P/25P/29,97P   IPB   8 Bit/10Bit
≥ SD Speed Class 4	FHD   23,98P/25P/29,97P   IPB Light   8 Bit/10Bit
Lesegeschwindigkeit ≥ 60 MB/Sek.	4K UHD Zeitraffer   25P/29,97P   All-I   8 Bit/10Bit
Lesegeschwindigkeit ≥ 30 MB/Sek.	FHD Zeitraffer   25P/29,97P   All-I   8 Bit/10Bit

▲ *Speicherkartenanforderungen in Abhängigkeit von den gewählten Movie-Aufnahmeeinstellungen (10 Bit liegt vor, wenn entweder die Canon-Log-Einstellungen oder die HDR-Aufnahme HDR PQ aktiviert ist).*



▲ Durch Einschalten von **HDR PQ** (oben) oder **Canon-Log-Einstellungen** (unten) wird der Video-Codec von H.264/AVC 8 Bit auf H.265 HEVC 10 Bit umgestellt.



▲ Farbsampling 4:2:0.



▲ Farbsampling 4:2:2.



▲ Farbsampling 4:4:4.

## Farbtiefe: 8 Bit oder 10 Bit?

Videos können mit der EOS R8 entweder mit 8 Bit oder 10 Bit Farbtiefe aufgezeichnet werden. Bei 8 Bit stehen für die Farbkanaäle Rot, Grün und Blau jeweils 256 Tonwertabstufungen zur Verfügung, bei 10 Bit sind es 1.024. Der Vorteil der höheren Farbtiefe liegt darin, dass in den einzelnen Filmbildern mehr Helligkeits- und Farbabstufungen gespeichert sind. Das wiederum ermöglicht eine qualitativ bessere Nachbearbeitung, da weniger schnell Bildfehler entstehen.

Um 10 Bit zu nutzen, aktivieren Sie im Menü **Movie-Aufnahme 2** die Option **HDR-Aufnahme (HDR PQ)**. Auch mit den **Canon-Log-Einstellungen** aus dem Menü **Movie-Aufnahme 4** entstehen Filme in 10 Bit, allerdings müssen diese aufgrund der flachen Gammakurve in jedem Fall nachbearbeitet werden (siehe dazu den Abschnitt »Mehr Dynamik durch Canon Log« auf Seite 222). HDR PQ-Aufnahmen können prinzipiell direkt verwendet werden, sofern die Computerumgebung mit dem Codec H.265/HEVC zurechtkommt (siehe den Abschnitt »Bessere Kontraste mit HDR PQ« auf Seite 232). Mit 8 Bit (Codec H.264/AVC) sind Sie auf der sichereren Seite. Die Movies können auf weniger leistungsstarken Systemen performanter verarbeitet werden als entsprechendes 10-Bit-Material.

## Ein Blick auf das Farbsampling

Das Farbsampling oder die Farbunterabtastung beschreibt die Methode, mit der Filmbilder komprimiert werden. Hierbei werden die Helligkeitswerte (Luminanz, Y) und die Farbwerte (Chrominanz,  $C_B$  für Blau-Gelb und  $C_R$  für Rot-Grün) getrennt betrachtet. So können die Farbwerte mit einer geringeren Abtastrate erfasst werden als die Helligkeitswerte. Dadurch wird Datenmenge eingespart, ohne dass dies dem menschlichen Auge auffallen würde, weil unsere Sehorgane Änderungen der Helligkeit differenzierter wahrnehmen als die der Farbe.

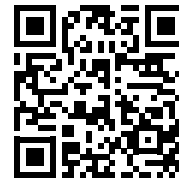
Die EOS R8 zeichnet Filme in 8 Bit mit einem Farbsampling von  $YC_B C_R$  4:2:0 und in 10 Bit mit  $YC_B C_R$  4:2:2 auf. Im ersten Fall erhält jedes zweite Pixel der ersten Reihe einen Farbwert, in der nächsten Reihe werden gar keine Farbwerte gespei-

chert und so weiter. Helligkeitswerte erhalten alle Pixel. Dieses Verfahren sorgt für eine sparsame Datenmenge, was für das menschliche Auge aber kaum spürbar ist, da horizontale Änderungen weniger genau wahrgenommen werden als vertikale. Bei  $YC_B C_R$  4:2:2 besitzt jedes Pixel einer horizontalen Bildzeile einen Helligkeitswert und jedes zweite einen Farbwert.  $YC_B C_R$  4:4:4 bietet ein noch höheres Farbsampling, bei dem alle Pixel Helligkeits- und Farbinformationen tragen. Je besser das Farbsampling ist, desto weniger verlustbehaftet gestaltet sich die Nachbearbeitung.

### 3.4 Vier- oder sechsfache Zeitlupen gestalten

Schnelle Bewegungen, die mit bloßem Auge kaum in ihre Einzelteile aufzulösen sind, werden auch im normalen Video nicht besser sichtbar. Zeitlupenvideos ermöglichen hingegen eine verlangsamte Wiedergabe der Bewegung und sind daher ein Gestaltungsmittel für eingestreute Sequenzen in einem ansonsten normal schnell ablaufenden Film. Die EOS R8 kann solche Sequenzen in FHD mit  $1.920 \times 1.080$  Pixeln aufnehmen.

Die Wassertropfen eines Brunnens fliegen dann deutlich sichtbar durch die Luft oder die Bewegungen eines fliegenden Vogels lassen sich in allen Einzelheiten analysieren. Die Aufnahmedauer liegt bei etwa 30 Minuten bei 119,88P/100P und 20 Minuten bei 179,82P/150P, bevor es aufgrund von Kameraerwärmung zum Aufnahmestopp kommen kann.



QR-Code scannen,  
um Video auf Vimeo  
anzuschauen.

Zeitlupe



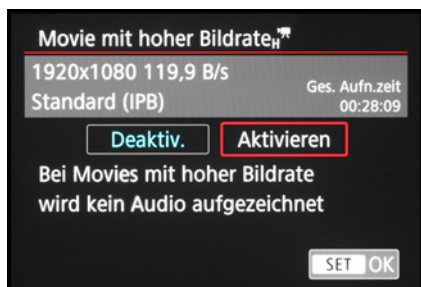
41 mm | f/6,3 | 1/125 Sek. | Stativ

▲ Bei längerer Belichtungszeit ist das Wasser in den Einzelbildern etwas verwischter abgebildet.



41 mm | f/6,3 | 1/1.250 Sek. | Stativ

▲ Mit kurzer Belichtungszeit sehen die Tropfen in den Einzelbildern schärfer aus.



▲ Hohe Bildrate aktivieren.



▲ Bildrate und Kompressionsmethode einstellen.

Um die Zeitlupenaufnahme anzuwenden, stellen Sie im Menü *Movie-Aufnahme 1* die Rubrik *Hohe Bildrate* auf *Aktivieren*.

Rufen Sie danach im gleichen Menü oder auch im Schnellmenü die *Movie-Aufn.größe* auf. Darin haben Sie die Wahl zwischen den Bildraten 100P (PAL)/119,88P (NTSC) oder 150P (PAL)/179,82P (NTSC). Alle können entweder mit der Standardkompression IPB oder der speicherärmeren Variante IPB Light aufgenommen werden.

Um den Zeitlupeneffekt zu erzeugen, werden die Videos kamerateintern auf eine Abspielbildrate von 25P (PAL) oder 29,97P (NTSC) reduziert. Daraus ergibt sich im fertigen Film jeweils eine vierfache Verlangsamung der Bewegungen, wenn mit 100P/119,9P aufgezeichnet wurde, oder sogar eine sechsfache Zeitlupe bei Verwendung der Aufnahmebildraten 150P/179,8P.

Achten Sie auch bei Zeitlupenvideos auf die Belichtungszeit, denn je kürzer diese ist, desto schärfer werden die Bewegungen in den Einzelbildern des Films festgehalten. Die Wirkung fällt dann gegebenenfalls etwas stakkatoartiger aus, was aber auch von der Bewegungsschnelligkeit des Motivs abhängt. Etwas Ausprobieren ist an diesem Punkt gefragt. Das Verschieben des Fokus und die Nachführung mit dem Movie-Servo-AF können wie gewohnt verwendet werden.



### Einschränkungen

Die längste Belichtungszeit beträgt abhängig von der Bildrate 1/100 Sek. bei 100P, 1/125 Sek. bei 119,88P, 1/160 Sek. bei 150P und 1/200 Sek. bei 179,82P. In heller Umgebung ist daher gegebenenfalls ein Neutralfilter nötig, um bei offener Blende längere Belichtungszeiten nutzen zu können.





Für die Aufzeichnung der höheren Bildraten wird zudem eine in exFAT formatierte Speicherkarte benötigt, was bei SDXC-Karten Standard ist. Töne werden nicht aufgezeichnet, da diese verzerrt wiedergegeben würden.

Nehmen Sie den Ton gegebenenfalls mit einem externen Digitalrekorder auf und vertonen Sie den Film nach, oder zeichnen Sie einen Film in Standardgeschwindigkeit auf und verwenden dessen Tonspur für das Zeitlupenvideo. Ist die Funktion *Movie beschneiden* aktiviert, können keine Zeitlupenvideos aufgenommen werden. Gleiches gilt für die Verwendung von RF-S- oder adaptierten EF-S-Objektiven.


## 3.5 Movies mit Kreativfilter

Vergleichbar den Kreativfiltern im Fotomodus können auch Movie-Aufnahmen mit spannenden Effekten versehen werden. Lassen Sie romantische Szenen noch ein wenig träumerischer wirken oder setzen Sie Architekturdetails im nostalgischen Stil in Szene.

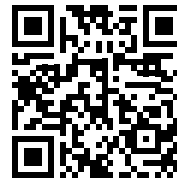
Um die Filtereffekte anzuwenden, bietet die EOS R8 zwei Möglichkeiten:

- Stellen Sie im Movie-Modus das Programm **Kreativfilter** ein. Anschließend können Sie im Schnellmenü , im Menü **Movie-Aufnahme 1**  > **Aufnahmemodus** oder über die Touchfläche des Aufnahmemodus den gewünschten Effekt wählen. Im Schnellmenü lässt sich die Auswirkung des jeweiligen Kreativfilters anpassen, beim Filter **Traum** zum Beispiel die **Filtereffekt-Stärke**.
- Verwenden Sie eines der Programme Fv, P, Tv, Av, M oder B. Stellen Sie im Menü **Movie-Aufnahme 1**  > **Movie-Aufn.größe** ein Aufnahmeformat mit der Bildgröße FHD und der Bildrate 25P (PAL), 23,98P (NTSC) oder 29,97P (NTSC) ein. Rufen Sie dann im Menü **Movie-Aufnahme 4**  die **Aufnahme Kreativfilter** auf und wählen Sie den Effekt aus. Aus dem Menüfenster heraus lässt sich der Effekt mit **INFO Detail-einst.** anpassen.

Anschließend kann es mit dem Filmen losgehen. Folgende Stile hat die EOS R8 im Fundus:

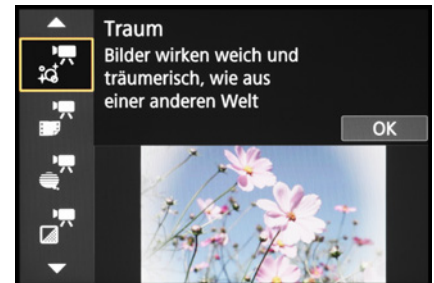
**Traum** : heller, luftig wirkender Bildstil mit einem nach Weiß auslaufenden und verschwommen aussehenden Rand (Vignette). Die Farben werden etwas blasser dargestellt, als sie in natura sind.

Die Einstellung eignet sich beispielsweise für ohnehin schon helle und verträumte Szenen wie Blumen, Hochzeitsmotive oder Porträts im weichen Gegenlicht, aber auch Architekturdetails können so eine interessante Note erhalten. Die Intensität der Randunschärfe kann in drei Stufen eingestellt werden.



QR-Code scannen,  
um Video auf Vimeo  
anzuschauen.

Movie-Kreativfilter



▲ Programm **Kreativfilter** einstellen und den Filter wählen.



▲ Programm **Fv, P, Tv, Av, M** oder **B** wählen, **Aufnahme Kreativfilter** aufrufen und den Stil einstellen.



▲ **Kreativfilter Traum.**



▲ *Kreativfilter Alte Spielfilme.*



▲ *Kreativfilter Erinnerung.*



▲ *Kreativfilter Klassisches Schwarzweiß.*



▲ *Kreativfilter Miniatureffekt-Movie.*

**Alte Spielfilme** 🎞️: Das Filmbild wird verschmälert und erhält oben und unten schwarze Ränder. Zudem flackert die Aufnahme leicht, wackelt hin und wieder und wird an verschiedenen Stellen durch dünne schwarze durchbrochene Linien durchzogen. Damit soll das Erscheinungsbild alten analogen Filmmaterials nachempfunden werden, das bereits ein paar Kratzer abbekommen hat. Dieser Kreativfilter eignet sich für historische Kulissen, seien es Architekturaufnahmen oder Filmszenen mit nostalgischen Garderoben und Antiquitäten.

**Erinnerung** 🕒: Verblasste Farben und ein abgedunkelter Bildrand erzeugen den Eindruck, als würden ferne Erinnerungen wieder wachgerufen.

Setzen Sie diesen Kreativfilter zum Beispiel für Motive mit einem gut sichtbaren Hauptobjekt im Bildausschnitt ein, oder auch für Detailaufnahmen, Porträts, alte Gebäude etc. Die Vignettierung kann in ihrer Farbsättigung und Stärke in drei Stufen variiert werden.

**Klassisches Schwarzweiß** 🎞️: Die Motive werden in Schwarz-Weiß mit einem hohen Kontrast inszeniert, geeignet unter anderem für die Street-, Architektur- oder People-Fotografie.

Über die Filtereffektstärke lassen sich der Kontrast und die Körnung des Filmbilds in drei Stufen anpassen.

**Miniatureffekt-Movie** 🎞️: Es werden Zeitraffervideos ohne Ton und ohne Movie-Servo-AF aufgenommen. Hierbei laufen die Bildränder nach oben und unten hin unscharf aus. Dadurch entsteht der Effekt einer Miniaturwelt.

Stellen Sie die EOS R8 dazu am besten auf ein Stativ oder stützen Sie sie irgendwo ab, etwa auf einem Geländer. Im Schnellmenü können Sie die Geschwindigkeit festlegen (5×, 10× oder 20×).

Je höher der Beschleunigungsfaktor, desto rasanter wuseln die Objekte durchs Bild, desto länger muss der Film aber auch dauern, um genügend Material für ein Zeitraffervideo zu erhalten.

Eine Aufnahme von fünf Minuten ergibt eine Wiedergabedauer von einer Minute (5×), 30 Sekunden (10×) oder 15 Sekunden (20×).

## 3.6 Ruckelfrei und stabilisiert filmen

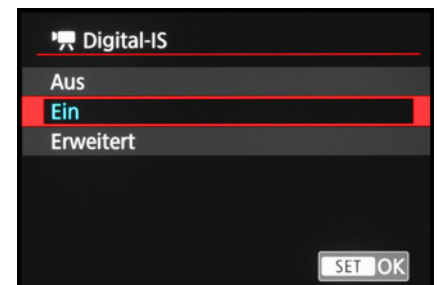
Beim Filmen ist nicht nur vor der EOS R8 einiges an Bewegung im Spiel, auch die Kamera selbst wird geführt, um Motive zu verfolgen, darum zu kreisen oder die Weite einer Szene im Panoramасhwenk darzustellen.

Abgesehen von potenten Hilfsmitteln zur Kamerastabilisierung, wie Gimbals oder Gleitschienen, gibt es ein paar Einstellungen, die hilfreich sein können, um auch ohne derlei Equipment möglichst ruckelfreies Ausgangsmaterial anzufertigen.

### Stehen und gehen mit dem Digital-IS

Zusätzlich zum Bildstabilisator (IS), der auch bei Fotoaufnahmen für Verwacklungsfreiheit sorgt, hat die EOS R8 für Filme eine erweiterte Bildstabilisierung an Bord, den sogenannten **Digital-IS**. Diesen können Sie im Schnellmenü oder Menü **Movie-Aufnahme 3** oder **7** bei **IS (Bildstabilisator) Modus** einschalten.

Die Filmbilder werden damit zusätzlich zur optischen Stabilisierung digital ausgerichtet und überzählige Randbereiche werden beschnitten. Der Digital-IS erlaubt dadurch eine deutlich ruhigere Kamerahaltung bei statischen Aufnahmen, wobei die Wirkung im Weitwinkel besser ist als bei Telebrennweiten.





▲ Digital-IS durch Auswahl einer Stabilisierungsstärke aktivieren.



▲ Die eingezeichneten Rahmen verdeutlichen den Beschnitt des Videobildes durch den Digital-IS im Modus **Ein** und **Erweitert**.





### Digital-IS deaktiviert

Das Ausschalten des IS-Modus im Menü der EOS R8 deaktiviert auch den Digital-IS. Wird der Stabilisator mit dem Schalter am Objektiv ausgeschaltet, arbeitet der Movie-Digital-IS auch nicht mehr (Symbol  oder  blinkt). Der durch ihn bedingte verkleinerte Bildausschnitt wird jedoch beibehalten. Besitzt das Objektiv hingegen keinen eigenen Bildstabilisator, arbeitet der Digital-IS und die Symbole leuchten konstant.

QR-Code scannen,  
um Video auf Vimeo  
anzuschauen.



Bildrate Kamerafahrt

Allerdings verengt sich das Bildfeld in der Einstellung **Ein**  etwa um den Cropfaktor 1,11, sodass das Motiv vergrößert erscheint bzw. weniger Weitwinkel zur Verfügung steht. Die Option **Erweitert**  verengt den Bildausschnitt noch stärker um ca. 1,43, kann aber das Wackeln auch einen Tick besser ausgleichen. Es kann damit aber auch zu einer Art »Nachhinken« des Filmbilds kommen. Daher halten wir den Modus **Ein** für Aufnahmen aus der freien Hand als Standard für besser geeignet.

Wenn ein Pluszeichen am Symbol angezeigt wird, arbeitet der Bildstabilisator des Objektivs übrigens noch effektiver mit dem Digital-IS zusammen. Wird mit der EOS R8 aus dem Gehen heraus gefilmt, schafft es der Digital-IS in der Stufe **Ein**, das Filmbild etwas zu beruhigen.

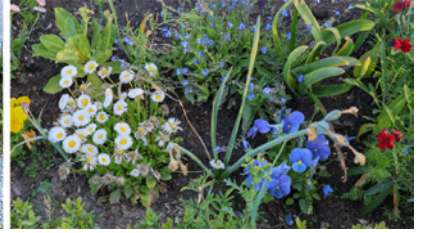
Eine sichtbare Laufbewegung lässt sich damit zwar nicht ganz vermeiden und es können auch hier und da Ruckler auftreten, insbesondere wenn die EOS R8 beim Vorwärtsgehen auch seitwärts bewegt wird. Aber wir konnten einen Unterschied zur ausgeschalteten Variante erkennen. Mit **Erweitert** traten bei Kamerafahrten in unseren Tests zu oft Ruckler oder ein Nachhinken auf. Wenn Sie möglichst ruhige, ruckelfreie und sanft dahingleitende Kamerabewegungen durchführen möchten, können wir Ihnen empfehlen, entweder vom Stativ aus zu filmen oder die EOS R8 auf einem bewegungsausgleichenden Gimbal zu befestigen. Dann können Sie den Digital-IS auch deaktivieren, um jegliche dadurch erzeugte Unruhe zu unterbinden und den vollen Bildausschnitt zu erhalten.

## Ruckelfreie Panoramafahrten

Der filmische Blick über eine grandiose Gebirgslandschaft, ein Hafenpanorama oder ein Strand bei Sonnenuntergang, es gibt viele Gelegenheiten, mit der EOS R8 ein attraktives Szenario in voller Breite aufzuzeichnen.

Allerdings machen sich solche Aufnahmen nicht so gut, wenn bei der Betrachtung immer wieder Ruckler das sanfte Dahingleiten stören oder die Kamerafahrt insgesamt stakkatoartig wirkt. Meist ist eine zu geringe Bildrate die Ursache für die Unruhe im Panoramaschwenk.





50 mm | f/6,3

▲ Mit 59,94P ließ sich der Schwenk vom Schloss nach unten bis zur Blumenrabatte ruckelarm aufnehmen.

Filmen Sie bei Kamerafahrten jeglicher Art am besten mit einer Bildrate von 50P/59,94P. Bildraten von 25P/29,97P sind für ganz langsame Kamerabewegungen noch in Ordnung.

Bei 23,98P treten hingegen meist leicht stakkatoartige kleine Ruckler auf, selbst vom fluidgedämpften Videoneiger aus.

Meiden Sie am besten auch den Digital-IS in der erweiterten Stufe, sonst kann es stellenweise zu eine Art Nachhinken des Filmbilds kommen.

## Verzerrung durch Rolling Shutter

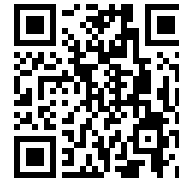
Werden die zeilenweise ausgelesenen Bilddaten vom Sensor und Prozessor nicht schnell genug verarbeitet, ergeben sich minimale Verzögerungen bei der Aufnahme eines jeden einzelnen Filmbildes. Diese können dazu führen, dass bei schnellen Kameraschwenks die eigentlich geraden Linien eines Hauses, einer Säule oder Ähnliches sich für kurze Zeit zur Seite neigen.

Wir haben uns die verschiedenen Videoformate und Bildraten dazu einmal in der Praxis angeschaut und konnten beim Horizontalschwenken zwar sichtbare Rolling-Shutter-Effekte feststellen, die bei 4K UHD etwas stärker ausgeprägt waren als bei FHD. Die Effekte waren jedoch insgesamt recht moderat, da haben wir schon deutlichere Verzerrungen gesehen.

Normalerweise werden auch keine solch heftigen Schwenkbewegungen durchgeführt. Dennoch achten Sie bei Kameraschwenks etwas darauf, die EOS R8 nach Möglichkeit sachte zu führen.



▲ Unsere bevorzugte Einstellung für Kameraschwenks und -fahrten oder Filmen aus dem Gehen heraus.



QR-Code scannen,  
um Video auf Vimeo  
anzuschauen.

Rolling-Shutter



▲ 4K UHD | 59,94P: statische Aufnahme.



▲ 4K UHD | 59,94P: sichtbarer Rolling Shutter.



▲ 4K UHD | 29,97P: sichtbarer Rolling Shutter.



▲ FHD | 59,94P: statische Aufnahme.



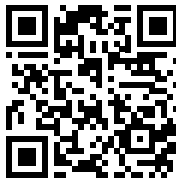
▲ FHD | 59,94P: schwacher Rolling Shutter.



▲ FHD | 29,97P: schwacher Rolling Shutter.

### 3.7 Focus Breathing unterdrücken

QR-Code scannen,  
um Video auf Vimeo  
anzuschauen.

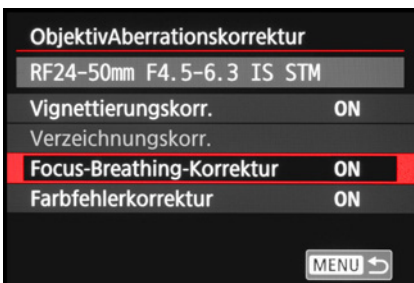


Focus-Breathing-Korrektur

Vielleicht haben Sie schon einmal beobachtet, dass der Bildausschnitt bei stärkeren Fokusänderungen nicht identisch bleibt. Je nach Objektiv verschiebt er sich beim Umstellen von der Nähe in die Ferne mehr oder weniger stark. Wobei das normalerweise nur über größere Distanzen deutlich sichtbar wird. Beim Fotografieren ist ein solches Objektivverhalten, das auch als Focus Breathing oder Atmung bezeichnet wird, in der Regel unproblematisch.

Beim Filmen kann es unruhig wirken und als störend empfunden werden. Die EOS R8 gibt Ihnen aber die Möglichkeit, über das Menü **Movie-Aufnahme 5** > **ObjektivAberrationskorrektur** eine **Focus-Breathing-Korrektur** anzuwenden. Schalten Sie die **Verzeichnungskorr.** ebenfalls ein, sonst lässt sich die Atmungskorrektur nicht nutzen.

Das Filmbild wird nun an den Rändern entsprechend der objektivspezifischen Atmungseigenschaften beschnitten, um die überzähligen Bereiche zu entfernen. Auch wenn es sich nicht immer um große Änderungen handelt, wirkt der Fokusübergang doch attraktiver und professioneller.



▲ Focus-Breathing-Korrektur einschalten.

Da sich die Bildqualität gegebenenfalls etwas verschlechtern kann, setzen Sie die Atmungskompensation am besten nur ein, wenn die Bildwinkeländerung im Film deutlich stören würde. In der Objektivtabelle auf Seite 334 haben wir die Modelle markiert, die als kompatibel mit der Focus-Breathing-Korrektur angegeben sind. Möglicherweise ist ein Update der Objektiv-Firmware notwendig, um die Korrektur nutzen zu können (siehe dazu den Abschnitt »Firmware-Update« auf Seite 369).



50 mm | f/6,3 | Stativ

▲ Fokus auf die Figur im Vordergrund mit dem Canon RF 24-50mm f/4,6-6,3 IS STM.




▲ Fokus auf den Hintergrund: Bildausschnitt unverändert dank Focus-Breathing-Korrektur (innerer Rahmen) und größer ohne die Korrektur (äußerer Bildbereich).

### 3.8 Weitere Basiseinstellungen

Die EOS R8 hat zusätzlich zu den Belichtungsmöglichkeiten noch ein paar weitere filmrelevante Funktionen an Bord, die in der Regel nicht so oft angepasst werden müssen.

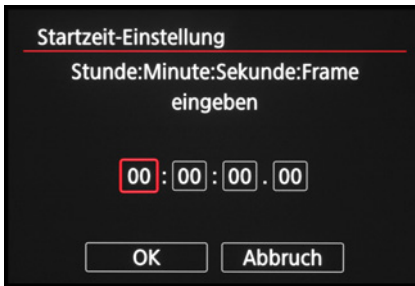
Diese möchten wir keinesfalls unterschlagen und stellen sie daher im Folgenden vor.

#### Filmen mit Timecode

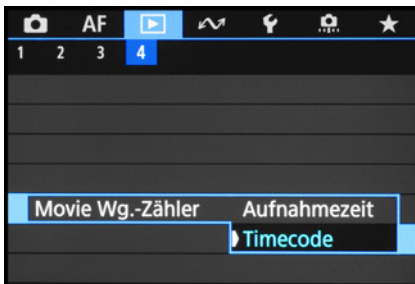
Bei Filmaufnahmen ermöglicht es der *Timecode* aus dem Menü *Movie-Aufnahme 4* oder *8* , mehrere Filmabschnitte mit einer lückenlos fortlaufenden Aufnahmezeit zu drehen, die unabhängig von der Uhrzeit ist. Das kann den späteren Filmschnitt vereinfachen. Für eine fortlaufende Zeitspeicherung geben Sie bei *Zählung* den Eintrag *Record Run* vor.



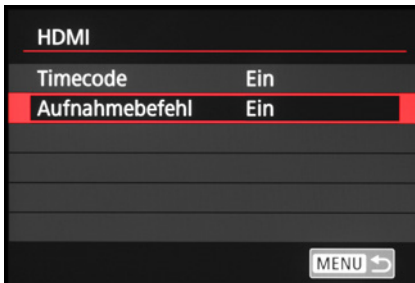
▲ Mit *Record Run* die fortlaufende Zeitspeicherung einsetzen.



▲ Manuelle Startzeit vorgeben, um z. B. ein neues Filmprojekt bei null zu starten.



▲ Timecode-Anzeige in der Wiedergabe.



▲ So kann die Movie-Aufnahme trotz HDMI-Ausgabe auch von der Kamera aus gesteuert werden.

Mit **Free Run** würde die Zeit auch dann weiterlaufen, wenn gar nicht gefilmt wird. Außerdem lässt sich der Timecode dann bei Zeitlupen-Movies nicht nutzen und auch nicht über die HDMI-Schnittstelle an externe Geräte ausgeben.

Bei **Startzeit-Einstellung** geben Sie entweder eine manuelle Zeitmarke in Stunden: Minuten: Sekunden: Frame ein, oder setzen Sie die Startzeit zurück oder wählen Sie die Kamerazeit als Startzeit.

Um den Timecode beim Filmen und in der Wiedergabe auch sehen zu können, stellen Sie bei **Movie Aufn.-Zähler** und **Movie Wg.-Zähler** im Menü **Wiedergabe 4** auf **Timecode** gesetzt.

Wenn Sie die EOS R8 mit einem HDMI-Kabel an ein externes Aufnahmegerät anschließen, setzen Sie im Bereich **HDMI** den **Timecode** auf **Ein**, damit er an das Gerät ausgegeben werden kann, sofern **Record Run** eingestellt ist. Damit das Starten und Stoppen der Aufnahme synchron laufen, wenn Sie die Movie-Aufnahme von der Kamera aus steuern, wählen Sie bei **Aufnahmebefehl** den Eintrag **Ein**.

Bei deaktivierter Funktion steuert das externe Gerät den Start und Stopp der Aufzeichnung. Zu guter Letzt können Sie mit **Drop Frame** bestimmen, ob die reale Zeit und der Timecode im Videosystem NTSC synchron laufen sollen (**Aktivieren**) oder nicht (**Deaktivieren**). Der Eintrag taucht nur im NTSC-Video-system auf.



### Drop Frame

Wird die Funktion **Drop Frame** deaktiviert, werden im Videosystem NTSC die krummen Bildraten ignoriert. Frames eines Videos mit 29,97P werden zum Beispiel bei einer Sekunde Laufzeit folgendermaßen gezählt: auf 00:00:00:29 (29 Frames) folgt 00:00:01:00 (1 Sek.). Beim Filmschnitt stimmen die Laufzeiten dadurch nicht exakt mit der tatsächlich verstrichenen Zeit überein. Mit aktiviertem Drop Frame werden an wiederkehrenden Zeitpunkten Frames herausgerechnet, sodass die Laufzeit im Videoschnitt insgesamt mit der real verstrichenen Videolaufzeit übereinstimmt. Wenn Sie im Videosystem NTSC arbeiten, empfiehlt sich somit die Aktivierung von Drop Frame. Das Videosystem PAL nutzt ganze Zahlen, sodass Drop Frame nicht notwendig ist.

## Lange Laufzeit ohne Überhitzung

Die EOS R8 kann prinzipiell bis zu zwei Stunden am Stück filmen, solange die Speicherkarte dafür ausreichend Platz hat. Bei Verwendung der Qualitäten 4K UHD 23,98P/25P/29,97P und FHD ist auch kaum mit Überhitzung zu rechnen, zumindest in kühler Umgebung bis hin zu Raumtemperatur.


Das Filmen in 4K UHD 50P/59,94P erfordert jedoch mehr Rechenleistung. Und wenn die Sensor-Prozessor-Einheit viel zu arbeiten hat, wird sie warm. Auch die Speicherkarte und der Akku erwärmen sich stärker. Daher gibt die EOS R8 bei dieser Movie-Aufnahmegröße einen entsprechenden Hinweistext auf eine mögliche Kameraabschaltung durch Überhitzung aus.


Um die Aufnahmedauer zu maximieren, können Sie im Menü **Movie-Aufnahme 4** oder **8** den Eintrag **Standby: Low Res** einschalten. Damit versucht die EOS R8, die Wärmeentwicklung zu reduzieren.

Das Livebild kann dadurch zwar qualitativ etwas schlechter aussehen oder kurz einfrieren, weil nicht alle energieaufwendigen Prozesse mit voller Kraft laufen. Das wirkt sich aber nicht auf die Qualität der aufgenommenen Videos aus.

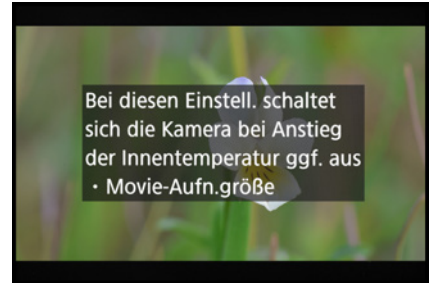


### Überhitzungswarnung und lange Laufzeiten

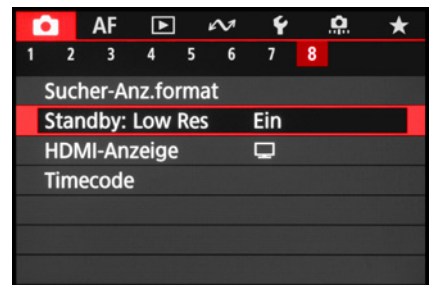
Mit dem Symbol  wird auf den Erwärmungsgrad hingewiesen. Blinkt die Anzeige rot, wird sich die EOS R8 vermutlich bald wegen Überhitzung abschalten. Um das zu vermeiden, können Sie den erwärmten Akku in Filmpausen gegen einen kühlen Ersatzakku tauschen und die Kamera an einer kühlen Stelle aufbewahren. Wird die Aufnahme ausschließlich an einen externen Rekorder ausgegeben, sind gegebenenfalls längere Laufzeiten möglich.

Stellen Sie im Menü **Movie-Aufnahme 4** oder **8** > **HDMI-Anzeige** die Vorgabe  ein und setzen Sie im Menü **Einstellung 3** > **Stromsparmmodus** die **Autom. Absch.** auf **Deaktiv.** Damit sich der Bildschirm nicht erhitzt, können Sie bei **Bildschirm aus** eine kurze Wartezeit vorgeben.

Der Akku kann zu diesem Zweck auch noch gegen den DC-Kuppler **DR-E18** ausgetauscht werden, sodass die Stromzufuhr über den Netzadapter **AC-E6N** läuft und längere Laufzeiten möglich sind.

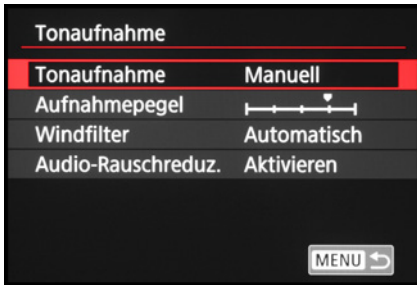


▲ Hinweis auf mögliche Kameraabschaltung bei Überhitzung im Modus 4K UHD 50P/59,94P.

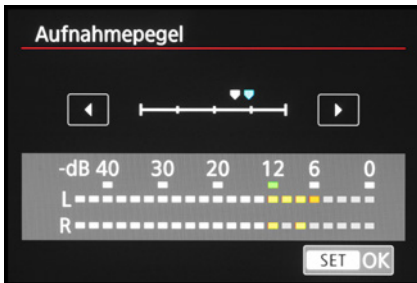


▲ Akkumanagement für lange Laufzeiten.

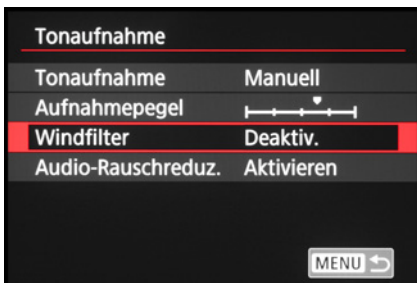
## 3.9 Optimierte Tonaufnahme



▲ Tonaufnahme im Menü regeln.



▲ Manuelle Einstellung des Tonpegels.



▲ Der **Windfilter** ist bei uns standardmäßig deaktiviert.

Zu den bewegten Bildern gehört natürlich auch die Tonaufnahme. Daher besitzt die EOS R8 auf der Vorderseite links und rechts des Canon-Schriftzugs ein eingebautes Stereomikrofon und auf der Rückseite rechts neben dem Sucherokular einen Lautsprecher, der den Ton bei der Wiedergabe ausgibt. Im automatischen Tonaufnahmemodus reguliert die EOS R8 die Tonaufzeichnung entsprechend der vorhandenen Lautstärke. Sie zeichnet den Ton mit 48 kHz/16 Bit auf. In vielen Fällen funktioniert das gut. Aber es kann auch zu Tonschwankungen kommen, etwa wenn bei einem Interview längere Redepausen entstehen und die Automatik die Sensitivität der Tonaufnahme anhebt.

Wenn Sie die Tonsituation gut einschätzen können, empfiehlt es sich, die Tonaufnahme manuell zu regulieren. Stellen Sie dazu im Menü **Movie-Aufnahme 1** oder **10** bei **Tonaufnahme** den Eintrag **Tonaufnahme** auf **Manuell** (nicht verfügbar bei **AF+**, **AF**, **SCN** und **☺**). Dann lässt sich der **Aufnahmepegel** auswählen und anpassen.

Im Movie-Modus ist das auch über das Schnellmenü möglich. Beobachten Sie die Skala des Lautstärkemessers ein paar Sekunden und stellen Sie den Aufnahmepegel so ein, dass Werte über 12 nur selten erreicht werden. Die Lautstärke sollte nicht ganz rechts anschlagen, da der Ton sonst übersteuert oder verzerrt klingen kann. Wer keinen Sound aufnehmen möchte, kann die Tonaufnahme mit dem Eintrag **Deaktivieren** auch komplett untersagen.

### Störgeräusche mindern

Mit dem **Windfilter** sollen Störgeräusche, wie sie von leichten Windböen ausgelöst werden, unterdrückt werden. Da dies nur in Maßen gelingt, ist es besser, bei Wind ein externes Mikrofon mit Windschutz (Deadcat) zu verwenden. Die kamerainterne Tonaufnahme, ohne oder mit automatischem Windfilter, können Sie dann später als Hilfe für das Zusammenführen beider Tonspuren nutzen. Als Standardeinstellung kann der Windfilter ausgeschaltet werden, damit die normale Tonaufzeichnung nicht beeinflusst wird und beispielsweise tiefe Bässe zu sehr gedämpft werden.

Mit der **Audio-Rauschreduz.** soll verhindert werden, dass Fokusgeräusche des Objektivs sich störend auf die Tonaufnahme auswirken. In der Stufe **Aktivieren** konnten wir tatsächlich eine leichte Verbesserung der Tonaufzeichnung wahrnehmen, ohne dass die Toncharakteristik stark beeinträchtigt wurde. Mit der Stufe **Hoch** soll das höhenbetonte sogenannte »weiße Rauschen« verringert werden. Und auch das war für unser Empfinden wahrzunehmen.

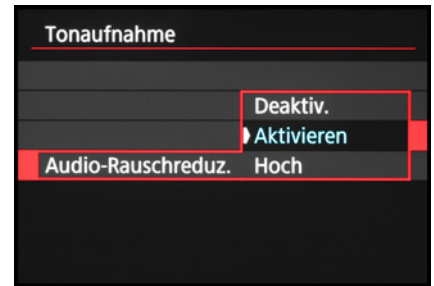
Bei Sprach- und Musikaufnahmen klang der Ton insgesamt klarer und manche Tonbereiche waren besser hörbar als ohne die Rauschunterdrückung. Allerdings sollte die Audiokompression des nächsten Abschnitts dafür deaktiviert sein, um das volle Potential aus dieser tonverbessernden Funktion herauszuholen. Am besten testen Sie die drei Optionen der Audio-Rauschreduzierung vor Ihrer Aufnahme selbst einmal kurz durch, um die Qualität zu prüfen. Denn was besser klingt, hängt auch von der Lautstärke, der Art der Tonerzeugung, der Geräuschkulisse und von der Akustik des Aufnahmeorts ab.

## Audiokompression

Die Tonaufzeichnung erzeugt genauso wie die der Filmbilder eine gewisse Datenmenge. Durch Einschalten der **Audiokompression** aus dem Menü **Individualfunktionen 4** können Sie diese etwas reduzieren. Allerdings entspricht die Tonaufnahme dann nicht mehr der höchsten Qualitätsstufe. Das muss nicht zwangsläufig hörbar sein, aber auf der sichereren Seite sind Sie bei nicht komprimierter Tonaufzeichnung.

Bei uns unterschieden sich zwei identisch aufgezeichnete 4K-Videos von 30 Sek. Länge mit aus- und eingeschalteter Audiokompression beispielsweise nur um etwa 3 MB Speichervolumen. Allerdings lässt sich die Audiokomprimierung nicht vermeiden, wenn Movies mit der Kompressionsmethode IPB Light aufgezeichnet werden.

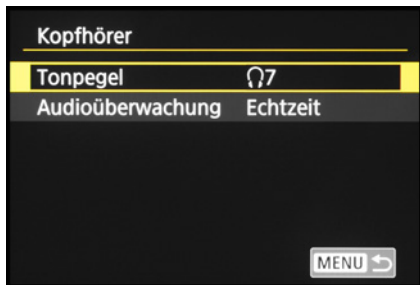
Wenn Sie die Audiokompression oder IPB Light verwenden, denken Sie daran, dass etwa ab dem vorletzten Bild kein Ton mehr aufgenommen wird. Filmen Sie daher eventuell einen Tick länger, um am Filmende keine wichtige Tonsequenz zu verlieren.



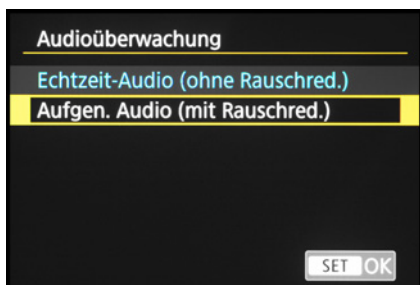
▲ Die **Audio-Rauschreduz.** stellen wir situationsbezogen auf **Hoch**, wenn wir bei Testaufnahmen keine tonverfremdende Wirkung feststellen können und sich das Grundrauschen damit verringern lässt.



▲ Bei uns ist die **Audiokompression** standardmäßig deaktiviert.



▲ Lautstärkeregelung für externe Kopfhörer.



▲ Wir nutzen meist **Aufgen. Audio** und schalten auf **Echtzeit-Audio** um, wenn die zeitversetzte Tonwiedergabe stört.

## Kopfhörer einstellen

Für die Tonkontrolle kann an der EOS R8 praktischerweise ein Kopfhörer angeschlossen werden. Dafür besitzt die Kamera auf der von hinten betrachtet linken Seite einen Kopfhöreranschluss  $\Omega$  für 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenstecker.

Um den Ton mit einer ansprechenden Lautstärke hören zu können, lässt sich im Bereich **Kopfhörer** des Menüs **Einstellung 2**  $\blacktriangleright$  oder auch im Schnellmenü der **Tonpegel** in 15 Stufen anpassen.

Über das Menü können Sie zudem bei **Audioüberwachung** wählen, ob Sie den Originalton hören möchten (**Echtzeit-Audio**) oder den, der mit der gegebenenfalls eingeschalteten Audio-Rauschunterdrückung verarbeitet wurde (**Aufgen. Audio**). In diesem Fall wird der Ton zeitlich leicht versetzt wiedergegeben, was aber nur für die Kopfhörerausgabe gilt. Im aufgenommenen Film laufen Bild und Ton synchron.





86 mm | f/2,8 | 1/250 Sek. | ISO 200

▲ Szenen auf der Schafweide, eingefangen mit der Motiverkennung für Tiere.

# Stichwortverzeichnis

1,6x (Ausschnitt).....	45	AF-Stopp.....	264
1. Verschluss.....	143	AI Focus.....	163
2. Verschluss.....	143	AI Servo Reaktion.....	182
4K UHD.....	91	Akku.....	19
<b>A</b>		Akkufach.....	18
Achromat.....	359	Akkuladezustand.....	27
Adobe DNG Converter.....	295	Akkuverriegelung.....	18
AdobeRGB.....	215	DC-Kuppler.....	107
AEB.....	230	Info Akkuladung.....	20
Anzahl Belichtungsreihenaufn.....	230	Netzadapter.....	351
Autom. Bracketingende.....	230	All-I Kompression.....	93
Bracketing-Sequenz.....	231	Alte Spielfilme.....	100
AE-Speicherung.....	16, 90, 133	Anschlüsse	
AE-Speicherung, AF-Stopp.....	135	HDMI OUT.....	18
AE-Speicherung (bei gedrückter Taste).....	135	Kopfhörer.....	18
AE-Speicherung/FE-Speicherung.....	133	MIC.....	18
AE-Speicherung (halten).....	134	USB.....	18
AF auf erkanntes Motiv.....	175	Ansteckmikrofon.....	364
AF Augenerkennung.....	176	Anti-Flacker-Aufnahme.....	28, 136
AF-Bereich.....	27, 29, 168	HF.....	138
begrenzen.....	168	Anzahl	
Erweiterung.....	170	Belichtungsreihenaufn.....	203, 230
Mittelposition.....	28	mögliche Aufnahmen.....	27, 39
positionieren.....	168	mögliche Reihenaufnahmen.....	27, 39
Rahmengröße.....	171	Anzeige	
Umgebung.....	170	Anzeige Aufn.info.....	30
AF-Betrieb.....	29, 159	Anzeigeleistung.....	28
AI Focus.....	163	Aufnahmeinformationen.....	27, 29
One-Shot AF.....	160	Informationsanzeige Wiedergabe.....	279
Servo-AF.....	161	Schnellanzeige.....	240
AF-Feld.....	156	Zertifizierungs-Logo.....	275
AF-Feldanzeige.....	282	Anz.v. Betrachtet.....	277
AF für Nahaufnahme-Demos.....	327	APS-C-Ausschnitt.....	44
AF gesamter Bereich.....	173	Aquarell-Effekt.....	73
AF-Hilfslicht.....	14, 157	Arbeitsblende.....	70
AF-Messfeld Ausrichtung.....	173	Atmungskorrektur.....	104
AF-Messfeldwahl.....	16	Audiokompression.....	109
AF-ON-Taste.....	16	Audio-Rauschreduzierung.....	109
AF-Speicherung.....	161	Audioüberwachung.....	110
		Auf d. Infobildschirm wiedergeb.....	279

Auf gespeich. AF-Funkt. schalten .....	265
Aufhellblitz .....	147
Auflagemaß .....	332
Aufnahmebereich .....	43
Aufnahmeeinstellungen anzeigen .....	279
Aufnahmeinformationen .....	27, 29
Aufnahmemodus .....	52, 63, 72
Autom. Videobeli. ....	326
Filmtagebuch (Hybrid Auto) .....	49
ISO-Empfindlichkeit .....	120
Man. Videobeli. ....	326
Movie .....	82
Übersicht .....	17
Aufn.funktion registr./aufrufen .....	264
Aufn.schwerpunkt .....	84
Augenerkennung .....	176
AF per Tastendruck .....	176
durchschalten .....	176
L/R Augenerkenn. ....	176
Tiere .....	177
Augensensor .....	15, 26
Ausgewähltes Element in Fv-Modus	
zurücksetzen .....	64
Auslösepriorität .....	160
Auslöser .....	13, 17
Leiser Auslöser .....	77
ohne Karte betätigen .....	21, 35
Auslöserfunktion für Movies .....	85, 166, 361
Auslöser-Modus	
Elek. 1. Verschl. ....	79
Elektronisch (ES) .....	29, 77, 79
Ausschnitt .....	44
Ausschnitt-/Seitenverhältnis .....	43, 45
Autofokus .....	156
AF-Arbeitsbereich .....	158
Case 1-4 .....	181
Dual Pixel CMOS AF .....	159
Fokuswarnung .....	156
Liniensensor .....	159
Movie-Servo-AF .....	163
Pumpen .....	166
System .....	158
Touch-Auslöser .....	186
Autom. Belichtungsopt. ....	221, 289
Autom. Belichtungsreihe (AEB) .....	230
Autom. Bildübertragung .....	311
Autom. Blitzbelichtungsreihe .....	145
Autom. Bracketingende .....	230
Autom. Drehen .....	277
Autom. ISO-Wert .....	119
Autom. Motiverkennung .....	45
Autom. Videobelichtung .....	82
Autom. Weißabgleich (AWB) .....	197
Priorität Umgebung .....	198
Priorität Weiß .....	198
Autom. Weißabgleichreihe .....	203
Av 1/8-Einst.stuf. ....	88
Av (Blendenpriorität) .....	87, 140
<b>B</b>	
Bajonett .....	332
Banding .....	135, 137
Basketball .....	173
Bedienungselemente .....	13
Beleuchtung	
Blitz .....	139
Dauerlicht .....	365
Belichtung	
Autom. Belichtungsopt. ....	221
Belichtungskorrektur .....	123
Belichtungsmesser .....	130
Belichtungssimulation .....	28
Belichtungsstufenanzeige .....	28
Belichtungszeit .....	66
Blitzbelichtungskorrektur .....	144
Dynamikumfang .....	220
Einstellstufen .....	125
ISO-Empfindlichkeit .....	114
ISO-Wert .....	115
korrigieren .....	289
Messmethode .....	29, 130
speichern .....	55, 90, 133
Tonwert Priorität (D+) .....	220
Warnung .....	125
Zebra-Einstellungen .....	128
Belichtungskorrektur .....	83, 124
AEB .....	230
Belichtungssimulation .....	151

Belichtungssperre aufheben .....	135	Bildindex.....	280
Belichtungswarnung.....	289	Bildqualität .....	29, 289
Belichtungszeit .....	28, 66, 88	CRAW .....	40
Bildstabilisator (IS) .....	76	Dual Pixel RAW .....	41
Einst. Verschlusszeitenbereich .....	276	HEIF .....	38
Beli.korr./AEB.....	124, 232	JPEG .....	38
Besondere Szene (SCN) .....	51	Kompression .....	39
Betriebsart.....	29	MP4.....	82
Einzelbild .....	29	Bildrate .....	91, 94
Reihenaufnahme.....	237	Ruckeln vermeiden .....	103
Selbstausröser .....	255	Bildrauschen.....	117
Beugungskorrektur .....	289, 346	High ISO Rauschreduzierung.....	119
Bewegungsunschärfe .....	89	ISO-Abhängigkeit.....	117
Bewertung.....	283	Multi-Shot-Rauschred. ....	119
Bildauswahl Mehrfachbelichtung .....	236	Rauschred. bei Langzeitbel. ....	70, 119
Bildbearbeitung		Bildrückschau .....	187
Cloud-RAW-Verarbeitung.....	290	Bildschirm.....	15
Dual Pixel RAW .....	295	Bildschirmhelligkeit.....	33
Focus Stacking.....	249	Bilder-Info-Einst. ....	30, 126
HEIF in JPEG .....	39	Touchscreen .....	186
Kreativassistent .....	49	Bildsprung mit Hauptwahlrad .....	282
Kreativfilter .....	72	Bildstabilisator (IS)	
RAW-Bildbearbeitung.....	288	Belichtungszeit .....	76
Bild begradigen.....	44	Digital-IS .....	28
Bildebene .....	17, 32	IS (Bildstabilisator) Modus .....	77
Bilder		Stativ .....	76
an Smartphone senden.....	308, 309, 310	Bildstil.....	28, 84, 206, 289
auf Computer übertragen .....	303, 319	anpassen .....	209
automatisch übertragen .....	311	Anw. Def. ....	209
bei Wiedergabe vergrößern .....	264	Bildart.....	212
Bildersuche .....	282	Bildstildatei registrieren .....	210
löschen.....	287	Bildstildaten anzeigen .....	280
schützen.....	284	Kreativassistent .....	213
Bildgestaltung		Bildübertragung	
Bewegung einfrieren.....	66	Adobe Photoshop Lightroom .....	321
Fokusposition .....	169	Tether-Aufnahme .....	319
Gitteranzeige.....	31	USB-Verbindung.....	303
mit Blitz.....	139	Bit (Farbtiefe).....	41, 96
Schärfentiefe.....	68, 87	Blasebalm .....	368
weiches Licht.....	142	Blende .....	68
Wiedergaberaster .....	278	Arbeitsblende.....	70
Wischeffekt .....	67	Blendenbereich einstellen .....	276
Bildgröße .....	39	Einstellstufen.....	88
Movie .....	91, 94	Einstellung Blendenbereich .....	276

Blendenpriorität (Av).....	68, 87, 140
Blendenwert.....	28
Blitz.....	202
1. Verschluss.....	143
2. Verschluss.....	143
Adapter .....	353
Aufhellblitz .....	147
autom. Blitzbelichtungsreihe .....	145
Blitzbelichtungskorrektur .....	144
Blitzsynchronzeit .....	147
Catchlight-Scheibe.....	145
C.Fn Einstellungen.....	140, 145
CSP .....	149
entfesselter Blitz .....	149
E-TTL .....	145
E-TTL-Balance.....	146
E-TTL Verhältnis .....	151
FEB .....	145
FEL.....	134
FE-Speicherung .....	16, 140
Funksteuerung .....	149
Hintergrundhelligkeit .....	139
Hi-Speed-Synchronisation.....	148
inaktiv.....	139
indirekt.....	148
Kontin. Blitzstrg .....	149
Langzeitsyncr. ....	141
Livebild dunkel .....	151
Manuell entfesselt .....	153
Master.....	149
Messmethode .....	147
optische Steuerung .....	149
Reichweite.....	148
Reihenaufnahme.....	149
Remote.....	149
Schärfentiefe .....	139, 140
Servo .....	153
Slave.....	149
Softbox .....	142, 355
Transmitter.....	149, 354
Weitwinkelstreuscheibe.....	145
Bluetooth	
Bluetooth-Adresse .....	306

Bluetooth	
Fernbedienung.....	361
Fernbedienung via Smartphone.....	312
Langzeitbelichtung (BULB) .....	312
Statusanzeige .....	28
Bokeh-Verschiebung.....	295, 298
Bracketing-Sequenz .....	231
Brennweite, Anzeige.....	28, 32
BULB (Langzeitbelichtung).....	70, 312, 313

## C

C1, C2 (Foto).....	260
C1, C2 (Movie).....	262
Camera Connect.....	306
Funktionen .....	307
Canon HEVC Activator .....	233
Canon-Log-Einstellungen.....	222
Look-up Table für Gamma .....	303
Capture One Pro.....	294
Case 1-4.....	181
Catchlight-Scheibe .....	145
Chromatische Aberrationskorr.....	289, 345
Chrominanz .....	96
CMOS-Sensor.....	10, 11
CMYK .....	215
Codec.....	96
Computer	
Direktverbindung .....	316
Modem/Router-Verbindung .....	317
verbinden mit.....	316
Copyright-Informationen.....	274
CR3-Dateiformat.....	40
CRAW.....	40
Cropfaktor, Movie Digital-IS.....	102
CSP (Blitzmodus) .....	149
Cursortasten .....	16

## D

D+ (Tonwert Priorität).....	220
Darktable.....	295
Dateiformat	
CR3.....	40
Dual Pixel RAW.....	41

Dateiformat	
HEIF .....	38, 232
JPEG .....	38
MP4.....	82
Rolle .....	242
Dateigröße.....	39
Movie .....	95
Datei-Nummer.....	270
Datenrate .....	94
Datum/Zeit/-zone.....	25
Dauerlicht.....	365
DC-Kabelöffnung .....	18
DC-Kuppler .....	18, 107
Deep Learning AF .....	11, 156, 174
DIAL FUNC-(Wahlradfunktionen einstellen) .....	264
Diaschau .....	283
DIGIC X.....	11
Digitalanschluss .....	18
Digital-IS .....	101, 103
Digital Photo Professional .....	43, 291, 302, 303, 366
Bildstil .....	212
Tiefen-Compositing.....	249
Digitalrekorder.....	364
Digital-Telekonverter .....	255
Digitalzoom.....	257
Dig. Objektivoptimierung .....	289, 345
Dioptrieneinstellung.....	15
Direktauswahl	
AF-Feld .....	169
Motiv z. Erkennen .....	175
Direktauswahl AF-Feld.....	16, 35
Display aus.....	264
Doppelbelichtung .....	234
DPOF.....	285
Drahtlos blitzen .....	149
Drop Frame.....	106
Druckauftrag.....	285
Druckgröße.....	39
Dual Pixel CMOS AF .....	159
Dual Pixel RAW .....	29, 41
Bildbearbeitung .....	295
Mechanismus.....	43
DxO PhotoLab.....	295
DxO Pure RAW 3 .....	295
Dynamikumfang .....	220
Autom. Belichtungsopt. ....	221
Tonwert Priorität (D+) .....	220
<b>E</b>	
Einstellräder .....	<i>siehe</i> Wahlräder
Einstellstufen .....	88, 125
Einstellung Blendenbereich.....	276
Einstellungen löschen.....	273
Einstellungsmenü .....	23
Einst. für MF Peaking.....	192
Einst. Verschlusszeitenbereich .....	276
Einzelautofokus (One-Shot AF).....	160
Einzelbild .....	29
Einzelfeld AF .....	169
Elek. 1. Verschl.....	79
Elektronischer Sucher.....	<i>siehe</i> Sucher
Elektronischer Verschluss (ES) .....	29, 77, 79
Elek. Wasserwaage.....	31
Empf. v. Mess./ISO Auto-Limit .....	121
Entfernungsanzeige .....	190
anpassen .....	191
Entfesselt blitzen .....	149, 354
EOS Integrated Cleaning System.....	368
EOS Lens Registration Tool .....	302, 347
EOS-Pairing-Software .....	317
EOS Utility.....	285, 302, 303, 316, 347, 370
Bildstildatei registrieren .....	211
EOS Web Service Registr. Tool .....	302
Erinnerung.....	100
Erläuterungen.....	271
ES (elektronischer Verschluss).....	29, 77, 79
E-TTL.....	145
Blitzsteuerung .....	145
E-TTL-Balance.....	146
Messmethode .....	147
EV (Exposure Value).....	125
EVF.....	<i>siehe</i> Sucher
<b>F</b>	
Fahrzeugerkennung.....	178
Spot-Erkennung.....	178

Falschfarbendarstellung .....	129
Farbfehlerkorr. ....	289, 345
Farbraum .....	215, 289
anzeigen .....	280
BT.709.....	223
BT.2020.....	223
Cinema Gamut .....	223
Farbrauschen .....	117
Farbsampling .....	96
Farbstich erkennen .....	126
Farbstichkorrektur .....	203
Farbtemperatur .....	201
Farbtiefe (Bit).....	41, 96, 233
Favoriten markieren .....	283
FEB.....	145
Fehlerdetails .....	306
FEL .....	134
Fernbedienung .....	254
Bluetoothfernsteuerung .....	312
E3-Anschluss .....	18
EOS Utility .....	319
mit Smartphone .....	312
Fernsteuerung .....	
Bluetooth .....	361
Funkfernsteuerung.....	361
Griffstativ .....	361
Kabelfernauslöser .....	361
FE-Speicherung.....	16, 140
Feuerwerk .....	70
FHD.....	91
Filmen.....	<i>siehe</i> Movie
Filmtagebuch (Hybrid Auto) .....	49
Filmtagebuchtyp.....	51
Filter .....	356
Neutraldichtefilter (ND) .....	89, 357
zirkularer Polarisationsfilter .....	356
Firmware .....	12, 369
Fisheye-Effekt .....	72
Flächenleuchte .....	365
Flackerlicht .....	135
Flexible Automatik (Fv).....	64
Flexible Zone .....	171
Rahmengröße .....	171
Flicker-Erkennung .....	136, 138
Flugzeugmodus.....	306
Fluiddämpfung .....	350
Focus-Breathing-Korrektur .....	104, 334
Focus Stacking .....	249
Fokusassistent .....	190, 191
Fokus-Bracketing .....	245, 334
Einstellungen.....	246
manuell nachfokussieren .....	248
Fokuserfernungsanzeige.....	31, 190, 191
Fokuspriorität .....	160
Fokusring-Drehung .....	192
Fokusrückstellung.....	35
Fokussieren .....	<i>siehe</i> Scharfstellen
Fokussiermodus.....	190
Fokussierung prüfen .....	281
Fokus-/Steuerungsring .....	333
Fokusverschiebung .....	295
Formatieren der Speicherkarte .....	21, 287, 370
Fotobuch-Einstellung.....	285
Foto/Movie-Schalter .....	17, 82
Framerate .....	91
Führungsrahmen .....	191
Funkstrecke für Mikrofon .....	364
Funktion Leiser Auslöser .....	29, 77
Fußball.....	173
Fv (flexible Automatik) .....	64
<b>G</b>	
Geringfügige Bildanpassung .....	296
Gesichtserkennung .....	175
Ghosting-Reduzierung .....	295, 296, 299
Gimbal .....	350
Gitteranzeige .....	31, 56
Wiedergaberaster .....	278
Glidecam .....	350
GPS .....	28, 313
GPS-Daten anzeigen.....	280
Informationsanzeige .....	314
Kartenansicht .....	315
via Smartphone.....	313
Graufilter (ND).....	89, 357
Graukarte .....	204, 206

Griffstativ .....	361	Hybrid Auto (Filmtagebuch) .....	49
Grundeinstell. ....	273	Keine Standbilder .....	51
Gruppenfoto (SCN) .....	52		
<b>H</b>			
H.264/AVC .....	96	image.canon .....	322
H.265/HEVC .....	96, 222, 232	Immer Electronic MF .....	191, 334
Handball .....	173	Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2) .....	260
Handdiffusor .....	355	Indiv.-Aufnahmemodus (Movie) .....	262
Handstativ .....	361	Indiv. Einstellungen löschen .....	263
Hauptschalter .....	17	Individualfunktionen (C.Fn) .....	23
Hauptwahlrad .....	17	Alle C.Fn löschen .....	276
HD .....	92	Indiv. Einstellungen löschen .....	276
HDMI .....	286	Info Akkuladung .....	20
HDMI-Anzeige .....	107	INFO-Taste .....	16
HDMI Mikrokabel .....	286	Anzeige Aufnahmeinformationen .....	29
HDMI OUT-Anschluss .....	18	Intervall-Timer .....	253
HDR .....	225	IPB Kompression .....	93
Autom. Belichtungsreihe .....	230	IPB Light Kompression .....	93
HDR-Aufnahme (HDR PQ) .....	232	ISO-Automatik .....	119
HDR-Effekt .....	74	Auto-Bereich .....	121
HDR-Gegenlicht (SCN) .....	62	Empf. v. Mess./ISO Auto-Limit .....	121
HDR-Modus .....	227	Längste Verschlusszeit .....	121
HDR-Movie .....	229	Max. für Auto .....	121
HEIF .....	38, 232	Max. für Zeitraffer-Movie .....	121
Umwandlung in JPEG .....	39	ISO-Empfindlichkeit .....	114
Helligkeitsrauschen .....	117	Bildrauschen .....	117
Herunterladen von Bildern .....	303, 319	High ISO Rauschreduz. ....	119
HEVC-Codec aktivieren .....	293	ISO-Automatik .....	119
HF-Anti-Flacker-Aufnahme .....	138	ISO-Bereich .....	116
High ISO Rauschreduz. ....	119, 289	ISO-Einstellstufen .....	115
Hilfetextgröße .....	271	ISO-Wert .....	28
Hintergrundunschärfe .....	47	ISO-Wert einstellen .....	115
Hi-Speed-Synchronisation .....	148	Multi-Shot-Rauschred. ....	119
Histogramm .....	31	Rauschred. bei Langzeitbel. ....	119
Anzeige .....	30, 126	IS .....	<i>siehe</i> Bildstabilisator (IS)
anzeigen .....	280	ITU-R .....	216
Farbstich erkennen .....	126		
Hochformatfilme .....	85	<b>J</b>	
Hochladen zu image.canon .....	305, 323	JPEG .....	38
Hohe Bildrate (Zeitlupe) .....	97		
Hot Pixel .....	119	<b>K</b>	
		Kabelfernauslöser .....	361



Kabellos blitzen .....	149	Kugelpopf.....	349
Kamera .....	13	Künstliche Intelligenz (KI) .....	11, 156, 174
Eigenschaften/Neue Funktionen.....	10	Künstliche Lichtquellen, Dauerlicht .....	365
Prozessor.....	11		
Sensor .....	10, 11	<b>L</b>	
Teilebezeichnungen.....	13	Lampe.....	14
zurücksetzen .....	273	Zugriffsleuchte .....	16
Kamerabajonett.....	14	Landschaft (SCN) .....	53
Kameramenü .....	<i>siehe</i> Menü	Längste Verschlusszeit .....	121
Kameraname .....	306	Langzeitautomatik (Movie).....	86
Karte formatieren .....	21, 287, 370	Langzeitbelichtung (BULB).....	70, 312, 313
Kartensteckplatz .....	19	Langzeitbelichtungs-Timer .....	71
Kelvinwert einstellen .....	201	Langzeitsyncr. ....	141
Klarheit .....	214, 289	Lautsprecher.....	16, 108
anzeigen .....	280	Lautstärke.....	35, 78, 272
Klassisches Schwarzweiß .....	100	Leiser Auslöser .....	77
Kommunikation		Lavalier-Mikrofon .....	364
An Smartphone senden .....	308	LED-Videoleuchte .....	365
Autom. Bildübertragung .....	311	Leise auslösen .....	29
Fernsteuerung (EOS Utility).....	319	Leiser Auslöser (SCN).....	62, 77
Gesendet an anzeigen.....	280	Lens Flares.....	299
GPS via Smartphone.....	313	Lightroom .....	294
Kameraname .....	306	Line Skipping .....	94
Kommunikat.einst. zurücksetzen .....	306	Liniensensor .....	159
Langzeitbelichtung (BULB) .....	313	Linsenreflexion .....	299
Menü.....	23	bearbeiten.....	295
Remote Live View-Aufnahme.....	312	Livebild	
WLAN/Bluetoothfunktionen .....	305	am Smartphone .....	312
Kompaktnetzadapter.....	351	Schärfentiefe-Kontrolle .....	70
Kompressionsmethode.....	93	Simulation anzeigen .....	70
Kompressionsstufe .....	39	Livestream .....	325
Kontakte .....	14	YouTube.....	328
Kontinuierlicher AF (Servo-AF) .....	161	Zoom .....	327
Kontrast .....	220	LOCK-Schalter .....	17, 273
Kopfhörer		Löschen .....	287
Anschluss .....	18	Copyright-Informationen .....	274
Audioüberwachung.....	110	Grundeinstell.....	273
Tonpegel.....	110	Indiv. Einstellungen löschen .....	263
Körnigkeit S/W.....	72	Kamera zurücksetzen .....	273
Kreativassistent .....	47, 213	Kommunikat.einst. zurücksetzen .....	306
Bildbearbeitung .....	49	Lösch taste .....	16
Einstellungen registrieren .....	48	My Menu.....	269
Kreativass.-Daten behalten .....	48	Standard-Löschoption .....	287
Kreativfilter.....	28, 71, 72, 99	Low-Light-Fähigkeit.....	158

L/R Augenerkenn.....	176	MIC-Anschluss.....	18
Luminanz.....	96	Mikrofon.....	14, 108, 325, 327
Luminanzrauschen.....	117	Anschluss.....	18
Lupenansicht.....	28, 170, 281	Digitalrekorder.....	364
Lupentaste.....	16	externes.....	363
LUT (Look Up Table).....	224, 225	Funkstrecke.....	364
LV (Lichtwert).....	125	Lavalier-Mikrofon.....	364
<b>M</b>		Livestream.....	329
MAC-Adresse.....	306	Richtmikrofon.....	363
Makroaufnahme.....		Stereomikrofon.....	363
Nahlinse.....	359	Miniatureffekt.....	73
Servo-AF.....	162	Miniatureffekt-Movie.....	100
Spot-AF.....	169	Mischlicht.....	200, 203
Zwischenring.....	360	Mit drahtlos. Fernbed. verbind.....	305, 362
Makroobjektiv.....	341	Mit EOS Utility verbinden.....	305, 316
Manuelle Belichtung (M).....	68, 89, 90, 142	Mit Smartphone verb. (Tablet).....	305, 307
Panorama.....	56	Mittenbetonte Messung.....	132
Manueller Fokus (MF).....	189	Mitzieher.....	77
Fokusentfernungsanzeige.....	31	Modus-Beschreibung.....	271
Immer Electronic MF.....	191	Modus.....	<i>siehe</i> Aufnahmemodus
Manueller Weißabgleich.....	204	Modus-Wahlrad.....	17
Manuell Nachfokussieren.....	248	Monochromeffekt.....	72
Masterblitz.....	149	Motiverkennung.....	29, 174
Mechanischer Verschluss.....	79	Fahrzeuge.....	178
Mehrfachbelichtung.....	234	Motiverkennung AF.....	167
Mischmethoden.....	235	Motiv z. Erkennen.....	175
mit vorhandenem Bild.....	236	Personen.....	175
Mehrfeldmessung.....	131	Stringenz.....	180
Menü.....	23	Tiere.....	177
Bedienung.....	24	Umschalten per Taste.....	265
Schnellmenü.....	16, 22	Zu erkenn. Motiv eingrenzen.....	175
MENU-Taste.....	15, 23	Motivnachführung.....	179
Messmethode.....	29, 130	Motivverfolgung mit Servo-AF.....	181
Mehrfeldmessung.....	131	Motocross.....	173
Messmeth. AE-Speich. n. Fokus.....	135	Movie.....	11, 82
Mittenbetonte Messung.....	132	Aufnahmedauer.....	27
Selektivmessung.....	133	Aufnahmeprogramme.....	82
Spotmessung.....	133	Beschneiden.....	279
Messtimer.....	65	Dateigröße.....	95
Messung Start.....	263	Digital-IS.....	101, 103
Messung und AF-Start.....	263, 264	Einzelbild erfassen.....	278
M-Fn-Taste.....	17	Empfehlungen Aufn.format.....	92
MF Peaking.....	192	Filmformateübersicht.....	94
		Filmsteuerung.....	278

Movie	
Focus-Breathing-Korrektur.....	104
Gimbal.....	350
Grundeinstellungen .....	82
Kompr. Version speichern .....	279
lange Laufzeit .....	107
Laufzeit.....	107
Movie-Aufn.größe.....	91
Movie-Rot.info ändern.....	86
Movie-Servo-AF .....	84
Movie-Taste.....	17
Oversampling .....	94
Rolling Shutter.....	103
Roter Aufnahmerahmen .....	84
Rot.info. hinz. ....	85
Ruckeln vermeiden .....	102
Selbstausröser .....	255
Speicherkartenanforderungen .....	95
Start/Stop.....	84
Touchscreen .....	187
Voraufnahmeinst.....	86
Wobbeln.....	255
Movie-Servo-AF.....	163
Geschwindigkeit.....	163, 334
Motiverkennung AF.....	167
Reaktion .....	164
MP4 .....	82
Multifunktionssperre.....	17, 273
Multifunktionszubehörschuh .....	362
Multi-Shot-Rauschred.....	119
My Menu .....	23, 268

## N

Nachführ Beschl/Verzög.....	183
Nachführung.....	180
Nachgeführte Motive wechseln .....	185
Nachtaufnahmen o. Stativ (SCN).....	61
Nachtporträt (SCN).....	52
Nahaufnahme (SCN).....	59
Nahlinse.....	359
Netzadapter.....	19, 351
Neutraldichtefilter (ND).....	89, 357
NTSC .....	92

## O

Objektiv	
Bajonett.....	332
Blendenlamellen .....	334
Dig. Objektivoptimierung.....	289
Entriegelungstaste .....	14
Firmware-Update .....	370
Focus-Breathing-Korrektur.....	104
Fokus-/Steuerungsring.....	333
Linsenreflexion.....	299
Makroobjektiv.....	341
Nahlinse .....	359
Obj. b. Abschalt. einziehen .....	35
ObjektivAberrationskorrektur .....	280, 289, 345
Objektiv Electronic MF.....	248
Objektiv-Info anzg. ....	31
Ohne Objektiv auslösen .....	344
Porträt.....	339, 341
Standardzoom.....	335
Steuerungsring anpassen.....	333
Telezoom.....	338
Tiefpassfilter.....	346
Weitwinkelzoom .....	338
Zwischenring .....	360
Ölgemälde-Effekt.....	74
One-Shot AF .....	160
One-Shot AF Prior.Auslösung.....	160
One-touch Bildqualität .....	264
Ordner wählen .....	270
Ortsinformationen.....	313
Oversampling .....	94

## P

PAL.....	91
Panorama .....	278
Manuelle Belichtung (M) .....	56
SCN-Modus .....	55
Panoramafahrt .....	102
Parallaxenverschiebung.....	43
Peaking .....	192
Personenerkennung .....	175
Picture Style .....	206
Picture Style Editor .....	212, 302

Piep-Ton.....	78, 252, 271
Pixel Binning .....	94
Pixelmaße .....	39, 94
Plastizität .....	214
Polarisationsfilter .....	356
Porträt	
Gruppenfoto (SCN).....	52
Nachtporträt (SCN).....	52
Objektiv.....	339, 341
Personenerkennung.....	175
SCN-Modus .....	52
Studio .....	153
Zebra-Einstellungen .....	128
Pre-Recording .....	86
Programmautomatik (P) .....	65, 82, 140
Programmverschiebung .....	65
Prozessor .....	11
Pull-Fokus-Effekt .....	88
<b>Q</b>	
QR-Code .....	274
Q/SET-Taste .....	16
Quick-Menü.....	22
<b>R</b>	
Rauschred. bei Langzeitbel.....	70, 119
RAW-Aufnahme .....	40
CRAW .....	40
Dual Pixel RAW .....	41
RAW-Bildbearbeitung.....	288
RAW-Burst-Modus.....	240
RAW-Konverter .....	291
RAWTherapie.....	295
Rec.709.....	216
Rec.2020.....	216
Reflexschirm .....	355
Reihenaufnahme .....	29, 237
Anzahl .....	39
langsam.....	239
mit Blitz .....	149
RAW-Burst-Modus.....	240
Schnellanzeige.....	240
Remote Live View-Aufnahme .....	312
RF-Bajonett.....	332
Kontakte .....	14
Markierung .....	14
RF Obj. MF Fokusringempfindl. ....	192
Richtmikrofon .....	363
Richtung für Einst. Tv/Av .....	265, 266
Rolle.....	242
Rolling Shutter	
Fotoaufnahme.....	78, 135
Movie .....	103
Roter Aufnahmerahmen.....	84
<b>S</b>	
Schärfensuche wenn AF unmöglich.....	186
Schärfentiefe .....	68, 87
Blendenbereich einstellen .....	276
Blitz .....	140
Einstellstufen.....	88
erweitern .....	244
Schärfentiefe-Kontrolle .....	70
Schärfepriorität .....	160
Schärfe speichern .....	161
Scharfstellen	
AF-Bereich .....	27, 168
AF-Speicherung .....	161
Auf gespeich. AF-Funkt. schalten .....	265
Autofokus .....	156
Focus-Breathing-Korrektur.....	104
Fokuserfernungsanzeige .....	31
Fokusrückstellung .....	35
Fokusverschiebung.....	295
Manueller Fokus (MF) .....	189
Motiverkennung.....	174
Touchauslöser .....	29
vergrößerte Ansicht .....	170
Schnellanzeige .....	240
Schnelldurchlauf.....	281
Schnelleinstellung anpassen.....	267
Empfehlungen .....	268
Schnelleinstellungsbildschirm .....	30
Schnelleinst. RAW-Verarbeit.....	49, 289
Schnellmenü.....	16, 22, 28
Schnellwahlrad .....	17

Schützen.....	284
Schwebestativ.....	350
Gimbal.....	350
Schwenken (SCN).....	58
SCN (besondere Szene).....	51
SD/SDHC/SDXC.....	20
Seitenverhältnis.....	28, 43
1,6x (Ausschnitt).....	44
ändern.....	44
Seitenverh.marker.....	86
Selbe Belicht. f. neue Blende.....	275
Selbstausröser.....	255
Lampe.....	14
Selbstporträt.....	254
Selektivmessung.....	133
Sensor.....	10, 11
Bildebene.....	17
GröÙe.....	14
Tiefpassfilter.....	14
Sensorreinigung.....	365, 368
Seriennummer.....	19
Servo-AF.....	161
AI Servo Reaktion.....	182
Case 1-4.....	181
Nachföhr Beschl/Verzög.....	183
Nachgeföhrte Motive wechseln.....	185
Servo-Blitz.....	153
Signaltöne.....	271
Simulation anzeigen.....	70, 151
Histogramm.....	29
Smartphone-Verbindung.....	305
Bilder automatisch öbertragen.....	311
Bilder senden.....	309, 310
Softbox.....	142, 150, 355
Software.....	302
Adobe Camera RAW.....	294
Adobe DNG Converter.....	295
Camera Connect.....	306, 307
Canon HEVC Activator.....	233
Canon Log Look-up Table föur Gamma.....	303
Capture One Pro.....	294
Darktable.....	295
Digital Photo Profes- sional.....	43, 212, 228, 249, 291, 302, 303, 366
Software.....	
DxO PhotoLab.....	295
DxO Pure RAW 3.....	295
EOS Lens Registration Tool.....	302, 347
EOS-Pairing-Software.....	317
EOS Utility.....	211, 285, 302, 303, 316, 347, 370
EOS Web Service Registr. Tool.....	302
Focus Stacking.....	249
HDR.....	228
Lightroom.....	294
Picture Style Editor.....	212, 302
RAWTherapee.....	295
Zoom.....	327
Sommerzeit.....	25
Speicherkarte.....	20
Anforderungen f. Movies.....	95
formatieren.....	287, 370
Kartensteckplatz.....	19
Speichervolumen.....	39
Speisen (SCN).....	60
Spielzeugkamera-Effekt.....	73
Sport/Action/Kinder.....	
AF-Bereich.....	170
AF geamter Bereich.....	174
AF-RahmengröÙe.....	171
Flexible Zone.....	171
Nachföhrung.....	181
Servo-AF.....	161
Sport (SCN).....	56
Spot AF.....	169
Spot-Erkennung.....	178
Spotmessung.....	133
Sprache.....	25
sRGB.....	215
Standard-Löschoption.....	287
Standby: Low Res.....	107, 287
Stativ.....	348
Auswahl.....	349
Bildstabilisator (IS).....	76
Griffstativ.....	361
Schwebestativ.....	350
Slider.....	350
Stativbuchse.....	19

Stativkopf, Videoneiger .....	349
Staublöschungsdaten .....	366
Steadycam .....	350
Stereomikrofon .....	363
Sterntaste .....	16
Steuerungsring anpassen .....	333
Steuerungsring, Richtung für Einst. Tv/Av .....	266
Stromsparmmodus .....	272
Sucher.....	15, 26
Augensensor .....	15
Sucher-Anz.format .....	29
Sucherfarbton-Feinabstimmung .....	34
Sucherhelligkeit.....	33, 35
Sucher-Info/Einstellungen ändern .....	31, 126
Tippen z. Ausw. d. Zielmot. ....	188
Touch & Drag AF.....	187
Vert. Anz.....	31
Suchkrit. f. Bilder festlegen.....	282
Surfer.....	172
Synchronzeit.....	147
<b>T</b>	
Tasten	
AF-Messfeldwahl.....	16
AF-ON-Taste .....	16
anpassen .....	262
Auslöser .....	13
Cursortasten.....	16
INFO-Taste.....	16
Löschtaste .....	16
Lupentaste .....	16
MENU.....	15, 23
M-Fn.....	17
Movie .....	17
Objektiventriegelung .....	14
Q/SET .....	16
Sterntaste.....	16
Wiedergabe.....	16
Teilebezeichnungen .....	13
Tennis .....	173
Tether-Aufnahme .....	319
Tiefpassfilter .....	14, 346
Tierererkennung .....	177
Timecode.....	105
Tippen z. Ausw. d. Zielmot.....	188
Tonaufnahme .....	108
Audiokompression .....	109
Audio-Rauschreduzierung.....	109
Tonaufnahmepegel.....	108
Tonungseffekt .....	209
Tonwert Priorität (D+).....	220
Touch AF .....	187
Touchauslöser.....	29, 186
Touch & Drag AF .....	187
Touchscreen .....	24, 186
Touch-Steuerung .....	25
Transmitter .....	354
Traum .....	99
Trickski.....	173
TTL (through the lens) .....	146
Tv/Av/Belichtungskorr./ISO in Fv-Modus zurücksetzen .....	64
Tv (Zeitpriorität) .....	89, 142
<b>U</b>	
Überbelichtungswarnung .....	125, 220, 289
Überhitzung.....	107
UHD .....	91
UI-Vergrößerung.....	25
Umwandlung HEIF zu JPEG.....	233
URL für Handbuch/Software .....	274
USB	
Anschluss .....	18
Digitalanschluss.....	303
USB-Verbindungs-App wählen .....	305, 326
UTC.....	314
<b>V</b>	
Variabler SA-Betrag .....	32
Vergrößerte Ansicht .....	28, 170
Vergrößerte Wiedergabeanzeige.....	281
Vergrößerung(ca.).....	281
Verschluss.....	79
Verschlusszeit .....	<i>siehe</i> Belichtungszeit
Verzeichnungskorr. ....	289, 345
Videoanrufe/Streaming.....	326
Videoneiger .....	349
Video .....	<i>siehe</i> Movie

Videostream .....	325
Videosystem .....	35, 91
Vignettierungskorr. ....	289, 345
Voraufnahme.....	240
Voraufnahmeeinst. ....	86
Vorschau AF.....	156

## W

Wahlräder	
bei Aufn. umschalten .....	266
Dioptrieneinstellrad .....	15
Hauptwahlrad .....	17
Modus-Wahlrad .....	17
Richtung für Einst. Tv/Av .....	265
Schnellwahlrad.....	17
Wahlräder anpassen .....	266
Wahlradfunktionen einstellen (DIAL FUNC.....)	264
Wasserwaage .....	31
Anzeige.....	30
WB-Korrektur .....	203
Webcam .....	325
Weichzeichner-Effekt.....	72
Weißabgleich.....	28, 196, 289
Autom. Weißabgleich (AWB).....	197
Autom. Weißabgleichreihe .....	203
einstellen.....	198
Farbtemperatur.....	201
Informationen anzeigen .....	280
Korrektur.....	203
Manuell .....	204
Vorgaben künstl. Licht.....	202
Vorgaben natürl. Licht.....	200
WB-Korrektur .....	203
Weitsprung.....	173
Weitwinkelstreuscheibe .....	145
Wiedergabe	
Bewertung.....	283
Bildindex .....	280
Bildsprung mit Hauptwahlrad .....	282
Diaschau.....	283
Foto .....	277
Informationsanzeige .....	279
Kreativfilter .....	72
Menü.....	23

Wiedergabe	
Movie.....	278
Movie Wg.-Zähler.....	106
Taste.....	16
Umwandlung HEIF zu JPEG .....	233
vergrößerte Anzeige.....	281
Vergrößerung(ca.) .....	281
Wiedergaberaster .....	278
Windfilter .....	108
Winkelschiene .....	349
Winterzeit.....	25
Wischeffekt.....	67
WLAN	
Einstellungen.....	306
Statusanzeige .....	28
WLAN.....	<i>siehe Kommunikation</i>
Wobbeln.....	255
WPS-Verbindung .....	318

## Y

YCBCR-Farbsampling .....	97
YouTube-Livestream .....	328

## Z

Zebra-Einstellungen.....	128
Zeichnung.....	125
Zeit.....	25
Zeitlupe (hohe Bildrate).....	97
Zeitpriorität (Tv) .....	66, 89, 142
Zeitraffer	
Intervall-Timer .....	253
Zeitraffer mit Miniatureffekt .....	100
Zeitraffer-Movie .....	250
Zeitzone .....	25
Zirkularer Polarisationsfilter .....	356
Zoom-Konferenz.....	327
Zubehörschuh.....	17
Zu erkenn. Motiv eingrenzen.....	175
Zugriffsleuchte.....	16
Zurücksetzen	
Alle C.Fn löschen.....	276
Indiv. Einstellungen löschen.....	276
Kamera zurücksetzen .....	273
Kommunikat.einst. zurücksetzen .....	306
Zwischenring .....	360